

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin
Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Der Psalter.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

Geligfeit, und (Pf.1.2.3.4.) Der Pfalter. verfolgung ber glaubigen. 553

41.42.) neue glückfelight habe did mit den obren d mein auge fiehet bichti um fauldigeich mid :

im faub und afchen. un der hERR biefenn geredet hatte, fpracha von Theman: Den p umet über dich, und en freunde; dennibe h t von mir geredet, wun

nehmet nun fieben im midder, und gehein neate hich, und es für euch; und laffeto Hiod für euch im il ich ansehen, bet sen laffe, wie ihr a habt; benn ihr hi on mir geredet, wien

ngen bin Eliphum ilbad von Such in in dema, undikin na ihnen gefagefante Und ahean Sin, 'e.211. der herr nentit bill iob, da er bat fur itm Und ber henn jabbil ing to viel, als to grant

es tamen juinalle find id alle feine with mi n vorhin fanta, white feinem haufe mille uihm, and tribite in übel, bas ber hemit tommen laffen. lid m ab ihm einen fding gt ein gielben fienbin der DErr fegnetehran e denn vorhin, dastilm en taufend schante p end tameel, und tage , und taufend efel.

Brigte fieben fohnt m hieß die erfte Jeminut d, und die dritte Rem

wurden nicht fi fin den in allen landen, us Siobs. Und ibr beiter gu eil unter ibren bruten biob lebete nach bien to viersig labe, dagerit nd kindeskinder, bis it

b farbe alf u. lebens fatt

Der Psalter.

Der 1. Psalm.

Lebre von glüttfeligteit ber from: men, und ftrafe der gottlofen.

Obl dem , ber nicht wans delt im rath der gottlosen, noch trit auf ben weg der funder, noch figer, da die fpotter figen.

* Pf.119/1. Pf.128/1. 2. Conbern hat luft sum gefeg bes SERAM, und redet bon feinem ge=

fege tag und natht,

3. Der ift wie ein baum, gepflanget an den wafferbachen, der feine frucht bringet gu feiner zeit, und feine blat= ter verwelcten nicht, und was er machet, das gerath wohl. 4. Aber fo find die gottlofen nicht,

fondern wie fpreu, bie ber wind * Siob 21,18.

verfireuet. 5. Darum bleiben die gottlofen nicht im gerichte, noch die funder in

der gemeine ber gerechten.
6. Denn der HEMR *fennet ben weg ber gerechten , aber der gottlofen * Siob 23,10. meg vergehet.

Der 2. Pfalm.

Weiffagung von Chrifto, dem ewis gen tonige, feinem reich, und deffen feinden,

1. 28 Frum * toben die henden, und die leute reden so ver-geblich? * Gelch. 4.785. geblich?

2. Die tonige im lande lehnen fich auf, und die herren rathichlagen mit einander, wieder ben 5ERMOR * \$1.31,14. und feinen gefalbten.

3. Caffet uns zerreiffen ihre bande, und von uns werfen ihre feile.

4. Aber * der im himmel wohnet, lachet ihr, und der HENR fpottet ihr. * Pf. 59/9. Gpr.1/26. Weish. 4/18.

Er wird einft mit ihnen reten in feinem gorn, und mitfeinem grimm mird er fie schrecken.

6. Aber 3ch habe meinen tonig eingefest, auf meinen heiligen berg

Bion. 7. Ich wil von einer folchen wense predigen, tak ber bERN du mir ge-fagt hat: Du bift mein foon, heute hab 3ch bich gezeuget. * Gefch.13,35. Ebr.1,5. c.5,5.

8. Seifche von mir, fo wilich bir die henden jum erbe geben, und ber welt ende jum eigenthum.

Q. Du folt fie * mit einem eifernen scepter zerfchlagen, wie topfen folt du sie t zeuschmeissen.

* Offenb.2,27. c.19,15. † Pf.18,39.
10. Go laffet euch nun weifen, ihr konige, und laffet euch guetitigen, ihr richter auf erden. "Weicht. 6,2.

II. Dienet dem SERRIN mit furcht, und freuet euch mit gittern.

12. * Ruffet den fohn , daß er nicht gurne, und ihr umfommet auf bens mege, benn fein gorn wird balo ans brennen; aber wohl allen, die auf ihn trauen. *5 Mof. 18, 15. 19. ibn trauen.

Der 3. Pfalm.

Gebet und troft Davids wides feine verfolger.

I. Einpfalm Davide, * ba er fiohe

por seinem sohne Absalom.

*2 Sam. 15,16.

2. Neh SENN, *wie ift meiner feinde so viel, und sehen sich so viel wie wie und sehen sich so viel wider mich ! Pf. 25,19.

viel wider mich ! * Pf. 25,19. 5. Biel fagen von meiner feele, fie hat teine hulfe ben Bott, Gela.

4. Aber Du, DERRibift der fchild für mich, und der mich duehren fes Bet, und mein haupt aufrichtet.

set, und mein haupt auf richter.

5. Ich rufe an mit meiner simme den HENANI, so erhöreter mich von seinem heiligen berge, Sela.

6. Ich liege und schlafe, und erwas che i denn der HENA half mich.

7. Ich fürchte mich nicht vor viel kunderkkanischen.

hunderttanfenden, die fich umher wider mich legen. * 91.27,3. wider mich legen.

8. Auf, SENN, und hilf mir, niein GDtt 3 tenn du schlägen alte meine feinde auf den bacten, und ders schmetterft der gottlosen zahne.

9. Ben dem BERNN finder man

hulfe, und deinen fegen über dein volct, Gela.

Der 4. Psalm.

Trofflich gebet wider der welteins der eitelfeit.

1. Ein pfalm Davide , borgufingen auf fantenspielen.

Enhore mich, wenn ich rufe, der bu mich troffeft in angft, fen mie gradig, und erfore mein gebet.

3. Lieben heuren, wie lange foll meine ehre gefchantet merten ? IBie habt ihr tas eitel fo lieb, und die lu= gen fo gerne? Cela. 4, 68

2. Sengi, *hore meine worte, merce auf meine rede,

3. Bernimm mein fchvenen, mein Pil bor der beten. Dit; denn ich mil bor der beten. Pf. 48,4.

4. SERR, * fruhe wolleft bu mei=

ne fimme horen, früh wil ich mich

fu dir schicken, und darauf mercken.

dem gottlos mefen gefället, wer bofe

nicht vor deinen augen, du biff feind

7. Du* bringeft die lugner um; der hERR hat grauel an den blut- gierigen und falichen. * Pf.9,6.

auf deine groffe gute, und anbeten

gegen beinem heiligen tempel in

gerechtigkeit um meiner feinde mil=

len prichte deinen weg vor mir her. * PM.27,11. 10. Denn in ihrem munde in Nichts gewisses, ihr inwendiges in

herbeleid, ihr * rachen ift ein offenes

gradi, mit ihren dungen heucheln fie.

II. Schuldigefie, Gott, dagfis

nom.3,13

fallers bon ihrem vornehmen, * ftoffe

fie aus, um ihrer groffen übertre-

tungen willen; denn fie find dir mie derfpenftig. Pf.9,6.7.

9. DERR, *leite mich in beiner

8. 3ch aber mil in dein haus geben

Me bleibet nicht vor die.

allen übelthätern.

deiner furcht.

* Weich. 16,28. 5. Denn du bift nicht ein Gott,

6. Die * rubmredigen befiehen

* 215.75,50

* 31.4,2.31.17,1.

für das erbe.

Der Pfalter.' (Pf.4.5.6.7.) Bufgebet.

12. Caf fich freuen alle, die auf dich trauen, emiglich laß fie rubmen, benn du befchirmeft fie; froblich laf fenn in dir, die deinen namen lies

*Dan.3, 28. 15. Dean Du, SEAR, feanefi bie gerechten ; bu treneft fie mit gnaden, wie mit einem fchilde.

Bufgebet um gefindheit teibes und der feelen.

auf acht fänten.

nicht in deinem grimm. * 26.38,20

eten: ach Du hErr, wie fo lange? 5. Wende * dich, hErr, und ers

6. Denn ' im fode gedencfet man bein nicht; wer wildir in ber houe

ich fchmemme mein bette die gange nacht; und nege mit meinen thras

trauren, und ift alt worden; benn

ich allenthalben geangfliget werde.

9. Weichet * von mir, alle übelethater; denn der SENN höret mein weinen, *Matth. 25,41, 2c.

II. Es* muffen alle meine feinde au schanden werden , und fehr ers

Der 7. Psalm.

Bebet um rettung ber gerechs ten fache,

1. Die unschuld Davide, babon er sang dem HERNOL, von wegen der worke des Mohren,t des Jeminiten. * 2 Sam. 16,5.11.

2. Allf dich ber traue ich, mein Gott, hilf mie von allen meis nen berfolgern, und errette mich.

3. Das fie nieht * wie lowen meine feele erhaschen, und zerreissen, weil teinervetter da ift * P1.59.5. teinervetter da ift

4. hENN, mein EDtt, hab ich foldies gethan, und ift unvecht in meinen banben ? 5.5ab

Der 6. Pfalm.

I. Gin pfam Davids borgufingen

2.11 Ch . hErr, Arafe mich nicht in

3. SErr, fen mir gnabig, benn ich bin fchmach; beile mich SErr, benn meine gebeine find erfchroden,

4. Und meine feele ift fehr erfchros

rette meine feele; hilf mir um deis · \$1.86,16. ner gute willen.

tancten; . Ef. 38,18, 7. 3ch bin fo mude von feufgen,

nen mein lager. 8. Meine gefalt ist berfaken von

10. Der herr horet mein flehen ; mein gebet nimmt ber SERR an.

schanden werden ploglich. * 26.35/4.

autrhochsten. Der 8. F Weissagung von nem teich, leiden un

Sottgurnet. (?

fo friedlich mit mie !

somirelin urfach

6. Go verfolge

feete, und ergreif

mein liben ju boden

ebrein ben ftaub, C

wen, erhebe bich meiner feinde, u

m bas amt, casbu

fammlen; und u

fomme wieder emp

meiner gerechtigfe

10. Cas ber apit

ende merden, und f

ten benn bu gerecht

feft berden und nie

* 21.104,35. +1 @

8,39. Ph.159,1.2. e. 20,12. Euc. 16 t.15,8. Off.2,25.

11. Mein' fchil

12. Bott ift e

Den frommen herf

und ein Gott, be

to hat er fein fci feinen bogen geine

14. Une hat da

the geichob; fein

gericht zu berberb

*mit ungläck ist i

wird aber einen feb

16. Er hat eine

und aufgeführet, u

be gefallen, bie er ge

touf tommen, und fe

men fchettel fallen.

17. Gein ungluck

18. Ich dancte d

feiner gerechtigfeit

Loben ben namen des

· Siob 15,36

15. Gibe, ber b

13. Wil man

9. Der HERR Dieleute. Richte :

8 Dag fich biel

fhabiget?

I. Ein Malm Dav auf der Githit. 2. DERR, unfe landen, da man d

(195.4.5.6.7.) Buffethi fich freuen alle, bie t en, ewiglich laß fie riben beschirmeft fit; fratt

de, die deinen nement n Du , SEMM, fegneilt ; bu troneft fiemit gabe nem ichilde.

Der 6. Psolm. t um gefindheit leibeit

fam Davids vorzug

oten. Ger, frafe mich nicht nzorn, u. zuchligi m em artmm. + 20.38 ep mie anadia, denni heile mich Sere, la e finderschrocken, ine feele ift febr ersch

dich, herr, wie feele; hilf mir ur di len. im tode gelende man mer wiffen u fu bift

in so mude ben feuten me mein bette bit gut nege nit meine def iger.

e gehalt if hefula his ind ift alt midnished afben geanghiet mele het * bon mir ill ite nn der henn binfinit

* Matth 2341 A berr horet men ich timmt der he Nan nuffen alle meine finde rerden , and for a di surude tebren, mil erden ploglich. Plais

er 7. Pfalm. m rettung der gerich

duld Davids, taven it edicen, t des Jeminis Gam. 16/5.11 ber traue ich, nit hilf mie von allen nip en, und errettemich. riecht . wie lemen neitt n, und gerreiffen, meil aift mein Gott, bebich und iff unrecht in

SOtt gurnet. (3f.7.8.6.) Der Pfalter. Weiffagung von Chrifto. 559

s. Sab ich beice vergolten benen, fo friedlich mit mir lebeten? oder bie, so mir olin urfach feind waren, be-

fchabiget? 6. Go verfolge mein feind meine fecle, und ergreiffe fie, und trete mein Ichen gu boden , und lege meine

ehre in ben flaub, Gela.

7. Stehe auf, hENR, in beinem soun, erhebe dich über den gumm meiner feinde, und hilf mir wieder in das amt, das du mir befohlen hast.

8 Das sich die leute wieder " zu dir

fammlen; und um berfelben willen somme wieder empor. 96.142/8. tomme wieder empor.

9. Der HERR ift richter über die leute. Richte mich, HERRi, nach meiner gerechtigkeit und frommig-keit. * 1 Mof. 18,25.

10. Las der aottlofen bosheit ein ende merben, und forbere tie gerech: ten, tenn du gerechter Gott, Tprus

feft hergen und nieren.

% 16.104,35. † 1 Sam. 16,7. 1 Kön. 8,39. Pf.159,1.2. Jer. 11,20. e. 17,10. e. 20,12. Eue. 16,15. Gesch. 1,24. e. 15,8. Off. 2,23. Siv. 42,18. 11. Mein* schilb, is bey Gots, der den frommen hergen filst. * Pf. 3,44.

12. Bott ift ein rechter richter, und ein Bott, der fäglich drauet.

13. Wil man fich nicht bekehren, so hat er sein schwert geweßet und

feinen bogen gespannet, und sieset, 14. Und hat darauf geleget tödtlische geschoß; seine pfeile hat er zusgericht zu verderben. * Pf. 45,6.

15. Sihe, der hat böses im sinn,

* mit unglack ift er fchwanger; er wird aber einen fehl gebaren. * Siob 15,36. Ef. 59,4.

16. Er hat eine grube gegraben und aufgeführet, und ift in die grube gefallen, bie er gemacht bat. 17. Gein ungluck wird auf feinen

Copf tommen, und fein fredel auf fei:

nen fchettel fallen.

18. 3ch bancte bem 5ENRN um feiner gerechtigfeit willen; und wil loben den namen des DERRA, des allerhöchsten.

Der 8. Psalm.

Weiffagung von Chrifto und feis nem reich, leiden und berrlichteit.

I. Ein pfalm Davids, vorzusingen,

auf der Githit.

2. DEMR, unfer herrscher, wie herrlich ift bein name in allen landen, da man dir bancfet im hims

3. Auf bem munde ber jungen finder und fauglinge haft du eine f macht zugerichtet, um beiner fein= be witten, daß bu vertilgen ben feinde und ben rachgierigen.

* Matth. 21,16. † Pf.29,1. 4. Denn ich werde fehen die hims mel, beiner fingerwerct, ben mond und die Rerne, die du bereiteft.

5. 2Bas ift ber menfch, bag bu fein gebeneteft, und des menfchen tind,

6. Du wirst ihn lassen eine Heine geit von Gott verlaffen fenn; aber mit ehren und fcmuck wirft uibn

fronen. 7. Du " wirft ihn jum herrn mas den über beiner hande merch; alles

baft du unter feine fuffe gethan. Cor. 15/27. 8. Schaafe und ochfen allzumal,

baju auch die wilden thiere.

9. Die vogel unter dem himmet, und die fesche im meer, und was int

meer gehet. 10. DERR, unfer heurscher, wie herrlich ift bein name in allen lans

Der 9. Psalm.

Dandlied für erhaltenen fieg mi der die feinde.

Ein pfalm Davids, bon des fchonen jugent, vorzufingen.

2. 16h bande bem Beren bott

gangem bergen, und erzähle alle deine wunder. Pf. 138, I. 3. Ich freue mich, und bin froh-lich in dir, und lobe deinen namen, bu allerhochfter. - Pf.31,8.

4. Daf du meine feinde hinter fich getrieben haf fie find gefallen und umtommen bor bir.

36.20.9. 5. Denn bu führeft mein recht und fache auß: du sigest auf dem stuht ein * rechter richter. * 36.7,12.

6. Du schiltest die henden, und *bringeft die gottlofen um; ihren namen vertilgeft du immer und emig=

7. Die ichmerter des feindes ha= ben ein ende; die fatte haft du ums getehret; ihr gedachtniß ift umfom= men fammt ihnen.

8. Der SENN aber bleibef emig= lich ; er hat feinen fuhl bereitet 3mm gerichte. * 96.103,19. sum gerichte. 9. 44no

9. Und " er wird den creboden recht richten, und die leute regieren recht: fchaffen. * \$1.96,13. \$1.98,9. 10. Und der SEMR ift bes armen

frug; ein fchut in ber noth.

II. Darum hoffen auf bich, diebeis nen namen kennen; denn du verläften nicht, bie dich, hERN, fuchen. 12. Lobet den HERNN, ber gu

Bion wohnet; bertundiget unter ben leuten fein ihun. * 9f. 74.2. den leuten fein ihun.

13. Denn er gedenctet, und fraget part ihrem blut ; er vergiffet nicht des schreyens der armen.

14. 5 993, fenniv gnadig, fiehe an mein elend unter ben feinden, der dumich erhebest auß den thoren des todes.

15. Auf daß ich ergable auc beinen preis in den thoren der tochter Bi= on, daßich frahlich fen über beiner Bulfe.

16. Die henden find verfuncken in ber grube, die fie jugeriehret hat= ten ; ihr fuß ift gefangen, im neg, bas fie gestellet hatten. 201.7/16.

17. Go erfennet man, baß ber DERR recht schaffet. Der gottlose if verfirictt in dem weret feiner hande, durche wort, Gela.

18. Uch daß die gottlefen mußten pur holle gekehret werden, alle hen-ben, die 3Ottes vergessen.

19. Denn er wird des armen nicht to gang vergeffen, und die hoffnung ber eienden wird nicht verlohren fenn emiglich

20. SERR, febe auf, das men= fchen nicht überhand frigen ; laß alle henden vor dir gerichtet werden.

21. Bib ihnen, SEMA, einen mei= fer, daß die henden * erkennen , daß fie menfchen find, Gela. ' 36.59,14.

Der 10. Psalm.

Bebef wider die feinde der tirchen. Denne? Berbirgen bich jur Beit der noth?

2. Weil ber gottlofe übermuth treibet, mus der elende leiden; fie hangen fich an einander, und erden=

den bofe tucte. 3. Denn der gottlofe ruhmet fich feines muthemillens, und der geißige fegnet fich, und laftert ben Seren.

4. Der gotflose ift fo folg und gornig. bager nach niemand fraget; in allen feinen tuden halt er Bott all nichts.

5. Er fahret fort mit feinem thun immerdar ; deine gerichte find ferne von ihm ; Er handelt troßig mit allen feinen feinden.

6. Er fpricht in feinem hergen: 3ch werbe nimmermehr barnieber liegen; es wird fur und fur teine noth haben.

7. Gein mund ift voll fluchens, falfches und trugs ; feine zungerichtet muhe und arbeit an. * Rom. 3,14,

8. Er figet und lauret in den bes fen, er ermurget bie unschuldigen heimlich ; feine augen ihalten auf bie armen.

9. Er lauret im berborgenen, mie einlow in der hole, er lauret, das er ben elenden erhasche; und erhat fchet ihn, wenn er ihn in fein nes * \$ 7,32. deucht.

10. Er zerfchlägt und bractet nieder, und floffet zu boden den armen mit gemalt.

II. Er fpricht in feinem bergen : Gott hats vergeffen ; er hat fein antlig verborgen, er wirde nimmer-mehr feben. * Siob 22/13. Pf. 94/7. 12. Stehe auf, SERN GOtt, er-

hebe bein hand: vergiß ber clenden nicht.

13. Warum foll der gottlofe Gott laffern , und in feinem hergen fprechen : Du frageft nicht darnach !

14. Du fieheft ja, denn Du fchaueft bas elend und iammer, es fichet in beinen handen; die armen befehlens dir, Du bift der wanfen helfer.

15. Berbrich den aum des gottlofen, und fuche das bofe, fo mird man fein gottlos mefen nimmer finden.

16. Der " SERR ift tonig immer und erriglich; die henden muffen auf feinem lande umtommen.

* 31.29,10. 3f.146,10. 17. Das verlangen der elenden harefou, SENA; ihr hert ift gerois, daß bein ohr darauf mercfet

18. Das du recht schaffest ben manfen und armen , das der menfch nicht mehr troge auf erden.

Falm. Det II. Troft mider die feinde ftebet im rechten vertrauen auf Gott.

I. Ein pfalm Davide, vorzufingen. Ben traue auf den benning ; wie laget ihr den gu meiner feele, fie foll fliegen wie ein vogel auf eu-* \$6.2,12. \$6.56,8. re berge? 2. Denn fibe, die gottlofen fpan=

Wenige brilige. men den bogen , und auf die fehnen , be fchieffen die fromm

3. Denn fie reiffe trasfelte der gereck 4. Det * DErr liare tempel, bes iff im himmel; fe derauf; feine al die menschentinder

161.66,1.10. 1. Der Henny 1 ten; feine feele f fen, und die gerne 6. Er wird regn aettlofen blig , feu und wird thnen ett

7. Der HENN i hat gerechtigfeit.li thre angesichte schi recent lift.

Der 12. 7

Bebet um erbal hauffeins durch Gi 1. Ein bialm ? gen auf acht fanter 2. Sit, SER glaubigen ift wen

fchen findern. 5. Einer redern nügedinge, und b ten aus uneinigem

4. Der hEAN alle heucheleye uni folg rebet. 5. Die ba fagen

foll überhand haber du reben, mer ift unfe 6. Weil dean die ret werden , und bie willich auf, fpricht

wil eine hulfe ichaffe troff lebren foll. 7. Die rede des hi ter , wie dirchlaute nen tiegel, bemabre

8. Du , HEAR, mahren , und uns ! fem gefchlechte emigl 9. Denn es wi poli gettlofen, ma f

unter den menfchem Det 13. 3 Gebef in fraurig

angft. I. Gin pfalm Dat 2. S Enox, * toil mein so gae 9.10.11.) wider die biffer hret fort mit feinem the ; deine gerichte fint fen Er handelt tropig mitel

peicht in feinem ferfo he nimmermehr barnid s wird für und fürti

" mund ist voll flucio nd trugs ; feine jungen nd arbeit an. * Romis et und lauret in his murget bie unichulte feine augen ihaltet

ret im berborgenen, t er hole, er lauret, l en erhasetse; und m enn er ihn in feins chlägt und dräcket u

icht in seinem leine bergeffen; # M fin orgen, er' wieleninmte: * Stob 22.13. Ph.94.14

eauf, SEMARONIN . and : pergis der dister

um foll der gottleft Got ind in seinem lufen spet rageft nicht brud! iehest ja dennin hunt ind jammer, is ich u den; die armen willim der manfen belftt. ich den arm des guille as bofe, fe mirdou w

en nerumer finden. 5533 in tongima ich; die begden nicht lande umfommen. 29,10. Pf. 146,10. verlangen der elententi Not; the berk in geni

darauf merdet; du recht ichaffen la armen , dagder menta roge auf erten.

II. Plaim. per die feinde fiebet in rauen auf Gott. Im Davids, vorjufinge e auf den hEnnyim den ju meiner felt,

mie ein vogel auf in 201.2,12, 91.36,8, be, die gottlofen frans

nen den bogen , und legen ihre pfeile auf die sehnen, damit heimlich du ichteffen die frommen.

3. Denn fie reiffen den grund um; was folte der gerechte aufrichten ?

4. Der * Herr ift in seinem hei-ligen tempel, des t HERRIN fuhl ift im himmel; feine augen feben darauf! seine augentreder prufen Die menschenkinder. * \$ab.3,20.

t Ef. 66,1. tc. Matth. 5,34. 5. Der SENN prufet ben gerechfen; feine feele haffet den gottlo-fen, und die gerne freveln. * Pf.575

6. Er wird regnen laffen über die gottlofen blig, feuer und schwefel, und wird thien ein wetter ju tohn

7. Der SENN ift gerecht, und hat gerechtigfeit lieb; darum, daß thre angesichte schauen auf das ka wecht ist.

Der 12. Walm.

Bebet um erhaltung des fleinen häuffeins durch Gottes worf.

I. Ein biaim Davide, porzufin= gen auf acht fänten.

2. D. Ilf, SERR, die heiligen ha-ben abgenommen, und der gläubigen ift wenig unter den menkthen findern.

5. Giner redet mit dem andern unnüge dinge, und heucheln, und leh=

ren auf uneinigem herten. 4. Der 5EAN* wolle aufroffen alle heuchelege und die junge, hote da * Cal. 5,12. folg redet.

5. Die ba fagen: Unfere sunge foll überhand haben; uns gebühret zu reden, wer ift unfer herr?

6. Weil denn die elenden berfio: ret werden, und die armen feufgen, wil ich auf , fpricht der 5699; ich wil eine hulfe fchaffen , daß man ge= troa lehren foll.

7. Dierede des HEARN ift lau := ter, wie durchlautert fiber im erbenen fiegel, bemahret fiebenmal.

8. Du , HERR, moltest sie be= mahren , und uns behüten bor biefem geschlechte emiglich.

9. Denn es wird allenthalben voll gottlosen, wo folche lose leute unter den menschem herrschen.

Der 13. Psalm.

Bebef in fraurigecif und bergens: angit

I. Ein pfalm Davids vorzufingen. 2. DERR, * wie lange wilt du mein so gar vergeffen? Wie

langel verbirgeft du dein antlig bon * 35.77,8° mir

3. Wie lange foll ich forgen in meiner feelen, und mich angfien in meinem hergen taglich? Bie lange foll fich mein feind über mich erhes ben?

Schaue doch, und erhore mich, SENN, mein Gott. Erleuchte meis ne augen, daß ich nicht im tode ente

fchlafe; 5. Das nicht meinfeind ruhme, em fen mein machtig worden; und Imeis ne miderfacher fich nicht freuen,

daß ichniederliege. 6. 3ch hoffe aber darauf, daß du fo gnadig bift; mein bert freuet fich, daß du fo gerne hilfest. Ich wit dem BERRN fingen, bag er fo mobil an mir thut.

Der 14. Ffalm.

Lehre von verderbung menschlis chen gefchlechts, und deffen bulfe.

1. Einpfalm Davide vorzufingen. Die * thoren sprechen in ihrem hergen: Eristein Bott. Sie tügen nichts, und sind ein grauel mit ihrem wesen; da ift keiner, der gutathue.

guts thue. 5ERN schauet von hims mel auf der menfchen tinder, daß et sehe, ob iemand king sen, und nach Ediffrage.

5. Aber fie find alle abgewichen, und allesamme untuchtig; ba ift teis

ner, der gutes thue auch nicht Einer. 4. Wilbenn der übelthater teiner das mereten, die * mein volck freffen, daß fie fich nahren ? Uber ben beren * 901.79,70 rufen fie nicht an.
5. Dafelbit fürcheen fie ficht; aber

Bott ift ben tem geschlecht ber ges rediten.

6. Ihr schänder des armen rath; aber Gorin feine zuversicht.
7. * Neh daß die hulfe auß. 3ion über Ifrael tame, und ber hen? fein gefangen volet eribfete! fo wurde Jacob frohlich fenn, und Ilrael fich frenen. "36,55.70

Der 15. Pfalm. Der glaubigen thun und laffen.

1. Ein Pialm Davids. Der hatte? Wer wird bleiben auf beinem heiligen berge? 1*96.84,5.

2. " Ber ohne mandel einher gehet, and recht thut, and redet die mobineit von berken. * Ef. 33.15. wahrheit von hergen. 3,200

21 4 5

62 Chrifti leiden und auferftehung. Der Pfalter. (Pf. 15.16.17.18.) Gebet 3. Ber mit * feiner junge nicht berlaumdet , und feinem nachften bein arges thut, und feinen nachften 2. Gprich bu * in meiner fache, nicht schmabet. * Siob 27,4. 4. Wer die gottlofen nichte ach: tet, fondern ehret die gotteefarchti= 3. Du prufest mein hert, und ber fuchest es des nachts, und lauterf gen ; wer feinem nachften fchweret, und halts.

5. Wer fein gelb nicht auf mu= cher giebt, und nimmt nicht gefchen= che über den unschuldigen. das thut, der wird would bleiben.

Der 16. Bfalm. weiffagung von Chriffi leiden und

auferftebung.

1. Ein gulden fleinod Davide. Bewahre mich, Gott, denn ich traue auf dich.

2. Ich habe gesagt zu dem herrn: Du biffia der herr; ich' muß um deinet willen leiden, * 96.77,11.

3. Fur die heiligen, fo auf erden find, und fur die herrlichen, an denen hab ich all mein gefallen.

4. Uber jene, die einem andern nacheilen , werden groß bergeleid haben. Ich wil ihres * trancfopfers mit dem blut nicht opfern, noch ib= met bem of in meinem munde fuh-ren namen in meinem munde fuh-* Ef.I.II.

Der SERR aber ift mein gut und mein theil; bu erhalteft mein

erbtheil.

6. Das loos ift mir gefallen aufs liebliche; mir ift ein fchon erbtheil worden.

7. Ich lobe den HENNN, der mir gerathen hat; anch juchtigen mich meine nieren des nachts

8.* Ich habe den HERRN alle : jeit bor augen ; benn er ift mir gur rechten, barum werde ich mohl blei-* Beld1.2,25.

9. Darum * freuet fich mein berg, u. meine ehre ift frohlich ; auch mein feifch wirdificher liegen. * Pf. 13,6.

10. Denn * Du wirft meine fcele wicht in der holle laffen, und nicht augeben, daß dein heiliger bermefe.

* Gefch. 2,27.31. c. 13,35. II. Du thuft mir tund ben meg gum leben; bor dir ift freude die fulle, und liebliches wefen audeiner rech= sen ewiglich.

Der 17. Psalm.

Bebef um gefunde lehr und beili:

1. Ein gebet Davids,

Senn erhore die gerechtigfeit, merche auf mein gefchren , ver:

nimm mein gebet, bas nicht auf fal fchem munde gehet. 3f.4/2. 9f.5/3

und schaue du aufs recht. * Pf. 43,1.

mich, und findest nichts. Ich habe mir vorgefest, das mein mund nicht * \$ f.7,10.1c. foll übertreten.

4. 3ch bewahre mich in dem wort beiner lippen bor menfchen merch. auf dem wege des morters.

5. Erhafte meinen gang auflbei-nen fußsteigen , daß meine tritte nicht gleiten.

6. Ich rufe zu dir, das du, Gott, woltest mich erhören; neige deine ohren ju mir, hore meine rede.

7. Beweise * Deine munderliche aute, du henland derer, die die vertrauen, wider die, fo fich mider deis ne rechte hand fegen. * 36.31,22.

8. Behate mich wie einen augapfel im auge; beschirme mich unter

dem schatten deiner flügel,

9. Bor den gottlofen, die mich verftoren i vor meinen feinden, die um und um nach meiner feelen fichen.

10. Ihre fetten halten gufammen; fie reden mit ihrem munde folg.

II. AGo wir gehen, to umgeben fie uns ; ihre augen richten fie ba= bin, das sie uns zur erden ffürgen.

12. Gleich wie ein * lowe, ber bes raubes begehret, wie ein junger lo= me, der in der hole figet. * Pf.10,9.

13. 5 ERR, mache dich auf, aber: wallige ihn, und demuthigelihn? errette meine feele von dem gottlo: fen mit beinem fchwert, *Pf.144,7.

14. Bon den leuten beiner hand, HENN, von den leuten diefer welt, welche ihr theil haben in threm les ben , welchen du den bauch fulleft mit deinem schaß; Die da finder die fulle haben , und laffen ihr übriges ihren jungen.

15. 3ch aber wil fchauen* dein antlig in gerechtigkeit, ich wil fatt werden, wenn ich erwache, nach beis nm bilte. * Matth. 5, 8.

Der 18. Pfalm.

Dancklied für ODetes wohltbaten I. Ein pfalm, vorzusingen, *Des vids, des hERRN fnechts, welcher hat bem hENNA Die worte Diefes liedes gereder zur zeit, da ihn der SERN errettet hatte von der kand feiner feinde, und von der hand Saules * 2 Sam. 22,20 2,Und **Erzablung** 2.1190 forach: 3. केड्अअ , mei mein erretter , m hoet, aufden ich und hoen meines faus. wil de

und aneufen, for nen feinden erlofe f. Denn es un todes bande; und erichrectten mid

6. Der höllen mid; und des maltigten mich. 1. Wenn mir an den hEnnor an meinem Gott, fo

fimme bou feine mein geschren tomin nen ohren. 8. Die erde bebe

wegt, und die gri regeten fich , und ! nig mar. 9. Dampf ging

fe, und bergebren munde, dafes da * Ebr.1

10. Er neiget

fuhr herab ; und ter feinen faffen. II. Und erfuh und Aog daher;

den fittigen des m 12. Gein* geze finfter, und fchmi darin er verborgen

13. Bom glang ten sich die wolchen bligen.

14. Und der hen himmel, und der fi donner ous mithage

Is. Er fchos feir derftreuete fie; er l und + fchreckete fie. 16. Da fage man des erdobens grun dett, HEAR, von

bon bem odem und 17. Erschickte au und holete mich; ur geoffen maffern.

Dieb 22/ 18. Ererrettete flarcien feinden; fern, die mir su mad te. (\$6.15.16.17.18.)@d ein gebet, das nicht auf inde gehet. Pf.412.91 city du in meiner fu teduaufs recht. Die prüfest mein htrh, und is id findest nichts. Ich

efest, das mein munda reten. bemabre mich in bent pen bor menfchente pege des morders. afte meinen gang wir

feigen , das meine m en. ufe zu dir, dasdu. 3)

ch erhoren; neige lo , hore meine rede, fe * deine wunder pland derer, die dur er die, so sich wider ind seinen. te mich wie eman ige; beschirme nicht mir en deiner Augel

den gottlosin stemich utr or meinen feinen diem ach meiner feelen feben. ee fetten halten jusanner ntt threm munde folk.

tote gehen, is amore thre augen riden fie de fie uns gur ento fintez. ich wie ein fim in its gehret, wit comple is der hole figet. 'Mas RR, mache dichauf, ihr ibn, und demutbigin; eine feele ben beimb inem fcpwert, MH n den leuten deiner bei

von den leuten dien m ir theil haben in them chen du den bouch für m fchag; biebafinbu in , und laffen ihr ibrij ien. aber wil fchauen' gerechtigfeit, ich mil

venn ich erwache mit er 18. Psalm. d für Gottes wohlfit ofalm, vorzufingen, SENOIN frechts, mide SENOIN die worte dies eder dur goit, da ibn de rettet hatte bon der fin the, and bon ber but 2 Sam, 23/2, 341 2.11 90 fprach : Berglich lieb habe

3. SERR , mein fele, meine burg, mein erretter , mein Gotf , mein fort, * aufden ich traue, mein fchild und horn meines heils, und mein

fdut. 4. Ich wil den HENNN loben und anrufen, fo werbe ich von met-* 375-55.5+ nen feinden erlofet.

5. Denn es umfingen mich bes * totes bante; und die bathe Belial erichrecten mich. * Pf.55/5.

erschreckten mich. * Pf.55/5.
6. Der hollen bande umfingen mich; und des todes fricke über-

maltigten mich.

7. Wenn mir angft ift , fo rufe ich den DERMIN an, und schrehe zu meine fimme bou feinem tempel, und mein geschren tommt vor ihn zu fei-nen ohren. * Ef. 26,16. nen ohren.

8. Die erde bebete, und ward be-wegt, und die grundvefte ber berge regeten fich , und bebeten , ba er gor=

nig war. 9. Dampf ging auf von feiner na: fe, und vergehrend * feuer von feinem munde, daß es davon bligete.

* Ebr.12,29. 10. Er neigefe den himmel, und fuhr herab ; und * dunckel mar unster feinen faffen. Pf.97,2. * \$1.97,2.

11. Und erfuhr auf bem Cherub, und flog baber; er fchwebete auf

den fittigen des windes:

12. Cein* gezelt um ihn her war finfter, und schwargedicte wolcten, darin er verborgen war. * Ei.50,3.

barin er verborgen mar. * Ei.50/3.
13. Bom glang vor ihm trenne: gen fich die wolcten, mit hagel und bligen.

14. Und der SERR * donnerte im himmel, und ber hochfte ließ feinen donner auß mit hagel und bligen.

15. Er schoß feine frahlen, und gerftreuete fie; er ließ fehr bligen, und fchrectete fie. *1 Cam. 7,10.

16. Da fage man mafferguffe , und des erbodens grund ward aufges deckt, henn, von teinem schelten, von dem odem und schnauben beis

17. Erschickte auß von der hohe, und holete mich; und * jog mich auß groffen maffern.

Sieb 22,11. Pf.32,6. farcien feinden; bon meinen haf: fern, die mir ju machtig maren.

19. Die mich übermaltigfen que Beit meines unfalls ; und der DERR

20. Und er führete mich auf in den raum; er rifmich heraus, denne * Ef. 62,40 er * hatte luft zu mir.

21. Der DERR thut wohl an mir, nach meiner gerechtigfeit; er* ver= gilt mir nach der reinigfeit meiner Siob 22,30. hance.

22. Denn ich halte die wege des SERNIT; und bin nicht gottlos

wider meinen Gott.

25. Denn alle feine rechte habe ich bor augen; und feine gebote merfe ich nicht bon mir.

24. Condern ich bin ohne wandel bor ihm ; und hute mich bor funden.

25. Darum bergilt mir ber SEre nach meiner gerechtigfeit; nach der reinigfeit meiner hande bor feinen

26. Ben den heiligen bift du heis lig, und ben ben frommen bift du

fromm. 27. Und ben den reinen bift du rein, und ben den bertehrten bife

du verfehrt. 28. Denn * du hilfest dem elenden volct, und die hoben augen niedri= gentu. * Gir.20,II.

geft bu. 29. Denn Du erleuchtest meine Leuchte; ber SENA, mein Gott, machet meine finsterniß licht.

50. Denn mit dir fan ich frieges bolet jerfchmeiffen , und mit meinem Bottuber die mauren fpringen.

31. Gottes wege find ohne mans del ; die * rede des hERRI find durch lautert; Erift ein fchild akin. Deihm bertrauen. *Df.12,7. dieihm verfrauen.

32. Denn wo ift ein Gott, ohne der hENN? oder ein hort, ohn unsfer Gott? Ef. 42 11. c. 44,6.8. 33. Bott ruffet mich mit fraft,

u. machet meine wege ohne mandel. 34. Er machet * meine fuffe gleich den hirschen; und fellet mich auf

* 5ab.4,19. meine hohe. 35. Er * lehret meine hand frei= ten; und lehret meinen arm einen es bernen bogen fpannen, * \$6.144/1. 36. Und giebeft mir ben fchild beis

nes hen!s, und deine rechte farctet mich; und wenn du mich bemutht= geft, macheft du mich groß.

* 391.71,21. 37. Du macheft * unfer mir raum 18. Ererrettete mich bon meinen ju geben, das meine Inochel nicht gleiten. * 301.31.9.

21 A 5

38.3m

364 Sieg über die feinde. Der Pfalter. (Pf.18.19.20.) Früchte des evans.

38. Ich wil meinen feinden nach= iagen, und fie ergreiffen , und nicht umtehren, bis ich sie umbracht has

39. Ich wil fie zerschmeissen, und follen mir nicht widerfiehen; fie muffen unter meine fuffe fallen.

40. Du fanft mich ruften mit farcte jum freit; du fanft unter mich werfen, die fich wider mich fegen.

41. Du giebeft mir meine feinde in die flucht , daß ich meine haffer perstore.

42. Gie * rufen, aber da ift fein helfer; jum SENNN, aber er ant= wortet ihnen niche. * Siob 19,7.

43. 3ch wil fie zerfoffen, wie faub bor dem winde; ich wil sie wegraus

men, wie den toth auf der gaffen. 44. Du hilfest mir von dem gan-ctischen volck, und machest mich ein haupt unter den henden; ein volct, das ich nicht kante, dienet mir.

* 2 Sam. 22,44. 45. Es gehorchet mir mit gehor: famen ohren; ja den* fremden fin= dernhats mider mid gefehlet.

* 2 Sam. 21,15. 46. Die fremden finder ber= semmachten, und sappeln in thren banden

47. Der hEMR lebet, und gelo: bet fen mein hort; und ber Gott meines hepls muffe erhaben werden.

48. Der GDit, ber mir rache gie: bet, und swinget die volcter unter mich.

49. Der mich errettet bon meis nen teinden, und erhöhet mich auß denen, die fich wider mich fegen, bu hilfeft mir bon den freveln.

50. Darum * wil ich dir dancfen, SEMA, unter den henden, und dei= nem namen lobfingen. * 985m.15,9.

51. Der feinem tonige groß hen! beweiset, und mobithut feinem gefalbeten , David und feinem faamen emiglich.

Der 19. Psalm.

Lehre von Chrifto , feinem wort, und rechter buffe.

1. Ein pfalm Davids, borgufingen. 2. Die* himmel ergahlen die eh-re Gottes, und die befte ver-Bundiget feiner hande werct. * Pf. 97,6.

3. Ein tag fagte dem andern, und eine nacht thut's fund ber andern.

4. Es ift feine fprache noch rede,

5. Thre * fchnur gehet auf in alle lande, und ihre rede an der welt en= de, er hat der fonnen eine hütte in denfelbigen gemacht. * 98m'10,18.

6. Und Diefelbige gebet herauf, lote ein brautigam auf feiner fam= mer, und freuet sich wie ein held, su lauffen den weg.

7. Gie gehet auf an einem ende des himmels, und lauffer um bis wieder an daffetbe ende; und bleibet nichts bor ihrer hiße verborgen

8. Das gefet des DERRIN if of: ne mandel, und erquictet die feele. Das zeugniß des hENNN ift gewiß, und machet die albern weise.

9. Die befehle des hEMMM find richtig, und erfreuen das hers. Die gebote des hEMMM find fanter, und erleuchten die augen.

* Pf. 119,105. 2 Pet. 1,19. 10. Die furcht des DENNN ik rein, und bleibetemiglich. Die'rech= te bes SERNOL find mahrhaftige

allesammt gerecht. *Pf.33,4.
II. Sie* find tofflicher benn gold und viel feines goldes; sie find fusfer benn honig und honigfeim.

* 36.119,72.127. 12. Much wird dein fnecht durch fie erinnert; und wer sie halt, der * 201.106/3. hat groffen lohn.

13. Ber tan mereten, wie off er fehlet? Berbeibe mir bie verborge: ne fehle.

14. Bewahre auch beinen fnecht por den fielgen, das fie nicht über mich herrschen, so werde ich ohne mandel fenn, und unschuldig bleis ben groffer miffethat.

15. Las dir * wohlgefallen die rede meines mundes, und das gelprach meines hergens vor die, hERR, mein hort und mein erlofer.

* Pf.40,14. Pf.104/34.

Der 20. Psalm.

Bebet der unterthanen für ihre eberfeit.

1. Ein pfalm Davids, vorzufingen. 2. DEr bennerhore dich in ber noth ; der name des Gottes * Epr.18,10. Jacobschüße dich.

3. Er fende dir hulfe bom heilig= thum, and flarefedich auf Zion.

4. Er gedencte alles deines fpeis: opfere, und dein brandopfer muffe fett fenn Gela.

5. Er * gebe dir, mas dein hers bez gebret, und erfule alle deine ansichlage. * Pf.21,3. 6.Wir

(3) Chrifti Reg.

6. Wir ruhmen fent und im name werfen wir panter gemähre bich aller ? 1. Im mercte to feinem gefalbten bi

se rechte hand hilf 8. Jene berlaf und roffe; Wir a namen des LEven

ihn inseinem heili

9. Bie find ni gefallen; Wir i richt.

10. 5ilf, 5E% reuns, wenn mir

Der 21. Chriffi fieg wi I. Ein pfalm Dav 2. Sindeinen tr frohlich ifter aber !

3. Du giebeft ih tounfch, und weger mund bittet ; Ge 4. Denn du üb guten fegen ; bu

trone auf fein ha 5. Er bittet d giebest du ihm I und emiglich.

6. Er hat gro hulfe; bu legeft !

7. Depn du feg emiglich; du erfre den deines antliges A. Denn der toni denny inense

des höchften veff blei 9. Deine band mi deine feinde; beine den, die dich haffen

10. Dumirft fiem feuerofen, wenn b wieft : der hENR fchlingen in feiner wird fie freffen.

II. Jare frucht w gen bom erdboben, men von den men feher

\$ \$1.10g 12. Denn fic * gebo su thun, und machte fie nicht tonten auffi

* 1 Mos.5 13. Denn du wirf tern machen; mit bei du gegenihr antliggie 9.20.) Sruchte des etter * fconur geget auf in i 6. Mir ruhmen , daß du une hilnd ihre rede an der melt o feft, und im namen unfere Gottes t der fonnen eine fatte merfen wir panier auf. Der herr gemahre dich aller deiner bitte. 7. Nun mercte ich, dafder henn en gemacht. *Rom'ion rautigam auf feiner in feinem gefalbten hilft , und erhoret freuet fich wie ein bell n thea.

gehet auf an einen

els, und lauffet um ben

affethe ende; und E

threr hige verborden

geleg des HENNill , und erquictet bie in

if des hEARN il

achet die albernmeik

fehle des HEMMA

erfreuen das heep. GERRY find lave

ndie augen. .119/105. 2 Pet.1/1

urcht des HEAM

ibeterviglich, Diring

and find medication

fend to filiate tenn coll

eines goldes; fit find fit

wird bein fnedit ton

tan mercten, mie it it

erzeihe mir die beimp

abre auch teinen him

then, day fie nicht int

in , and uniquilly

ir * mohlgefallen tie mi

indes, und das gefrein

hens vor die, head ind mein erlofer.

r unterthanen für im

im Davids, borgufatt

Ennerhöre bich in

der name des Gotts e dich. Epr. 1840.

e die fülfe bom beilig

note alles deines freis

dein brandopfer mill

Dir, mas dein bergte

erfulle alle deine an

301.21/30

arctedich auf Bion.

40,14. 91,104,34.

20. Pjalm.

miffethat.

* 201.1068

nig und honighim.

Pf.119,12.121.

erecht.

lohn.

ihn in feinem heiligen himmel; fets ne rechte hand hilft gewaltiglich. 8. Jene verlaffen fich auf wagen und rosse; Wir aber deneten an den

namen des Leven, unfere Gottes. 9. Sie find nichergefürget, und gefallen; Wir aber feben aufge-

richt. 10. bilf, BERR, der tonig erho= reuns, wenn wir rufen.

Der 21. Pfalm.

Chriffi fieg wider die feinde. 1. Ein pfalm Davids, vorzusingen.
2. SENN, der tonig freuet sich in deiner traft, und wie sehr frohlich ift er über deiner hulte.

3. Du giebest ihm feines hergens wunsch, und wegerft nicht, was fein mund bittet, Sela. * Pf. 20,7.

4. Denn bu überschüfteft ihn mit guten fegen ; bu fegeft eine gulbene

frone auf fein haupt. 5. Er bittet bich ums leben; fo aiebeft bu ihm langes leben immer

und emiglich. 6. Er hat groffe ehre an deiner bulfe; bu legeft lob und fehmuck auf

7. Denn du fegeft ihn gum fegen emiglich ; du erfreueft ihn mit freuben beines antliges. * 1 Mof.12,3.

8. Denn ber tonig hoffet auf ben HERRA, und wird durch die güte des höchften veft bleiben.

9. Deine hand wird * finden alle deine feinde; beine rechte wird fin-ben , bie dich baffen. "2m.2,14.15.

10. Du mirft fie machen mie einen feuerofen, wenn du* drein sehen wirft: der HENN wird sie verschlingen in seinem zorn; feuer wird sie fressen. *Weish 3,7.

II. Jare frucht wirft bu umbringen bom erdboden , und ibren faamen von den menfchentindern.

*Pf.109,13. 12. Denn fic * gebachten dir übels gu thun, und machten anschläge, bie fie nicht konten aufführen. * 1 Mos. 50,20.

13. Denn du wirft fie dur fchuteern machen ; mit deiner fehnen wirft legen mich in des tobes faub. du gegenihr antliggielen.

14. SERR, erhebe dich in beiner * traft; fo wollen wir fingen und * 31.80,3. loben deine macht.

Der 22. Psalm. Weiffagung von Chrifti leiden und

herrlichkeit. 1. Ein pfalm Davide, vorzufin= gen von der hindin, die fruh gejaget wird

2. MEin* Gott, mein Gott, warum haft du mich verlaffen ? 3ch heule , aber meine hulfe ift ferne. Matth. 27,46. Marc. 15,34.

3. Mein Cott, bes tages rufe ich , fo antworteff du nicht; und des

nachts ichweige ich auch nicht. 4. Aber Du bift heilig, ber bu

wohneft unter dem lobe Ifrael.
5. Unfere vater hoffeten auf dich, und ba fie hoffeten , balfeft du ihnen aug.

6. Bu bir fchrnen fie, und mur: den errettet; fie hoffeten auf dich, und wurden nicht zu schanden.

7. 3ch aber bin ein wurm und tein menfih; ein fpott der leute, und verachtung des volcte.

8. 21le , Die mich fehen, fpotfen mein; fperren bas maul auf, und frutteln den touf.

9. Er *flage dem hERNN, der helfe ihm auf, und errette ihn, hat

er luft ju ihm. * Matth. 27,43.
10. Denn * Du hast mich auß meisner mutter leibe gezogen; du warest meine zuverficht, ba ich noch an mei= ner mutter bruften. war. * 9f.71,6.

11. Auf bich bin ich geworfen auß mutterleibe; Du bift mein Gott von meiner mutterleibe an.

12. Gen nicht ferne von mir , denn angst ift nabe; benn es ift bie fein helfer

13. Groffe farren haben mich um: geben ; fette ochfen haben mich ums

14. Ihren * rachen fperren fie auf wider mich, wie ein brullender und * 9)?atth.27,22. reissender löwe.

15. 3ch bin außgeschüttet, mie maffer , alle meine gebeine haben fich gertrennet; mein bert ift in meinem leibe wie gerichmolgen wartis.

16. Meine frafte find bertrocks net wie ein fcherbe, und meine gunge Mebet an meinem gaunien; und du

24 9 2 17. Denn 966 Chriffi berelichteit. Der Pfalter. (Pf. 22. 23. 24.) Chriffus birt u. esnig.

17. Denn hunde haben mich um= geben; und ber bofen rotte hat fich um mich gemacht ; fie haben meine bande und fuffe durchgraben.

18. 3ch mögte alle meine gebeine gahlen; Sie aber ichauen, und fe-

19. Gie * theilen meine fleider unter fich; und merfen das loos um mein gewand. * Matth. 27,35.

Marc. 15,24. Luc. 23,34. Joh. 19,23. 20. Aber Du, BERN, fen nicht ferne; meine ftarcte, eile mir du

helfen.

21. Errette meine feele bom fdiwert, meine einsame von den bunden.

22. Silf mir auf dem rachen des lowen; und errette mech von den einhornern. * 2 Zini.4,17.

23. 3ch * wil beinen namen predi= gen meinen brüdern; ich wil dich in ber gemeine ruhmen. 'Ebr.3,11.12.

24. *Ruhmet den 5EANN, Die ihr ihn fürchtet; es ehre ihn aller faa= me Jacob; und vor ihm scheue sich aller same Ifrael. "31.32,11. · 21.32,II.

25. Denn er hat nicht berachtet noch * ver schmähet bas elend des armen , und fein antlig vor ihm nicht verborgen, und da er zu ihm febrne, horete ers. * 31.9,13.

26. Dich wil ich preisen in der groffen gemeine ; ich wil * meine ge= lubde bezahlen vor denen, die ihn fürchten. * Pf. 116,14.

27. Die elenden follen effen, bag fie fatt werden, uud die nach bem 5ERRN fragen , werden ibn preis fen; euer hert foll ewiglich leben.

28. Es werde gebacht aller welt ente, bas fie fich jum DERRN betehren; und vor ihm anbeten alle geschlechte der henden. * 36 72,11.

29. Denn ber SENN hat ein reich ; und er heurschet unter den

benden. 30. Alle fetten auf erden werden effen und anbeten; vor ihm werden Inje beugen alle , die im faube liegen , und die, fo fummerlich leben.

31. Er wird einen faamen haben, der ihm hienet; bom DERNN wird man verfundigen gu findestind.

32. Gie merden tommen , und fei: ne gerechtigkeit predigen dem volck, eas geboren mird, dag ers thut.

Der 23. Psalm. Chriftus unfer birt und wirth. I. Einpfalm Davids.

Der henn ift mein birte, tmie miro nichts mangeln. * 30h. 10,12. 2c. † 36.34,18. 1 Det. 2,25.

2. Er weidet mich auf einer grus nen auen., und führet mich gum fris

fetjen maffer. 3. Er erquicket meine feele; er führet miel auf rechter ftraffe, um feines namens willen. * Jer. 31,25.

4. Und ob ich schon wanderte im finstern thal, fürchte ich fein un-gluct, denn du bist ben mir; bein fecten und flabtroffen mich.

5. Du bereiteft vor mir einen tifch gegen meine feinde ; bu falbeft mein haupt mit ole, und schencteft mie

voll ein.

6. Gutes und barmbergigfeit merden mir folgen mein lebenlang, und * merde bleiben im haufe des HENNI immerdar.

Der 24 Malm.

Don Chrifto dem thnig derebren.

I. Ein pfalm Davids.

Die erde ift des HENNN, und was drinnen ift; der erdboden, und was drauf wohnet. * 2 Mof. 19,5. 16.

2. Denn Er hat ihn an die meere gegründet, und an den maffern be-

3. Wer* wird auf des HEARM berg geben? und mer mird fieben an * \$1.15,1.2. feiner heiligen flatte?

4. Der unichuldige hande bat, und reines hergens ift; der nicht luft hat zu lofer tehre, und schweret nicht fälschlich.

5. Der wird den fegen bom SEren empfahen; und gerechtigfeit bon

dem Gott feines henle.

6. Das ift bas gefchlecht, * bas nach ihm fraget, bas ba t fuchet bein antlik, Jacob, Sela. *Pf.14,2.†Pf.22,27. 7. Machet die thore weit, und

bie thuren in der welt hoch, bag der tonig der ehren einziehe.

8. Wer ift berfelbe tonig ber eh-ren? Es ift ber HENN flavet und machtig, ber BENN machtig im ftreit.

9. Machet die thore weit, und die thuren in der welt boch, bas ber * könig der ehren einziehe. * Bach. 9,9.

10. Werift derfelbe tonig ber eh= ren? Esift ber DERR Bebaoth, E: iff der könig ber ehren, Gela.

Bebet um regieru

Det 25. Gebet um GOtt und ichus.

l. Einpfalm Do Mahdir, SE dich. Cas mich merden, bas fich freuen über mich

3. Denn * fein ben , ber bein ha den muffen fie m

4. * 5ERR, 10 and lehvermich d * 26.27,11. 26.8

5. Ceife mich in und fehre mich; ! Gott, bermirhi ich bein.

6. Bebencte doemherhigkeit, die von der welt h

7. * Gebencke meiner jugend, v tung; gedencti deiner barmher gute willen. " S

8. Der herr darum unterm auf dem mege.

9. Er leitet bi lehret die elende 10. Die mege eitel gute und n feinen bund und ji

II. Hm * dein HERRY fen gnå that, die ba groß i 12. Mer iftder, fürchtet! Er mir den beffen meg.

15. Geine feele mohnen, und fein land befigen. 14. Das geheimn

ift unter benen, bi und feinen bund laff Is. Meine auger dem hERRAL; de nen fuß auf dem nes

16. Bendebich mir gnabig; benn und elend

17. Die" angft m groß; führe mich Bhen.

18. Gihe an mei elend, und pergid Gebet um regierung (Pf.25,26.27. Der Pfalter. und fchug OOttes. 567

Der 25. Pfaim.

Bebet um GOttes regierung, gnad

.24.) Chriffus birt u. tie

ERRift mein birte

nichts mangeln. . † 26.34/18. 1 Det. 200

veidet mich auf einer in

und führet mich gunft

erorictet meine feile

d auf rechter ftraffe, o

nens millen. * Jer 314

ob ich schon wandere

bal, fürchte ich tein

m du bift ben mie in

reiteft vor mir einen

e feinde; du falbenn

ole, und schencin

und barmbergit

folgen mein lebenfu

bleiben im haufe

fto dem könig dereken,

eift des hennn, und

innen ift; der erdwern auf wohnet. Mof.19.5.16 Er hat ion an die matre

und an den mellem des

wird auf des hENNM

und wer nich fichen en en flatte? "Philippa

nichuldige hande bel

ergens ift; der nut

r tehre, und schout

en fegen bom hErn

d gerechtigfeit m

das gefchlecht, * hi

t, das da f fuchet fin

die thore weit, w

der welf hoch, dish

berfelbe tonia ber ch

der HENN fiard mi DENN mächtig in

die thore weit, und in r welt hoch, das in

Bach. 9,9.

er hENN Bebooth, E

er ebren, Gela Det

ren einziehe.

6, Gela. ,2.† Pf.22,27.

en einziehe.

6.

es henls.

merdar.

t 24 Falm.

lm Davids.

flabtroften mich.

und schuß.
I. Ein pfalm Davids. Much dir, herr, verlanget mich. 2. Mein Gott, ich hoffe auf dich. Cas mich nicht zu schanden werden, das fich meine feinde nicht freuen über mich.

3. Denn * teiner wird su fchan= den, der dein harret; aber zu schan= den muffen sie werden die losen ver= * Giv.2/11.12.

4. * SERR, zeige mir deine wege,

und lebret mich beine fleige.

* \$1.27,11. \$1.86,11. \$1.139,24.1 5. Leite mich in beiner mahrheit, und lehre mich; denn Du bift ber Gott, der mir hilft, taglich harre tch dein.

6. Gebencke, HERR, an deine baemhergigfeit, und an beine gute, Die von der welt her gewesen ift.

7. * Gedencke nicht der funden meiner jugend, und meiner übertre= tung; gedencte aber mein nach deiner barmhergigfeit, um deiner gute willen. * hiod 13,26. Jer. 31,19.

8. Der herrift zut und fromm; darum unterweiset er die funder

· 5 900 0 1.32 4. auf dem wege.

9. Er leitet die elenden recht, und lehret die elenden feinen weg.

10. Die wege des HENNN find eifel gute und mahrheit, benen die feinen bund und zeugniß halten.

11. Hm * beines namens willen, SENN, sen gnadig meiner misses that, die da großisk. *Ps. 25,3. 12. Wer in der, der den HENNY

fürchtet? Er * wird ihn unterweisen

den besten weg. *Pf.32/8.
13. Geine seele wird im guten wohnen, und sein faame wird das land befigen.

14. Das geheimnis des hERRN ift unter benen, die ihn fürchten; und feinen bund laffet er fie miffen.

15. Meine augen feben fiete du dem DENRI; benn er wird meinen fuß auf bem nege siehen.

16. Wende bich ju mir, und fen mir gnadig; benn ich bin einfam und elend.

17. Die * angft meines hergens if groß; fuhre mich auß meinen no-

18. Gibe an meinen jammer und elend, und vergib mir alle meine funce.

19. Siehe, daß * meiner feinde so vielist, und † hassen mich auß frevel. * Ps. 3, 2, † Joh. 15, 25, 20. * Bewahre meine seele, und errette mich; laß mich nicht zu schanden werden, denn ich traue auf dich.

21. Schlecht und recht das be-hute mich; denn ich harre dein. 22. Bott erlofe Ifrael auf aller

* 301.13018. feiner noth.

Der 26. Ffalm.

Gebet um errettung der unschuld, I. Ein pfalm Davids.

DENN, * schaffe mir recht, benn Ich bin unschuldig. Ich hoffe auf den hERAN, darum werde ich * \$ \$.9,170 nicht fallen.

2. Drufe * mich, SERR, und beu= fuche mich; lautere meine nieren, * 201.17,30 und mein herg.

3. Denn beine gute ift vor meinen augen, und ich mandele in beiner wahrheit.

4. 3ch " fige nicht hen ben eiteln leuten , und habe nicht gemeinschaft mit den falschen. * 95.1,1.

mit den falschen.

5. Ich * haffe die versammlung der boshaftigen; und sie nicht * \$1.119,128. ben den gotelofen.

6. 3ch * mafche meine hande mit unschuld; und halte mich, SENN, su deinem altar. * 5 9001.21,6.

7. Da man horet die ftimme des dancfens, und da man prediget alle deine wunder. * Pf. 87,3, 8. SERR, ich * habe lieb die kat=

te deines hauses, und den ort, da * 31.27,40 beine ehre wohnet.

9. Raffe meine feele* nicht bin mit den fundern, noch mein leben mit den blutdurfligen. * 9f.28,3. 10. Belche mit bofen tucken umges

hen, und nehmen gerne geschencte. 11. 3ch aber mandele unschuldigs

erlese mich , und fen mir gnabig. 12. Mein fuß gehet richtig; *ich wildich loben, BERA, in den ver= fammlungen. * Pf.22,23. fanimlungen.

Der 27. Pfalm.

Troff und licht an Gott und feis nem wort.

I. Einpfalm Davids. Der Serr ift mein licht und mein hent, vor mem folt ich mich fürchten? ber berrift meines lebens

traft , bor wem folte mir grauen ? 2. Darum , fo die bofen , meine mi=

derfather und feinde, animich wols

568 Troff wider dir feinde. Der Pfalter. (Pf.27.28.29.) Dandfagung,

Ien, mein fleifch ju freffen, muffen fie anlauffen und fallen.

3. Wenn * fich fehon ein heer mi= der mich leget, so fürchtet sich den= noth mein hers nicht; wenn sich trieg wider mich erhebet, so verlasse ch mich auf ihn. Pf.3.7.

4. Eins bitte ich vom SENNI, bas hatte ich gern, bas ich im haufe des hEnnigt bleiben moge mein nach ihrem bofen wefen; gib ihnen lebenlang, ju schauen die schonen nach den wereten ihrer hande; vergottestienfle des hERRIT, und fernen tempel zu befuchen.

5. Denn er decket mich in seiner hutte gur bofen geit; er verbirger mich heimlich in feinem gezelt, und erhöhet mich auf einem felfen.

6. Und wird nun erhöhen mein haupt über meine feinde, die um mich find , fo wil ich in feiner hutte lob opfern; ich wil fingen und lob= fagen dem HERRIN.

7. DERR, * hore meine ftimme, menn ich rufe ; fen mir gnadig , und erhore mich. * 30 1.412. 30 1.512.

8. Mein berg balt bir bor bein wort, the follt mein antlik fuchen; barum fuche ich auch , SENN, bein

antlig. 9. Berbirge bein antlig nicht heffe emiglich. bor mir , und berfioffe nicht im dorn deinen fnecht ; tenn du biff meine hulfe. Eas nich nicht, und thue micht von mir die hand ab, Gott, mein bent. * Pf.13/2.

10. Denn mein bater und meine mutter verlaffen mich ; aber der HENN nimmt mich auf.

Ik hERR, weise mir deinen weg, und leite mich auf richtiger bahn, um nieiner feinde millen.

12. Gib mich * nicht in den willen meiner feinde; denn es ftehen falfche zeugen wider mich, und thun mir unrecht ohne fcheu. * Pf.31,9. mir unrecht ohne fcheu.

13. Ich glaube aber doch, daß ich feben werde das gute des herrn im lande der lebendigen. Ef. 58.11.

14. * harre bes hEMDigt; fen Tgetroft und imverzagt; und barre britht die cedern im Cabanon, Des hennot. Sab. 2,3. † 36.31,25. 6. Und machet fie locten n

Der 28. Psalm.

Bebefwider die falfchen leute. I. Ein pfalm Davids.

Mein hort, to schweige mir nicht, auf das nicht, wo du schweis geft , ich gleich werde benen , die in die bolle fabren. * P[.145,7.

2. Sore die fimme meines fichens, wenn ich zu dir schrene; wenn ich meine hande anfhebe ju beinem heiligen chor.

3. Zeuch mich nicht fin unter ben gottlofen, und unter den übeltha: tern, die freundlich reden mit ihrem nachften, und haben bofes im hergen.

4. Gib ihnen nach ihrer that, und gilt ihnen, mas fie verdienet haben.

5. Denn sie wollen nicht achten auf das thun des HENNY, noch auf die werete feiner hande; darum wird er sie berbrechen, und nicht * OF 8.5,120 bauen.

6. Gelobet fen der SEre; benner hat erhoret die kime meines flehens.

7. Der BERR ift meine garde und mein schild, auf ihn hoffet mein herh, und mir ift geholfen; und meinherh ift frohlieh; und ich wil ibm dancten mit meinem liede.

8. Der DEMA if ihre fidrete; Et ift die fiarcte, die feinem gefalbten hilft.

9. Silf beinem volct, und * fegne deinerbe; und weide sie, und erhi= he sie ewiglich. * Pf.29,II.

> Der 29. Psalm. Donner gotfliches worf.

1. Ein pfalm Davids. BRinger her * dem SERRY, ihr gewaltigen ; bringet her tem herrn ehre und ftarcte. * Pf. 96.7. 2. Bringet dem DEMNist ehre feines namens; betet an DENNI inheiligem fchmuck.

3. Die fimmie bes DERMI gehet auf den maffern ; der Gott der effe ren donnert; ber SEMR auf groffen waffern.

4. Die stimme * des HEARN des bet mit macht; die fimme des DENNI gehet herrlich. * Ef.30,31. 5. Die ftimme des hEMAN jerbricht die cedern ; der 5ERR Ber=

6. Und machet fie locken wie ein falb; Libanon und * Girion wie

*5 Mof.3,8.9. ein junges einhorn. 7. Die fimme des hEnnn hauet wie * feuerftammen. * Ef. 66,15.16. 8. Die ftimme bes 5Eren erreget

die muffe; die fimme des herrn erreget die wusse Kades.

9. Die stimme bes 5Ennit er= reget die hinden, und entblösset die

Lob und dand opfer. malber ; und in feit ihmiederman ehre f 10. Du HENN

Auth anjurichten ; bleiber ein tonig in 11. Ott HERR v Braftgeben; ber & Politstegnen mit fi

Der 30. Daneffedung f in creug und frubf 1. Ein pfalm, ju werdung des bauft 2. Cehpreife bid J bu hast mich fest meine feinde fic treuen

5.5EAR, meine audir, machten bur 4. SENN, Puba der dolle geführet; bendig behalten, d * Di.8 5. Jihr heiligen HERRY ; bancke

ne heiligfeit. 6. Denn fein * augenblick, und ben; ben abendl weinen, aber des t

* E1.54/1 1. 3ch aber fpri eing! 3ch werde nieber liegen.

8. Denn, HE wohlgefallen haft starctgemarkt; ab lig verbargest, erich 9. Jah will, HER dem HENNI will id 10. Bas ift nut 6

mennich * fodt bin?

ber faut banden, u perfundigen 11. hERRhore, w dig; BERR, fen mei 12. Du haft mirn wandelf in einen re meinen fact ausgezo mit freuden gegartet.

15. Muf daß die * ehre, und nicht fille m mein@Ott, ich wil emigteit. Der 31. F

Boffnung läffet in fchanden werden. 1. Ein pfalm Dabi 2. AERR, auf + bit nde anfhebe ju beim hor.

mich nicht hin unter le und unter den übili recundlich reden mitim and haben bofes im depo hnen nach ihrer than a m bosen wesen; gib im percien three handes mas fie verdienet te fie wollen nicht im un des HENNO!

derbecchen, und ta fen der HErr; dem e fime meines flehm RR ift meine ficht le, auf ihn hoffet mit nir if geholfening frohlied; and im m met meinem liebe. ed in threshold for e, die feinem gelalden

che feiner hande; dim

inem vola, und feste nd weide fier und ethi: +3/129/11

defliches wort. lm Davids. er *dem gennn in en; bringet her lu no fidrete. "Pi.96"

dem HENNIN in s; betet an be edes DEAMN geh n; der Gott der d er HENN auf gri

ne* des hennn 11 t; die fitment M f herrlich. * El.30,88 ne des hEngy in ern; der HENNim in im Eavanon, het he locten wie ein und * Girin nie

born. *5 Mes. 3,8.9. ne des hEnny haur nmen. *Ef. 66.15.16 ne des HEren terret e fimme des herra

fie Rades, ne des henmot ers

27,28,29.) Dandfing Cob und danckopfer. (Pf.29.30.31.) Der Pfalter. Vertrauen auf GOtt. 569 die filmmemeines film walder ; und in feinem tempel wird

ju die fcrene; wemm ihm iederman ehre fagen.

10. Der hERR figet eine fund: Auth angurichten; und der hERR

bleiber ein könig in ewigkeit. 11. Der BERR wird feinem bolck fraft geben; ber hENR wird fein - wolck fegnen mit frieden. " Pf.28,9.

Der 30. Psalm.

Dandfagung für ODttes gute en creug und frubfat.

1. Ein pfalm, ju fingen von der eine werdung des hauses Davids

2. Seh preife dich , SEMM; denn bu haft mich erhöhet, und laffeft meine feinde fich nicht über mich freuen.

3.5ERR, mein Sott, da ich fcupe

Budir, machteft du mich gefund. 4. DERR, Bu haft meine feele auß der holle geführet; du hast mich le-bendig behalten, da die in die holle fuhren. "Pi.86,13. Pi.116,3.4.

fuhren. P1.86,13. P1.110,3.4. 5. Ihr heiligen, Tobfinget bem 50000 ; banctet und preifet fet: ne heiligteif. * Pf. 97,12.

6. Denn fein * jorn wahret einen augenblick, und er hat luft gum les ben; ten abendlang wahret toas weinen, aber des morgens die freude. * Ef.54,7. + Zob.3,231

7. 3ch aber sprach, da mirs wohl: aina: Ich werde nimmermehr das nieder liegen.

8. Denn, SERR, burch bein wohlgefallen haft bu meinen berg farct gemarbt; aber da bu dein ant: lig verbargen, erfchract ich.

9. Id wil, SENA, rufen zu die; dem HENNIN wil ich fiehen.

10. Was ift nug an meinem blut, wenn ich * toot bin? Wird bir auch der flaub bancken, und deine treue perfundigen ? * 31.6,6.

11. bEHR, hove, und fen mir gna-dig; hERN, fen mein helfer. 12. Du haft mir meine klage ber-

wandelt in einen reigen; du hast meinen fack außgezogen, und mich mit freuden gegartet. * Joh.16,20.

13. 2/uf daß dir * lobfinge meine ehre, und nicht fille werbe : 5@900, mein Gott, ich wil die bancfen in * Pf.16,9. emigfeit.

Der 31. Psalm.

Boffnung laffet in teiner noth gu

1. Ein pfalm Davids, vorzusingen. 2. DENN, auf * dich traue ich, laß

mich nimmermehr au fchanden weren; errette mich durch deine gerech=

3. Reige beine ohren gumir, eilend hilf mir. Gen mir ein flarcker fels, und eine burg, caf du mir helfeft.

4. Denn du bist mein fels und meine burg; und um deines namens willen woltest du mich leiten und tuhren.

5. Du wolfest mich auf dem nege stehen, daß sie mir gestellet baben ; benn Du bif meine fiercte

6. " In deine hande befehl ich meis nen geift; du haft mich erlofet, Bere, * Euc. 23,46. dutreuer Gott.

7. Ich haffe, die da halten auf lofe

lehre ; 3ch hoffe aber auf ben Grun. 8.3ch*freue mich, und bin frohlich über beiner gute, daß du mein elend anfieheft, und erkenneft meine feele in * 201.913.

9. Und übergiebest mich nicht in die hande des feindes; du ftellest meine fuffe auf meiten raum.

10. 5 EMR, fen mir gnadig, benn mir ift angft; *meine geftalt if ber= fallen vor trauren, casu meine feele * \$1.6,8° und mein bauch.

II. Denn mein leben hat abgenom= men bor frubnis, und meine gett bor feufgen; meine fraft ift berfallen por meiner miffethat, und meine gebeine find verichmachtet.

12. Es gebet mir foubel, das ich bin eine groffe schmach worden meis nen nachbarn, und eine scheu meinen verwandten; die mich sehen auf der gaffen, fliehen vor mir.

13. Mein ift vergeffen im hergen wie eines toeten; ich bin worden, wie ein zerbrochen gefaß.

14. Denn viel schelten mich übel. day iederman sich vor mir scheuet; fie rathichlagen mit einander über mich, umb bencten mir bas leben du nehmen.

15.3ch aber, hEAR, hoffe auf bich, und spreche: Du bist mein Gott.

16. Deine geit fiehet in beinen handen, errette mich von der hand meiner feinde, und bon benen, die mich verfolgen. * Pf. 139,16.

17. Lag * leuchten bein antlig über deinen knecht; hilf mir durch deine *201.80,4.

18. SENN, las mich nicht du fchanden werden, dennich rufe bich an; die gottlofen muffen au ichanten und gefch meiget werden in ber holle.

19. Ber=

19. Berftummen muffen faliche mauter, die da reden wider den gestechten Heif, flotg und hönirch.

20. Wie grop in beine gute, die bu verborgen han denen, bie dich fürchten, und erzeigen denen, die bor ben leuten auf dich trauen.

21. Du * verbirgest sie heimlich ben tir, vor iedermans trot; du verde= Erft fie in der hutten vor den zaneti= schen zungen. * M. 27,5.

22. Gelobet fen der hERR, daß er hat eine munderliche gute mir beweiset, in einer veften fact.

23. Denn Ich sprach in meinem sagen: Ich bin von deinen augen verkoffen, dennoch höretest du meisnes flehens stimme, da ich zu dir schrye. "Pf. 116,11.

24. Liebet den HENNN, alle feine beiligen; die gläubigen behütet der HENN, und vergilt reichlich dem, der hochmuth übet.

25. Send gerroft und unverzagt alle, die ihr des BENNN harret.

Der 32. Pfalm.

1. Eine unterweifung Davids.
21 Oht * dem, dem die übertretunsgen vergeben find, dem die fünde bedeckefist.

**Nom. 4,7.

2. Wohl dem menfchen, dem der DERN die miffethat nicht aurechenet, in des geifte tein fallch ift.

3. Denn da ich's wolte verschweis gen, "verschmachteten meine gebeis ne, durch mein taglich heulen.

* Pf.31,11.

4. Denn deine hand war fag und nacht schwer auf mir, daß mein safe vertrocknete, wie es im sommer dur ve wird, Sela.

5. Darum befenne ich dir meine fünde, und verhele meine miffethat nicht. Ich sprach : Ich wil dem HENNN meine übertretung betennen, da vergaben du mir die miffethat meiner fünde, Gela.

*Epr. 28.43.

6. Dafür werden dich alle heiligen bitten zur*rechten zeit; barum, wenn groffe wasserfluthen kommen, wers den sie nicht an dieselbigen gelangen.

Ef. 55.6.

7. Du bist mein schirm, du woltest mich vor angst behüfen, daß ich errettet gang froblich rubmen tonne, Gela. 8. 3ch wil dich unterweisen, und dir den weg zeigen, den du mandeln solt; ich wil dich mit meinen augen leiten. Ef. 25,12.

9. Send nicht wie roß und mauler, die nicht versichnig find, welchen man zaum und gebis mußins maullegen, wenn sie nicht zu die wollen. Spr. 26,3.

10. Der gottlose hat diel plage; wer aber auf den HENNY hoffet, den wird die aute umfahen

den wird die gute umfahen II. Freuer* euch des HERRY, und fend frohlich ihr gerechten, und ruhmet alle ihr frommen.

*96.33,1.10. Der 33. Psalm.

Unfers hergens freude ftebet im preis der wohlthaten Goties.

1. Neuet euch des DENNI, ihr gerechten; die frommen follen ibn fchon preifen. * Pf. 32/11.
2. Dancket dem HENNIN mit

2. Dancket bem 5ERRN mit harfen; und lobinget ihm aufdem pfalter von zehen fahten. * Pf. 92.4.

3. Ginget ihm ein neues lied ; machete gut auf fantenfpielen mit fchaue.

4. Denn*bes SENNI wort ift wahrhaftig; und was er juigget. tas halr er gewiß. * Pf.19.10.

5. Er liebet gerechtigfeit und ges richt; die erde ift voll der gute bes BERROL.

6. Der himmel ift durche wort bes hERNOI gemacht, und alle fein beer durch ben geift feines mundes.

7. Er halt das maffer im meer que fammen, wie in einem schlauch, und leget die tiefe ing verborgene.

8. Alle welt fürchte ben herrn; und bor ihm scheue fich alles, was auf dem erdboden wohnet.

9. Denn * jo Er fpricht , fo ges schichts, fo er gebeut, fo fichets ba.
* 1 Mof.1,5.

IO. Der hENN machet zu nicht ber henden rath , und mendet die ges dancken der volcker. Siob 5,12.

11. Aber ber * rath des HENNI bleibet emiglich; feines herkens ges dancken für und für. * Spr. 21,30. 12.*Bohl dem volck, den der hErr

12.*Bohl dem volck, des der hEre ein Sottist; das volck, das er zum erbe erwählet hat, *Pf. 144/15.

13. Der DENN fchauet vom himmel, u. fiehet aller menfchen finder ; 14. Bon feinem veften thron fiehet

14. Von feinem veften thron fiehet er auf alle, die auf erden mohnen.

für Gettes hälfe (P

15.Er lendet ihnen er merdit auf alle ih 16. Sinem fonige greife macht; ein rie vertet bra feine gr

11. Koffe helfen ihregroffe ftarde er 18. Sibe, bes * 5 hetaufdie, fo ibn beine ste boffen ; 19. Dag er ihre

tode, und ernah eung. D. Unfere feel 5EMMI; er ift fchild.

21. Denn unfer fein, und wir trauen gen namen.

22. Deine gute, 9 uns, wie wir auf die

Der 34. ? Dancksagung für lichkeit. 1. Ein psalm Da

geberde verfiellete deribn von fich fr ging. 2. CEh wil den Jeit; fein

in meinem munde 3. Meine feele fi hERRN, bab l und fich freuen.

4. Preiset mit i und taffet uns mit namen erhöhen. 5. Da ich den h antwortete er mir,

mich auf aller meiner 6. Welche ihn an lauffen, berer ange zu ichanden.

-1. Da diefer elend ber DERR, und hal feinen nothen.

8. Der engel des fito um die her, fo ihn bilft ihnen auß. * 1

9. Schmecket un freundlich der SS dem, der auf ihn traue IO. Firchtet den S feine heiligen; benn ten, daben feinen man

11. Die * reichen und hungern; aber fuchen, haben feiner gend einem gufe. 56.31.32.33.) Dandfess * mit dich unterweiten is eg geigen, ben bu mente wil bich mit meinen aus

no nicht wie roß und mi nicht verfiandig find, m in gaum und gebis mift n, wenn fie nicht jub

er gottlofe hat biel plu auf den hen hennnie die gute umfahen uet euch des hem roblich the gerechtung e ihr frommen. 36.33,1.20.

er 33. Psalm. ergens freude ftebel euch des bening ten; die frommen fil erfen. tet dem HERRN id lobiinger ibm with zehen fanten. Mgt.

i* bea HEANN mit il g; und was n plagen gewis. Magio, ebet gerechiakii yak ya erde ift boll bet gitt det

get ihm ein neues lieb ut auf sähtenspieles mi

himmel ift durchs no 92 gemacht, und elein den geist feines munde das waffer im men in einem fchlauch, eins berborgene. lt fürchte ben hem scheue sich alles, M oden wohnet.

jo Er ipricht, 1016 er gebeut, fo fieheish. Mof.113. ERR * machet ju nich ath, und menderdien

, 2100 M volcter. der*eath des heam glick; feines herfasp und für. * Gpil unorite.
I dem volck, des berhen
i; das volck, daserin let hati. ENN schauet von hin et aller menfchen finitt einem veften thren fehr bie auf erden wohnen.

für Bottes hülfe (Pf. 35.34.35.) Der Pfalter. und freundlichkeit.

15.Er lenctet ihnen allen das hert ;

er mercket auf alle ihre wercke. 16. Einem konige hilft nichtfeine groffe macht; ein riefe wird nicht ers rettet durch feine groffe fraft. 17. Roffe helfen auch nicht, und

ibre groffe flarcte errertet nicht. 18. Sihe, bes * 5ERRN auge fie-

Bet auf die, fo ihn fürchten, die auf * Gir.34,19. feine gate hoffen ;

19. Dager ihre feele errette bom tode, und ernahre fie in ber theu-*\$1.34,10.\$1.37,19. 20. Unfere scele harret auf ben

DENNI; er ift unsere hülfe und

fchild. 21. Denn unfer hert freuet fich fein, und wir trauen auf feinen heili= gen namen.

22. Deine gute, SERR, fepuber uns, wie wir auf dich hoffen.

Der 34. Pfalm. Danckfagung für GOttes freunds

lichteit. 1. Ein pfalm Davide, da * er feine geberde berftellete bor Abimcled), Berihn von fich trieb, und er meg-ging. "I Cam.21,13. ging. Eh wil den hErrn loben alles deit; fein lob foll immerdar

in meinem munde fenn. 3. Meine feele foll fich 'ruhmen bes 559997 , das die elenden horon,

und fich freuen. * Jer. 9,24. 4. Dreifet mit mir ben 5E9997, und taffet uns mit einander feinen namen erhöhen.

5. Da ich den HENNN fuchte, antwortete er mir, und errettete mich auf aller meiner furcht.

6. Welche ihn * ansehen und an: lauffen , derer angesicht wird nicht zu ichanden. * Matth. 15,22. zu schanden. 7. Da diefer elende rief, horete

ber 5ERR, und half ihm auß alten feinen nothen. * Gir. 21,6. feinen nothen. 8. Der * engel des bENNN lagert fich um die her, so ihn fürchten, und bilft ihnen auß. * 1 Mos. 32,1.2.3c.

9. Schmecket und fehet, wie freundlich der 5ERR ift; wohl

bem, ber auf ihn trauet.
10. Furchtet den DERRN , ihr feine heiligen; benn bie ihn fürch= ten, haben feinell mangel. * Pf. 37,19.

11. Die * reichen muffen barben und hungern; aber die den herrn fuchen, haben teinen mangel an ir-* Eue.1,53. gent einem gute.

12. * Kommet her kinder, horet mir du; ich wil euch die furcht des HERRI lehren. * Pf. 66,16. 13. * Wer ift, der gut leben beges:

ret, und gern gute tage hatte?

14. Behute Deine junge bor bos fem, und beine lippen, bay fie nicht falich reden.

15. Lag vem bofen, und thue gutes ; fuche friede und jage ihm nach

16. Die * augen des HERRN fes ben auf die gerechten; und feine oh-ren auf ihr fehrepen; Diob 36.7.

17. Das antlig aber des DER DISE febet über die, fo bofes thun, daß er * the gedachtniß außeotte von der ers * Stob 18,170

18. Wenn die (gerechten) fchrenen, fo höret ber hERR, und errettet fie

aus aller three noth 19. Der DENN ift nahe ben der nen, die zerbrochenes herkens find ; und filfe denen, die zerschlagen ges * Euc.18,13.14. muth haven.

20. Der gerechte muß viel leiden g aber der hERR hilft ihm auf dem

21. Er bemakret ihm alle feine ges Beine, bag derer nicht eine gerbros chen wird.

22. Den gottlofen wird bas uns gluck todten ; und die ben gerechten haffen, werden febuld haben.

23. Der BErr erlofet die feele feis ner inechte; und alle, die auf ihm trauen, werden teine fchult haben.

Der 35. Psalm.

Bebet um errettung von der feins de graufamteit.

J. Ein pfalm Davids. Benn, haddere mit meinen hads berern; freite wider neine bes Areiter.

2. Ergreiffe den fehild und maffen, und mache dich auf mir gu helfen.

3. Buche ben fpies, und fchuge mich wider meine verfolger. Sprich 34 meiner feele : 3ch bin deine bulfe. 4. Es *muffen fich fchamen und ges

hohnet werden, die nach meiner fees le fiehen; es muffen zurucke kehren, und zu schanden werden, die mie abel woken. *20f. 70,3. 2c.

5. Gie muffen werden wie fpreu,

* vor dem minde 3 und der engeldes 5@919191 ftoffe fie weg. * Pf.1/4.
6. Ihr weg muffe finfier und fchlipfeig werden; und der engel des BENNI verfolge sie,

Bebef um errettung Der Pfalter. (Pf. 35.36.) von den feinden.

Denn fie haben mir ofn urfach geffellet ihre nege zu verderben 3 und haben ohn ursach meiner seelen gru-ben zugerichtet. "Jer. 18,20.

8. Er muffe unverfehene überfal: Ien werden, und fein neg, das er ge= fellet hat, muffe ihn fahen, und muffe erinnen überfallen merden.

9. Uber meine feele muffe fich freuen des HERMA, und frohlich seyn auf feine hulfe.

10. Alle meine gebeine muffen fa-gen : DERR, wer ift beines gleichen? Der* bu den elenden erretten von dem, der ihm zu farctiff, und den elenden und armen von feinen rau=

bern. · Siob 36, 15. II. Es treten frebele zeugen auf, die zeihen mich, destich nicht schul-

12. Siethun mir arges um gutes, mich in herheleid zubringen.

13. 3ch aber, wenn fie franct wa= ren, jog einen fact an, that mir wehe met faften, und betete von hergen

flets. 14. Ich hielte mich, als wäre es mein freund und bruder; ich ging mie einer, berlebbe trägt über feiner mutter.

15. Gie aber freuen fich über meinen schaden, und rotten fich; es rot-ten fich die hinckenden wider mich, ohne meine fauld; fie reiffen und horen nicht auf;

16. Mit benen, die ta heucheln und fpotten um des bauchs willen, beiffen sie ihre gabne gusammen ber mich. * Pf. 37.11.

17. 5ERN, wie lange wilt du ju-feben? Egrette doch meine feele auf ihrem getummel, und meine einfame bon den jungen lowen.

18.3ch wil dir daneten in der grofken gemeine, und unter viel volcks wil ich dich rühmen.

19. Cab*fich nicht über mich freuen, die mir unbillig feind find 3 noch mit den augen spotten, die f mich ohn ur=

fach haffen. * 36.30,2. † 306.15,25. 20. Denn fie * trachten schaben zu thun, und suchen falfche fachen mister bie fillen im lande. * Pf. 36,5, ter die fillen im lande.

21. Und sperren the maul weit auf wider mich, und sprechen :* Da, da, da, das sehen wir gerne. * Pf.40,16.

das fehen wir gerne. Pf.40,16. 22. DENN, du fiehens, fcmeige

nicht; hErr, fen nicht ferne von mir. 23. Erwecke dich, und mache auf zu meinem recht, und zu meiner fache, mein Gott und Dere, * Pf.44,24.

24. SERR, mein Gott, richte mich nach beiner gerechtigkeit, baf fie fich über mich nicht freuen.

25. Las fie nicht fagen in ihrem bergen: Da , ba , bas wolfen wir; laß fie nicht fagen : Wir haben ifin verschlungen.

26. Cie muffen fich schamen und su schanden werden alle, die fich meis nes übels freuen ; fie muffen mit fchande und fcham getleibet werben, die fich wider mich rühmen.

27, Ruhmen * und freuen muffen fich, die mir gonnen , daß ich recht behalte, und immer fagen : Derhere muffe hochgelobet fenn, der feinem fnecht wohl wil. * Pf. 40,11

enecht wohl wit. 36.40,171. 28. Und meine junge foll teten bon beiner gerechtigfeit, und bich täglich preisen.

Der 36. Psalm.

Bebef und klage wider die gottlo: fen beuchler.

I. Ein pfalm Davids, des DENNN

enechte, vorzusingen.
2. Sift von grund meines her-gens von der gotflofen mefen gesprochen, daß * keine gottesfurche * 1 mof. 20,114 ben ihnen ift.

5. Sie * schmucken sich unter ein= ander selbst, daß sie ihre bose fache fordern, und andere verunglimpfen. * 2 Kon. 17,9.

4. Alle ihre lehre ift fchablich und erlogen; sie lassen sich auch nicht meifen, daß fie gutes thaten.

5. Sondern fie trachten auf ihrem lager nach ichaden, und fiehen veft auf dem bosen wege, und scheuen tein arges.

6. 5ERR, Deine * gute reichet, fo meit der himmel ift, und beine mabre heit, so weit die wolcken gehen. * 301 57,11. 311.108,5.

7. Deine gerechtigkeit fichet wie bie berge Gottes, und bein recht wie groffe liefe; SENN, bu hilfest bende menschen und vieh.

8. Wie theuer ift beine gute, Gott, daß menfchenkinder unter dem fchats ten beiner flügel frauen.

9. Gie werden truncken bon ben reichen gutern beines haufes; und du tranctest sie mit wolluft, als mit einem Arom

10. Denn ben dir ift * die lebendige quelle ; und in beinem licht, fehen wir bas licht.

*Jerem.2/13. c.17/13. II. * Breis Der befenglicht (3

Il Breite deine dich tennen; und teitüber die fromm 12. Cap mich nich unterreten werder der wittofen frurge

13. Condern lay tee, bofelbit fallen, product and night "Jer.si

Der 37. Aergerniff über gu meiden,

I. Empfalm De Engarne * dich übelthater. * @ 2. Denn mie bat

bald abgehauen; u ne fraut werden fie 3. hotteauf den* thue gutes; bleibe nahre dichreblich.

4. Sabe dein HENNY; der wi dein herh wünsche 5. Befiehl der

wege, und hoffe a mohl machen. 6. Und wird bervor bringen bein recht wie der

7. Gen fille de warteaufihn. (aber den, dem fei fich fortgehet.

8. Stehe ab *vo. ben grimm; ersürn bu auch übel thuft.

9. Denn die boffe rottet; die aber de ren, werben bas far

* Mat 10. Esift noch um th der gottlofe nim du nach seiner stå wied er meg fenn.

II. Aber bie eleni fandechen, und lu fem friede.

12. Der gottlofe rechten, und beiffe fammen über ihn. 13. Aber ber be

benner fichet, bas 14. Die gottlofen auß, und fpannen Refallen den elende falachten die from Pf. 35.36.) Ben den fein ERR, mein Gott, tit ch beiner gerechtigteit, ber mich nicht freuen. if fie nicht fagen in ife Da , ba , bas molitan icht fagen: Wir hohn

maen. te muffen fich ichann den werden alle, die fan 18 freuen ; fie mufo und scham gefleidet 20 iber mich rühmen. khmeh tund fregen m nirgonnen, das idu nd immer fagen : Dech

hgelobet fenn, der fin fil wil. Phimeine gunge foll : gerechtigkeit, und ifen. er 36. Psalm.

nd klage wider die gid alm Davids, des hemm orzusingen.

ift von grund meines fe ns von der gotflefen meis a, daß * keine gottesfuedl ift. IMa to de femmi den fich mar ans A, das fie the bill lache

und anderenrunglimpin * 2 Kön. 1719. hre lehre ift schich u fie laffen fich auch mi fie nutes thaten.

ern fie trachten auf im schaden, und stehen ien wege, und idia i, beine gute reicht,

amel ift, und beinene t die wolcken gehem f 57,11 Pf. 108,5. gerechtigteit fichit Sottes, und dem en then und vieh. Seuer ift beine gutte Get sentinder unter domin Angel trauen.

werden trunden in le itern beines haufes; # eft fie mit wolluft, als

m ben die ift " die lebentu nd in deinem licht, febt dit.

Jerem. 2/18, c.17/13.

Der bofen glud, (Pf.36.37.) Der Pfalter, und endliches verderben. 573

11. * Breite deine gute über die, die bich tennen; und deine gerechtig-Beit über Die frommen. * Ruth. 3,9.

12. Las mich nicht bon ben folgen untertreten werden; und die hand der gottlofen frurge mich nicht.

13. Condern lag fie, die * übeltha: ter, bafelbft fallen, daß fie verstoffen werden, und nicht bleiben mogen.

* Jer.50/32. Der 37. Pfalm.

Aergernif über ber gottlofen gluck 3u meiden.

I. Ein pfalm Davids.

@ Maurne * dich nicht über die bo= fen; fen nicht neidisch über die * Gpr.4,9, c.24,19. übelthäter.

2. Denn mie das gras merden fie bald abgehauen; und wie das grune kraut werden sie verwelcken.

thue gutes; bleibe im lande, und nahre dichredlich. *50s.12,6.7.

A. Habe deine lust an dem HENNY; der wird dir geben, was beinhers wünschet. "Pf. 20,5.

* Besiehl dem HENNY deine wege, und hosse auf ihn, Er wirds wohl machen. "Matth. 6,25. cc.

6. Und wird beine gegechtigkeit * hervor beingen wie des licht; und bein recht wie den mittag.

7. Sen fille bem DENNY, und marte auf ihn. Ergurne dich nicht aber ben, bem fein muthwille gluce: Tich fortgehet.

8. Stehe ab * vom jorn, und lag ben grimm; ergurne dich nicht, bas bu auch übel thuft. * Eph. 4,26 31.

du auch übel thun.

9. Denn die bofen werden aufgerottet; die aber des hEMMM havren, werden das land erben!

*Matth. 5, 5.

10. Esift noch um ein fleines, fo if der gottlose nimmer; und wenn bu nach feiner fatte feben wirft, wird er weg senn.

II. Uber bie elenden werden *bas landerben, und luft haben in grof: fem friede. * Matth. 515.

12. Der gottlose brauet bem ge-rechten , und beiffet seine sahne su-fammen über ihn. * Diob 16,9.

13. Aber ber 5ERR lachet fein; benner fichet, daß fein tag inmmt. 14. Die gotelofen siehen bas fchmert und fpannen ihren bogen, bag Re fällen den elenden und armen, und

failaasten die frommen.

15. Aber the schwert wird in the herh gehen, und ihr bogen wird ger= brechen.

16. Das * menige, das ein gereche ter hat, ift deffer, denn das groffe gut vieler gottlofen. * Spr. 15, 16.

17. Denn der gottlofen * arm mird serbrechen; aber der SERM ents halt die gevechten. *1 Cam. 2,31. halt die gerechten.

18. Der hERR fennet die tage der frommen, und ihr gut wird emig= lich bleiben.

19. Gie werden nicht zu schanden in der bosen zeit, und in der theurung werden fie genug haben.

20. Denn die gottlofen werben umtommen, und die feinde bes SENNI, wenn sie gleich sind wie eine toftliche aue, werden fie doch bergeben, wie der rauch vergebet.

21. Der gottlose borget, und bes zahlet nicht; der gerechte aber ik barmhergig und milde. * Pf. 112, 5.

22. Denn feine gefegneten erben bas land; aber feine verfluchten merden ausgepottet. *Pf.25,13.

25. Von bem 5 BRRR wird fol= ches mannes gang gefordert; und

hat luft an feinem wege. 24. Fallet er, fo wird er nicht meggeworfen; denn der SENDi er-halt ihn ben der hand. "Pf.145/14.

25. Ich bin jung gewesen und alt worden, und habe noch nie gesehen ben gerechten verlaffen, oder feinen faamen nach brot gehen.

26. Er ift allegeit barmhergig, und * leihet gern; und fein faame wird gefeanet fenn. * Gir.29,1. gefegnet fenn. 27. Caf vom bofen, und thue gute,

id bleibeimmerdar. * Pf.34,15. 28. Denn der SERR hat bas und bleibe immerdar. recht lieb, und verlaffet feine heili= gen nicht, ewiglich werden sie be-mahret; aber der gottlosen same wird aufgerottet.

29. Die gerechten erben bas land, und bleiben emight ch brinnen.

30. Der mund des gerechten redek Die weisheit; und feine junge lebret das recht.

31. Das * geles feines Gottes ift in feinem hergen; seine tritte gleiz ten nicht. * Ef. 51,7. Pi. 40,9. 32. Der gottlose * lauret auf den

gerechten, und gedencket ihn bu tod-ten. * Pf. 10,9. 306.8,40. 33. Aber der bERN laffe ihn

nicht in feinen handen, und beream= met ibn nicht, wenn er verurtbeilet mird. 34. Date 574 Bufgebef und biefe Der Pialter. (Bf.37:39.) um erret. Bon feinden.

34. Harreauf den HERRN, und Halte feinen weg, fo wird er dich er= hohen, das du das land erbeft; du wirlis ichen, daß die gottlofen auß: gevottet werden.

35. 3ch habe gesehen einen gettlo= fen, der war trogia, und breitete fich auf, und grunete wie ein lorbeer= baum.

36. Da man vorüber ging, fibe, ba war er dahin; ich fragie nach ihm, ba ward er nirgend funden.

* Hiob 4,20. 37. Bleibe "romm, und halte dich recht, denn folchem wirds zulegt wohl gehen. *1 Mof. 39,8.9.

vertilget mit einander ; und die gott- erhören.

Lofen werden zulest aufgerottet. * Pf. 3/19. 39. Aber der DENR hilft den gerechten; der ift thre flarte in ber moth.

40. Und der DERR wird ihnen benftehen, und wird sie erretten; er wird sie von den gottlosen erretten, und ihnen helfen; denn fie trauen

Der 38. Pfalm.

Bufgebet um erledigung von der Schweren fundenlaft. 1. Ein pfalm Davids, jum gedachtnis. 2. 5 ENN, * ftrafe mich nicht in beinem jorn, u. juchtige mich

Michtin deinem grimm. · Di.6/2.

und deine hand dructet mich.

4. Es ift nichts gefundes an meimem leibe bordeinem drauen; und fit tein friede in meinen gebeinen vor als eine gewiffe argeney wider are meiner funde.

5. Denn meine funden gehen über meinhaupt; wie eine schwere last find fie mir gu fchwer worden.

6. Meine wunden ffincken und ei: tern vor meiner thorheit. * Ef. 53,5.

7. Ich gehe trumm und fehr gebü-8. Denn meine lenden verdorren

gang; und ift nichts gesundes an meinem leibe.

9. Es ift mit mir gar anders, und bin febr zerstoffen ; ich heule vor un= bulle meines hergens.

10. Herr, vor dir ist alle weine begierde; und mein * feufden ift dir nicht verborgen Pf. 6,7.

II. Mein hert bebet, meine traft bat mich verlaffen; und bas licht meiner augen ift nicht ben mir.

12. Meine lieben und freunde fte hen gegen mie , und scheuen meine plage: und meine nachsten treten ferne. Diob 19,14.

13. Und die mir nach der feelen Reben, ftellen mir; und die mir übel wollen, reden , wie fie fchaden thun wollen, und gehen mit eitel liften um.

14. 3ch aber muß sogn wie ein tauber, und nicht horen; und mie ein flummer , der feinen mund nicht E1.53,70 aufthut.

15. Und muß fenn wie einer, ber nicht hovet; und der keine wideres de in feinent munde hat.

16. Aberich barre, SENA, auf 38. Die * übertreter aber merden bich ; bus Ere, mein Bott, wirs

> 17. Dennich dencte, das fie ja fich "nicht über mich freuen; wenn mein fuß manctete, murden fie fich hoch

rühmen wider mich. * Pi.30/2. 18. Denn Ich bin gu leiden ge-macht; und mein fchmergen iftimmer vor mir.

19. Denn ich zeige meine miffes that an, und forge far meine funde.

20. Mber meine feinde leben , und find machtig; bie mich unbillig haf:

fen, find groß.
21. Und die mir arges thun um gutes , fegen fich wieer mich; bars um, das ich ob dem guten halte.

22. Berlag mich nicht, SENA, mein Gott, fen nicht ferne von mir. 23. * Eile mir benguftehen, DERR, 3. Benn deine pfeile flecken in mir, fmeine buffe. 91.40,14. 196.35/3.

Der 39. Psalm.

Bebet um die rechte fterbetunff, gerniff.

1. Ein pfalm Davids, vorzusingen für Jeduthun.

2. 3ch habe mir vorgefest, ich wil mich huten, daß ich nicht fündige mit meiner sunge. Ich wil meis nen mund gaumen, weil ich muß den gottlofenfo vor mir feben.

3. 3ch bin * verstummet und fille, und fdimeige der freuden , und muß mein leid in mich freffen. * 91.38,14.

4. Mein berg ift entbeannt in mets nem leibe, und wenn ich daran gedens cke, werde ich entgunder; ich rede mit meiner junge

5. Uber, 5 ERM, lefre * boch mich. daß ein ende mit mir haben mus und mein leben ein giel hat, und ich davon mus. * 30f.90,13. 6. Sibn Sterbensigebande

6. Gihe, mein handbreit ben ber th the nights bor mintsfind alle men Aderleben, Gela.

1. Sie gehen ba men, und machen lider uneuhe; fi miffen nicht, wer

* Pred. 8. Hur Der troften? 3ch hoff o. Errette nu finde, und lay mi

ein fpoit werden. 10.3d willich nen mund nicht wiries wool mache

II. Wende 'dein benn 3di bin beufc Arafedeiner hand * matt

12. Wenn du e ber funde willen, ne verzehret wie wie gar nichts fchen Gela.

13. Sore,mein Dernimm mein f ge nicht über me Ich bin bende bein bauger, mi * I Drof 35/

1 Ehron.30, 5,6.7. Phil, 14. * Eag ab be erquicte; che und nicht mehr h

Der 40, Weiffagung von leiben und prophe 1. Einpfalm Dat 2. Beb . harvete

horete mein fchrepe 3. Und sog mid men grube, und a und fellete meine rels das in gewin 4. Und hat mi

meinen mund gegeb fern 30tt; bas hen, und ten bo und auf ibn hoffen 5. Bolldem, 1

fest auf ben 50 nicht wendet jude die mit lugen uma 6. 5ERR, mei beine wander, an



39.) um erref. Bon fein eine lieben und freunte in mie , und fcheuen m und meine nachaen to

nd die mir nach der fit tellen mir ; und die mir reden , wie fie fchalent und gehen mit eitel üffen ch aber mus fen net und night heren; with mer , der feinen muin

id muß fenn wie einn et; und der keine nicht ent munde bat. erich barre, henn woerr, mein Gott,

in ich dende, daß fien e mid freuen; wenns ete, wurden fie sich ider mich. en Ich bin zu kulus id mein fchmerhen ifit ut.

nn ich zeige meine mis ind forge fur meine fund. er meine feindeleben, m itig; diemich minight 11:05.

d die mie ugs fin m then fich mitroid; this ch ob dem guten halte rlas mich aide bem tt, fen nicht ferne wan le mir benguftehen bell He. 91.40,14. 19 3

er 39. Pfalm. die rechte fterbetu viffe arkeney wider

Im Davids, vorzum un.

be mir borgefest, id! huten, basich nicht einer zunge, Ich will jaumen, weil ich nicht e por mir fehen. in * verstummetuntil

eige berfreuden, mas in mich freffen. Mal n herh ift entbeamsians und wenn ich baran gelo ich entgundet; ichnien

inge. 16fre Norma ende mit mie habes na leben ein giel bat, unt Sterbensigedanden. (Pf.39:41.) Der Pfalter. Bon Chrifti leiden. 578

6. Sihe, meine tage find einer kand breit ben ber, und mein leben tif mie nichts vor dir. Wie gar nichts find alle menichen, die doch io Scher leben, Gela. *Pf.9015. Acher leben, Gela.

7. Sie gehen daher wie ein ichemen, und machen ihnen viel vergeb= licher unruhe; sie fammlen, und wiffen nicht, wer es frigen wird.

* Pred. 1,8.12 8. Nun, Der, web foll ich mich eroften? Ich hoffe auf dich. 9. Erreite nich von aller meiner

fande, und lay mich nicht ben narren ein fpoit werben. * Pf. 79.9.

10.3d wilfchweigen, und mei= nen mund nicht aufthun; * Du

II. Wende 'deine plage von mir; denn Ich bin verschmachtet von der frafe deiner hand.
*Matth. 26,39,

12. Wenn du einen guchtigeft um der sunde willen, so wird seine scho-ne verzehrer wie von motten. Uch wie gar nichts find doch alle men-fchen, Sela. 13. bore,mein gebet, HENN, und

vernimm mein schregen, und schweis ge nicht über meinen thranen ; denn Ich bin bende dein pilgrim, und

bein burger, wie alle meine bater. * 1 Mof 5-/27. 3 Mof. 25/25. 1 Chron. 30/15. Di. 119/19. 2 Cor.

5,6.7. Phil, 3,20. Ehr. 11,13.
14. * Las ab von mir, das ich mich erquices che denn ich hinfahre, und nicht mehr hie fen. * piob 10,20.

Der 40, Psalm.

Weiffagung von Chrifto, feinem leiben und propheten:amt.

I. Ein pfalm Davids, vorzufingen. 2. Jeh * harvete des hENNY; Jund er neigete fich zu mir, und horete mein fehrenen, 21. 27,14. Borete mein fchrenen,

3. Und jog mich auf der graufa: men grube, und auf dem falamm; und fellete meine fuffe auf einen fels, bağich gewißtreten fan.

4. Und hat mir ein neu lied in meinen mund gegeben, su loben un-fern Gott; bas werden viele fe-hen, und ben BERRO furchren, und auf ihn hoffen.

5. Bohl dem , der feine hoffnung fest auf den DERRIG; und fich nicht wender zu den hoffariigen, und die mit lugen umgehei

6. SERR, mein Gott, geogind deine wunder, und deine gebancken,

Die bu an une beweifen; dir ift nichts gleich; ich wil fie verkundigen, und bavon fagen, wiewol fie nicht zu ich= len find.

7. Opfer und fpeisopfen gefallen bir nicht, aber bie ohren handu mir aufgethan; bu wilt weder brands opfer noch fundopfer. * 21.51.18. Ebr.10,5. 8. Da fprach ich : Gibe, ich toms

me,im * buch ift von mir gerchrieben;

* Joh. 5,39.46. Edr. 10,7. a. Deinen * millen , mein Bott, thue ich gerne, und dein gefet habe to in meinem hergen. EF.50,50

10. 3d mil predigen die gerech= tigfeit in der groffen gemeine; fibe, ich wil mir meinen mand nicht stopfen lasten, DENA, cas weistest 201.35/18.

II. Deine gerechtigfeit verberge beiner mahrheit und von deinem benl rede ich; ich verhele * beine gu= to und treue nicht vor der groffen ge-

12. Du aber, DERR, wolreft bei. ne barmhergigfeit von mir nicht monden; lag beine gute und treue allewege mich behüten.

15. Denn es hat mich umgeben leis den ohne zahl, es haben mich meine fanden ergriffen, dab ich nicht feben kan; ihrer ift mehr benn haar auf meinem haupte, und mein herg hat

meinem haupte, und met 196.69,5.
mich verlaffen. * 96.69,5.
14. Las dirs gefallen, henn, das bu mich erretten; * eile, hend, mir zu helfen. * 91.38,23.

15. Gehamen muffen fich, und bu fchanden werden, die mir nach mei= ner feele fteben, das fie die umbringen; suruct muffen fie fallen, und ju schanden werden, die mir übelis * \$1.70,3.2C. gonnen.

16. Gie muffen in ihrer ichande erschrecken, die über mich fchregen:

Da, ca.

17. Es muffen * fich freuen und frohlich fenn alle, die nach dir fras gen; und die dein hent lieben, mufe fen fagen allemege: Der 5ERR fen hochgelpbet. *Pf.35,27.

18. Denn Ich bin arm und elend; ber SENR aber forget für mich. Du biff mein helfer und erretter ; mein Gott, verzeuch nicht.

Der 41. Pfalm. Von wohlthätigfeit und unfreu. I. Ein

1. Ein pfalm Davids, vorzusingen. · 28 Ohl dem, der fich des durftiber DEMR erretten gur bofen geit.

3. Der SEMM wird ihn bemah: ren, und benm leben erhalten, und ihm laffen wohl gehen auf erben, und nicht geben in feiner feinde mit-*Befch. 9,36.19.

4. Der BERR wird ihn erqui= chen auf feinem fiechbette; du hilfeft ihm von aller feiner franctheit.

5. Ich 'swach: HENN, sen mir gnadig; heile meine seele, benn ich habe an dir gefündiget. * Pl.6.3.

6. Meine feinde reden arges wi: der mich : wenn wird er flerben, und

fein name vergeben ?

7. Gie tommen, bas fie schauen, und mennens doch nicht von hergen; fondern fuchen etwas, das fie laftern mogen, gehen hin, und fragens

8. Ulle, die mich haffen, * raunen mit einander mider mich, und ben= cien bofes über mich.

* Matth. 22,15.

9. Gie haben ein bubenfluct über mich befchloffen : wenn er liegt, fou er nicht wieder aufstehen.

10. Auch mein freund, bem ich mich vertrauete, der mein brot ab, trit mich unter die fuffe. * Pf. 55,14.

Joh. 13,18. Gefch. 1,16. II. Du aber, SEMN, fen mir gna: dig, und hilf mir auf; fo wil ich fie bezählen.

12. Daben merche ich, daß du gefal= Ien an mir haft ; bas mein feind über

mich nicht jauchsen mird.

13. Mich aber erhalteft bu um meiner frommigkeit millen , und felleft mich bor bein angesicht emig= Lich. * [Chron.18,27.

14. Gelobet fen ber BERR, ber GDtt Ifrael, von nun an bie in emig-teit. Imen, 2men.

Der 42. Psalm.

Elend und froff der verfolgfen. 1. Gine untermeifung ber tinter Rorah, vorzusingen.

2. M Je ber hirfch schrenet nach frischem maffer, so schrepet

meine feele, Bott, ju bir.

3. Meine *feele durftet nach GDtt, nach dem lebendigen Gott; wenn werde ich dahin kommen, bay ich Spites angesicht schaue? \$ 201.143,6.

4. Meine thranen find meine fpei fe tag und nacht, weil man taglich bu mir faget: * 200 ift nun bein CDtt? * 31.79,10.

5. Wenn ich denn des innen wer be, fo fchutte ich mein hert berauf ben mir felbit; denn ich wolte gerne hingehen mit bem haufen, und mit ihnen wallen jum haufe Gottes, mit frolocten und bancten, unter bem haufen, die da fepren.

6. Was betrübst du dich, meine feele, und bist so unruhig in mir? Sarre auf Sort; denn ich werde ihm noch dancten , daß er mir hilft mit feinem angesichte. * Pf. 43/5.

mit feinem angesichte. * 96.43,5. 7. Mein Sott, betrübt ift meine feele in mir; darum gedencke ich an dich, im lande am Jordan und her: monim auf dem fleinen berge

8. Deine Authen raufchen daher, daß hie eine tiefe und da eine tiefe braufen; alle deine maffermogen und wellen geben über mich.

9. Der DENN hat des tages vers heisten feine gate, und des nachtes finge ich ihm, und bete zu Gott meis

nes lebens.

10. Ich fage gu Goft, meinem fels: Warum " haft du mein vergef= fen ? † Warum muß ich fo traurig gehen i wenn mein feind mich bran-get? "Pf.13,2. + Pf.43,2.

11. Es ift als ein mord in meinen beinen, daß mich meine feinde fdmafen, wenn fie taglich zu mir fagen : Woift nun bein Gott ?

12. Bas betrubft du bich, meine feele, und bift fo unruhig in mir? Sarre auf Bott; benn ich werde ihm noch bancten, bab er meines ans gefichts hulfe und mein Gowiff.

Der 43. Ffalm.

Appellation zu ODet, bem biche ften richter

1. Machte mich, GDet, und fifre meine fache wider bas unheilige volct, und ervette mich von den falfchen und bofen leuten.

2. Denn Du bift der Gott meiner farcte, * marum verfoffeft bumich? Barum laffeft du mich fo traurig geben, wenn mich mein feine branget? * 2 f. 42/10. 2 f. 44/10.

3. Gende bein licht und beine wahrheit, das fie mich feiten, und bringen au beinem heiligen berge, und ju deiner wohnung;

4. Das

3uffand (2)1.43 4Pafich hiner

Sottes Judem & freute und monne i aufderharfen band

f. Was betrubf felle, und bift fo horre auf (Bott) ibmnoch dancten, gesichts bulfe, und *21.4

Der 44. Allgemeiner 31 der beiligen. I. Eine unterte

Korah, vorzufingen 2. O Det, wir ha habens uns ergablet haft su thren zeiten

3. Du haft mit bebden vertrieben eingefeget; bu baf derbet, aber fie baft 4. Denn sie hal

eingenommendurg the arm half thr deine redite, dein Deines angesichte wohlgefallen an if

fonig, der du Jaco 6. Durch bich feinde gerftoffen;

wollen wir unterte der und fegen. 7. Denn ich * be auf meinen bogen, u tan mir nicht helfen

8. Sondern du f fchanten, bie uns haff 9. Wir wollen t bon Gott, und bein

tien emiglich, Gela. 10. Warum berfio nun, und laffeff uns den , und Beuchft t

unferm heer? II. Du laffest uns ferm feinde, bag une uns haffen.

12. Du laffeft un fchaafe, und Berftreut henden.

13. Du bertaufeft be und nimmfrichts! 14. Du macheft unfern nachbarn ; hoon benen, die um 41.42.43.) det berfold eine thranen find meine fr te nacht, weil man tig faget: * Bo ift nun!

an ich denn def innen n hutte ich mein hert ben elbit; benn ich woltren mit dem haufen, und Men jum baufe EDitte und bancten, untul

ie da fepren. s beteubft du dich, m ed bift fo uneubig im f Ott; benn ich nu ancten, cas er mun angesichte. Bott, betrübt ift nin ; darum gedende in ance am Jordan und

em fleinen berge. Authen raufchen bat e tiefe und da eine alle deine massermu gebenüber mich. ENA hat des tous der ne gate, und des nichts m, und bete ju Gottmep

fage ju Goft, meinen cum baft du mein berge saeum muf ich fe treutig enn mein find nicht fin-

ift als einmediamtinen das mich meine feine wenn fie taglich ju muße ft nun dein Gott! befrühft du dich, mit bif fo uncupig in n Bott; denn ich wei ncten, daß er meinest eund mein GDwiff.

43. Ffalm. on 34 O Det, dem bit

mich, Gott, unbfile e fache wider das unten and cryette mich wall d bofen leuten. Du bift der Coff nicht parum berfteffeft ad!

affest du mich foumi enn mich mein feintib · 26.42/10.26.44

ide dein licht und let , daß fie mich leiten, mi uer mobumg;

4 Das ich hinein gehe jum altar Sottes, ju dem Goft, der * meine freude und wonne ift, und dir, Bott, auf der haufen dancke, mein Bott.

* 31.63,6. 5. 2Bas * betrübit du dich, meine feele, und bift so unruhig in mir? Sarre auf Gott, benn ich werde ihm noch bancten, das er meines angelichts bulfe, und mein Gottift. *26.42,6.12.

Der 44. Psalm.

Allgemeiner zustand und gebet der beiligen.

I. Gine untermeifung ber finder

Korah, vorzusingen.

2. 5 Det, wie habens mit unfern ohren gehoret, unfere bater habens uns erzählet, was du gethan

hast zu ihren zeiten vor alters.
3. Du hast mit deiner hand die seingeseget; du hast die voller verdertet, aber sie halt du derbet, aber sie halt du dubgebreitet.

4. Denn fie haben das land nicht eingenommen durch ihr ichwert, und ihr arm half ihnen nicht; fondern Deine rechte, bein arm, und das licht deines angesichts; denn du hatteft wohlgefallen an ihnen.

5. Gott, Du bift berfelbe mein tonig, ber du Jacob hulfe verheissen.
6. Durch bich wollen wir unfere

feinde gerftoffen; in beinem namen wollen wir untertreten, die fich wis der uns fegen. * Pf. 60/14. der uns sehen.

7. Denn ich * verlaffe mich nicht auf meinen bogen, und mein fdimert * \$1.20,8. tan mir nicht helfen;

8. Gondern du hilfest uns bon unfern feinden, und machest su schanden, die uns haffen.

9. Mir wollen taglich ruhmen von Gott, und beinem namen banchen ewiglich, Gela.

10. Warum berftoffeft du uns benn nun, und laffeft uns gu fchanden mer= den, und seuchst nicht auf unter unferm beer? * Pf.60,12. unferm heer?

II. Du laffeft uns fliehen por un=

uns haffen.

unfern nachbarn ; sum fpott und hopn benen, Die um uns ber find.

15. Du machest uns jum beginiel unter ben henden, und baf die volcher das haupt über uns fchütteln.

16. Zäglich ift " meine ichmach vor mir; und mein antlig ift voller fchande. * Pf. 69,20.

17. Daß ich die*schander und laste-ver horen, und die feinde und vach-gierigen sehen muß. *Pf.74,10. 18. Diß alles ift über uns kommen;

und haben doch dein nicht vergeffen, noch untreulich in beinem bunde ge= handelt.

19. Unfer herf ift nicht abgefallen, noch unfer gang gewichen von deinem wege :

20. Daß bu uns fo zerfchlageft uns ter den drachen, und bedecheft uns mit finfterniß.

21. Wenn wir bes namens unfers Bottes vergeffen hatten, und unfere hande aufgehaben zum fremden

SDet, 22. Das mögte GDff wol finden: nun bennet Gr ia unfere hergens

23. Denn * wir werden ja um dei= net willen täglich erwürget, und find geachtet wie schlachtichaafe.

24. Erwecke dich, SErr, warum fchlafen bu? Wache auf, und ver-ftosse une nicht so gar.

25. Warum verbirgeft bu bein antlig, bergiffeft unfers elends und

oranges? 26. Denn unfere feele ift gebeu= get zur erden; unfer bauch klebet am erbboben. * Richt. II.35.

27. Mache dich auf, hilf uns ; und erlofe und um deiner gute willen.

Der 45. Psalm.

Weiffagung von dem braufigam Chrifto, und der firche, feiner braut.

I. Ein brautlied und untermei-fung der finder Rorah, von den rofen pordufingen.

2 MEin herft tichtet ein feines lied, ich wil fingen von eis nem tonige; meine junge ift ein

ferm feinde, daß uns bevauben, die griffel eines guten schreibers.

12. Du lässekt uns auffressenwie schaafe, und derstreuest uns unter die schaafe, und derstreuest uns unter die beine lippen; darum segnet dich school deine lippen; darum segnet dich se

schmuck seuch einher der wahrheit

au gut, und die elenden ben recht gu behalten; fo wird beine verhte hand munder bemetlen.

6. Scharffine beine pfeile, baß Die volcter vor die niederfallen, mitcen unter den feinden des foniges.

7. Cott, bein flubt bleibet im: mer und emig, bas fcepter beines reichs, ift ein gerades scepter. Ebr.1,8.

Du liebest gerechtigfeit, und haffeft gottlos mejen ; barum hat dich, Bott, dein Gott gefalbet mit freubenol, mehr benn beine gefellen.

9. Deine fleider find eitel mint when, aloes und tegia, wenn du aug ben elfenbeinen paudften daher frit-teft, in deiner fconen pracht.

10. In beinem fchmuck gehen der Bonige tochter ; bie braut fiehet gu beiner rechten, in eitel toftlichem golbe.

II. Sore, tochter, schaue drauf, und neige beine ohren ; vergis beines bolcts, und deines vaters haufes;

12. Go wird der tonig luft an bei: ner fchone haben ; benn Gr ift bein

5Err, und folft ihn anbeten. 13. Die tochter Bor wied mit geschenct da fenn , die reichen im volck werden vor die Rehen. * 31.72,10. werden bor die fehen.

14. Des toniges tochter ift gang * herrlich inwendig; fieift mit guf-denen fructen gekleidet. Sobel 1.8. 15. Man führet fie in gestickten

Bleidern jum fonige; und ihre gefbie= len, die jungfrauen, bie ihr nachge= ben, führet man zu dir.

16. Man führet fie mit freuben und monne; und gehen in des tont=

ges pallast.

17. Un fatt beiner bater wirft bu Binder frigen ; die wirft busu für= ften fegen in aller melt. * Gbr.2,13.

18. 3ch wil beines namens geben= eten von find gu findestind; barum werden dir dancten die politer im= mer und emiglich.

Der 46. Psalm.

Der firchen troff und ficherheit. 1. Ein lied der kinder Korab, ben

der jugend, vorzufingen.

2. Obt ift * unfere zuversicht und farcte ; eine hulfe in ben groffen nothen, die uns troffen hasen. * \$1.18,2.3. Spr. 18,10. Den.

3. Darum*fürchten wir une nicht, wenn gleich die welt unterginge; und die berge mitten ing meer fun-

4. Wenn gleich bas meer mitete und mallete; und von feinem unge: film die berge einfielen, Gela

5. Dennoch foll die ftadt Bottes fein luftig bleiben mit ihren brunn: lein, da die heiligen wohnungen des bochften find.

6. Bott ift ben ihr deinnen, dar: um wird sie wohl bleiben; Gott

bilft the fruh.

7. Die henden muffen vergagen, und die tonigreiche fallen; das crhreich mus vergehen, wenn er fich bie

8. Der herr Zebaoth ift mit und; ber Gott Jacob ift unfer fchus, Gela. 9. Rommet her, und ichauet die

werete des DENNI, der auf erden folch serfioren anvichtet;

10. Der den * friegen fleuret in al: ler melt, der bogen zerbricht, fpielle jerfchlägt, und magen mit feuer ber:

brenner. * Pf. 16,4.

11. Send fille, und erkennet, daß Ich EDit bin. Ich wil ehreeinlegen unter den henden, ich wil ehre einlegen auf erben.

12. Der Ser Bebaoch in mit uns, der Gott Jacob ift unfer fchut, Ge-la. *2 Chron. 13,12. Rom. 8,51,

Der 47. Pfalm.

Don Chriffi binmelfahrt. I. Ein pfalm, vorzufingen, der fine der Korah.

2. Stolocket mit handen, alle bole cer, und jauchset Bott mit frohlichem schall.

3. Denn ber 5 E 99 3, der allerhode Re, ift erfchrecklich, ein groffer tonig

auf dem gangen eudboden. 4. Er wird die volcker unter uns smingen, und die leute unter unfere

fiffe. 5. Er ermaffet uns gum erbtheil die herrlichkeit Jacobs, den er liebet, Gela.

6. Gottfähret auf mit jauchzen, and der hErr mit heller polaune. 7. Lobfinget, lobfinget Gott; Ich=

finget, lobfingetunferm tonig. 8. Denn Gott ift tonig auf bem gangen erbboden ; lobfinget ibm fluglich.

9. Gott ift fonig über die henden; Bott figet auf feinem heiligen fuhl.

10. Die fürften unter den vol: chern find verfammlet ju einem vold, Dem Gott Abrahams; Denn Gott ift febr erhobet ben ben ichilden guf ERPEH.

Porbild det firche.

Der 48. 3 Porbild der chrift 1. Eingfalmlied D. 2. Gasifi der St drühmt in I Bottes, auf feinem

4. Derberg Zion i meiglan, des fich trife; en der feit nocht liegt die Hal mile.

4. Bott ift in ih tamt, baser der fch j. Denn fibe, fonig

let, und miteinand s. Giehaben fich fie foldjes jahen; fie

fest, und find gestär \$ 7. Bittern ift fie men; angit, wie eine 8. Du Berbrichft

dueth den ofwind. 9. Mie wir geher hen wire an der fo Bebaoth, ander the; Gott erhal lich, Gela. 10. Gott, wirk

fe, in deenem temp II. Bott, wied de; beine rechte i

12. Es freue fic

und die tochter Ju um deiner rechte wi 15. Machet euch u fahet sie; sählet ihri 14. Leget fleiß at und exhanct thre pal man dabon vertandige

tommen, 15. Das biefer Es ODtt immer und emi set uns wie die jugen

Det 49. Ji gehr und froff m der gottlofen. 1. Ein pfalm ber

portufingen. 2. Detet IN all of the suffact, 1

3. Bende gemein m bendereich und arm 4. Mein mund reden; und mein be tagen.

enn gleich bas metenh dete; und von feinem in berge einfielen, Gela. nnoch foll die fladt Bot itg bleiben mit ihren feb a die heiligen wohnungen find

Oft ift ben ihr deinnen, h ed fie wool bleiben; & früh,

te benden muffen ton tonigreiche fallen; hin if pergehen, wenner in

bert Bebaoth ifmite Jaeob iftunfer fdut & imet her, und ichaun gen HENNY, der auf u ren anrichtet; ben * friegen fleurein er bogen gerbricht, in und wagen mit feunt

of file, und extense, A tbin. Ich wildund den henden, ich nicht auf erben.

erhEer Zebaochiknium t Jacob ift unferface, & *2 Ehron. 13/12/3602.8/2) Det 47. Malm,

Ebriffi binmelfahrt, platin, prejuingrafeetis ocket mit händen, die fi

nud jauchset Gont n fichall. ber SERR, der allen rectlich ein groffer!

igen erdboden. ird die volcker unter und die leuteunter un mählet uns jum erhin

isteit Jacobs, den erfin tfåhret auf mitjaugs Err mit heller poleund nget, lobfinget Cott; b pfingetunferm tong in Gott ift tongailm

erdhoden; lobjnyt w et ift fonig über die he set auf feinem beiligen fü ie fürsten unter den b verfammlet ju einem tel tt 21brahams; benn 60 bobet bep ben fchilden g

Der 48. Psalm. Porbild der chriftlichen firche.

1. Einpfalmlied der finder Korab. 2. 6 Rogift der HErr, und hoch-berühmt in der fadt unfere Bottes, auf feinem heiligen berge.

3. Der berg Zion ift wie ein schon zweiglein, det fich das gange land nacht liegt die fatten gegen mitter= nacht liegt die fadt des groffen to-niaes. * Matth. 5,35.

4. Bott ift in ihren pallaffen befannt, baß er der schut fen.

5. Denn fibe, tonige find verfamm= let, und miteinander borüber gezo=

.6. Sie haben sich vermundert, da fie folches fahen; fie haben fich ent= fest, und find geftarget.

7. Bittern ift fie bafelbft antom= men; angft, wie einegebarerin.

8. Du * zerbrichft fchiffe im meeur wich ben oftwind. * Ef. 2,16. durch denofiwind.

9. Wie wir gehöret haben, fo fe-ben wirs an der fadt des SERMI Bebaoth, ander fight unfers BDt= the; Gott erhalt diefelbige emig-

10. Bott, mir werten teiner gus, in beenem tempel. "Ef. 30,15. fe, in beenem tempel.

II. Bott, wiedein name, fo ift ouch dein ruhm, bis an der well ende; beine rechte ift voller gerechtig= teit.

12. Es freue fich * der berg Bion, und die tochter Juda fepen frohlich, um deiner rechte willen. *Dff.14.1.

13. Machet euch um Bioajund um: fahet fie; sählet ihre thurne.

14. Leget feis an thee mauren, und erhöhet thre pallafte; auf das man davon verfandige ben den nach-

Bottimmer und ewiglich; er fuh-15. Dag * Diefer Gott, fen unfer

Der 49. Psalm. gehr und troff wider das gluck

der gottlofen. 1. Ein pfalm der kinder Koraf, vorzufingen.

2. Deret su, alle volcker; mer: cet auf alle, die in diefer seit

Teben. 3. Bende gemein mann und berren, bende reich und arm mit einander.

reden; und mein berg bon berffand

5. Wir wollen ' einen guten fpruch horen, und ein fein gedicht auf ber harfon speelen.

* \$1.78,2.2c. 6. Warum folt ich mich fürchten in bofen tagen, menn mich die miffe= that meiner unterfreter umgiebt ?

7. Die fich verlaffen auf ihr gut und trogen auf ihren groffen reich= thum.

8. Kan doch ein bruder niemand erlofen, noch Bott temand verfoh=

9. Denn * es toffet juviel ihre feele su erlofen, das ers muß laffen anftes * Matth. 16,26. hen ewiglich.

10. Dber auch gleich lange lebete und die grube nicht fieret.

II. Denn man wird feben , * daß foldhe weisen doch sterben, so wohl als die thoren und narren umtom= men, und t muffen ihr gut andern laffen. Pred. 2,16. † Pred. 6,2.

12. Das ift ihr herg, dag ibre haufer wahren immercar, thre wohnun= gen bleiben fur und fur, und haben groffe ehre auferben.

13. Dennoch fonnen fie nicht bleis ben in foicher wurdes fondern muffen davon wie ein vieh. * Bred. 3,19. 2 Det. 2,12.

14. Diff ihr thun if eitel ther= heit; noch lobens ihre nachkommen mitihrem munde, Gela.

15. Gie liegen in der holle * wie schaafe, der todknaget sie; aber die t frommen werden gar bald über fie herrichen; und ihr trop muß verge= ben, in der holle muffen fie bleiben. "Di.44,23. † 20eish. 3,8.

Aber Bott wird meine feele * erlofen auf ber höllen gemalt; benm er bat mich angenpmmen, Gela. * 50f.15,14.

17. Cag*diens nicht irren, ob einer reich wird, ob die herrlichteit feines haufes groß wird. * Gir. II, 22.

18. Denn er' wird nichts in feinem ferben mitnehmen; und feine berr= lichteit wird ihm nicht nachfahren. Siob 27,19.

19. Condern er troftet fich diefes auten lebens, und preisets, wenn eis ner nach guten tagen trachfet.

20. Go fahren fie ihren vatern each, und sehen bas licht nimmer= mehr.

5. Beboe gemein mann und berren, inche.
pde reich und arm mit einander.
21. Ruch, wenn ein menfch in der Wurde ift, und hat keinen verftande den; und mein berg von verstand fo fabret er davon, wie ein vieh.
360.

580 Wahrer gotteedienft. Der Pfalter. (Pf.50.51.) Davids buffpiegel,

Der 50. Psalm.

Dom mabren gottesdienft.

Sott, ber SENA, berimachtige, redet, und rufet ber melt vom aufgang der fonnen bis jum nieder=

gang. 2. Huß + Zion bricht an der schöne * 5 Mof. 33/2. glang Gottes.

3. Unfer GDEC *fommt und fchmei= get nicht. Freffend feuer gehet bor ihm her, und um ihn her ein groß · \$1.96,13. wetter.

4. Errufei*himmel und erden,daß * 5 Mof. 31,28. er sein volck richte.

5. * Berfammlet mir meine Beilt= gen , die ben bund mehr achten benn * \$ [.24/31. opfer. 6. Und die himmel werden feine

gerechtigkeit verfündigen; denn *GOttift richter, Sela. *Pf. 7,12. 7. hore, mein volck, las mich re-den; Ikael, las mich unter dir zeuz gen: Ich GOtt, bin dein GOtt.

8. Deines opfere halben ftrafe ich

bich nicht; find boch beine brand: opfer fonft immer bor mir.

9. 3ch wil nicht von deinem haufe farren nehmen, noch bocke aus deinen Rallen.

10. Denn alle thiere im walde find mein, und viehe auf den bergen, da fie ben taufend geben.

11. 3ch tenne alles gevogel auf den bergen, und allerley thier auf dem

felde ift bor mir.

12. Wo mich hungerte, wolte ich dir nicht davon fagen; denn*der erdbodenist mein, und alles, was * 2 Mof. 19,5 2c. drinnen,ift.

13. Dienneft du, bag ich ochfen: Acisch effen wolle, oder bocksblut

trincten

14. Opfere Gott danck, und be: gable tem höchften beine gelübte.

15. Und * rufe mich an in ocr noth; so willich dich erretten, so solt du mich preifen. * Pf.77,3. 3f.91,14.

16. Aber jum gottlofen fpricht Gott: * Was verfindigeft du mei= nerechte, und ninimft meinen bund en deinen mund? * 980m. 2/21.

17. Go Du doch zucht haffest, und wirfest meine worle hinter dich.

18. Wenn du einen dieb fieheft, fo lauffeft du mit ihm; und haft ge-

19. Dein maul laffeft du bofes re= den, und deine junge treibet falfasbeit.

20. Du figeft und redeft wider dei: nen bruder, deiner mutter fohn ber: laumdest du.

21. Das thuft du, und ich schweige, da mennest du, ich werde senn gleich wiedn; aber ich wil dich ftrafen, und wil dies unter augen fiellen.

22. Merctet doch bas, bie ihr BDt: tes * vergeffet ; daß ich nicht einmal hinreiffe, und fen tein retter mehr * Wf. 78, II.

23. Wer danck opfert, der preifet mich; und da ift der weg, dafich ihm zeige das heyl ODttes.

> Der 51. Psalm. Davids buffpiegel.

1. Ein pfalm Davids vorzufingen. 2. Datber prophet Nathan zuihm fam, als er war zu Bath Seba ein: *2 Gam.12/1.7.

3. Sott, *fen mir gnadig nach det ner gute, und tilge meine fun: ben nach beiner groffen barmher: *201.56,21 higkeit.

4. Wasche mich wohl von meiner miffethat, und reinige mich bon met

ner funde.

5. Denn * Joh ertenne meine miffe: that, und meine funde ift immer bor 201.32,5.

6. Un bir allein hab ich gefündi: gef, und übel vor dir gethan; auf bag du recht behalteft in deinen worten, und rein bleibeft, wenn bu ge-* 9iom.3,4. c. 8,4. richtet wirft.

7. Gibe, ich bin auf fundlichem faamen gezeuget, und meine mutter hat mich in funden empfangen.

8. Sihe, du haft luft zur wahrheit, die im verborgenen lieget; bu laffeft mich wiffen Die heimliche weisheit.

9. Entfundige mich mit nfopen, bagich rein werde; mafche mich das ich schneemeiß werde.

10. Las mich hören freude und wonne, daß die gebeine frohlich wer

den, die du zerfchlagen haft.
11. Berbirge dein antlig von meinen fünden, und tilge alle meine mil: setkat.

12. Cehaffe in mir, Goft, ein * rein berg , und gib mir einen neuen gewiffen geift.

13. Berwirf mieh nicht von beinem angefichte, und nimm deinen beiligen Geift nicht bon mir.

14. Erofte mich wieder mit beiner hülfe; und der freudige geift ent: halte mich. 15. Denn

Riagelbet Doeg.

15. Denn ich wi deine wege lehren, b der judge befehren 16. Errette mic fchillen, Gott, d undbepland bift,

demegerechtigfeit : M. her, thue n

18. Denn du ha mter, ich wolte dir ben u. brandopfer g 19. Die opfer, Di

find ein geangiter ge hes und zerschlager Bott, nicht verachte 20. Thue wohl a

mer gnade; baue die 21. Denn werden

* opfer ber gerechtig opfer und gangen of man farren auf dein * 5 Mol.33

Der 52. Davidstlag

1. Eine unter vorzusingen. 2. Da Doeg, bi und fagte Gaul at bid ift in Uhimeled

5. Was tropest thun? Go both & taglich mabret.

4. Deine * jung ein icharf fcharmeffer

5. Durebeft lieber tes, und falich benn ri 6. Du redeft geene o verderben bienet, mit

7. Davum wird bi gang und gar berfi fclagen, und aus de und auf dem lande augrotten, Gela.

8. Und die gerecht fien, und fich fürditen feinlachen :

9. Gihe, das ift * Cottnicht für feit fondern verließ sich fen reichthum, un fchaden zu thun.

10. 3ch aber mer ein gruner olbaum tes; verlaffe mich o emmer und emiglich,



(90.51.) Davide buffin Du figeft und redeft wider ider, deiner mufter fohn

fi du. das thufi du, und ich ficme das thufi du, und ich ficme du, ich werde kung s aber ich wil dich fin I dies unter augen fellen. Rerctet doch das, die in A rgeffet; daß ich nichten je, und fen tein retun

der danck opfert, der und da ift der wen ti ge das heyl Gottes,

Der 51. Plaim. Davids buffpiegel, ofalm Davids vorjuk der prophet Nathann er war zu Bath Sein *2 6am.

t, *fen mir gnådig nin r gute, und filgemani deiner groffen bende

afthe mich wohl knain it, und reinigenich min 12. nn * Ich erkennemeinenis

and meine funde iftimmer to n bir allein bab ich geründlis b übel vorbir gethan; 'au ertet behalten indicaen wa d rein bleibelt, wenndes pirft. Romaid.

be, ich din auf fundlich ezeuget, und meinen n fünden empfangen. e, du baff luft sur wahi borgenen lieget; bull n die heimliche weish undige mich mit nu in werde; maiche ! meemeis werde.

mich horen freude af die gebeine frohlichn u zerichlagen haft. rdirgedein antlig bons en, und tilge allemeinen

chaffe in mir, gon et ra, und gibmir funtal geiff. ribirf miehniche benden te, und nimm deinen being chit von mir.

rofte mich wieder mit bem and der freudige geift to á,

Rlage über Doey. (Pf. 51:54.) Der Pfalter. Der menfchen verderbniß. 581

15. Denn ich wil die übertreter deine wege lehren, daß fich die * fun=

der zu dir bekehren. * Luc. 22,32. harren auf deinen namen, der 16. Errette mich von den blutschulden, EDtt, der du mein BOtt und hepland bist, daß meine dunge Der 3. Pfalm. Deine gerechtigfeit ruhme.

17. SErr, thue meine lippen auf, daß mein * mund beinen ruhm ber: * Wf. 71,8. kundige.

18. Denn du haft nicht luft jum opfer, ich wolte dir es fonft wol ge= ben, u. brandopfer gefallen dir nicht.

19. Die opfer, Die Gott gefallen, find ein geangfier geift; ein geangnes und zerschlagen berg wirft bu, Bott, nicht verachten.

20. Thue mohl an Zion nach dei-ner gnade; baue die mauren zu Jepulalem.

21. Denn merden die gefallen die * opfer der gerechtigkeit, die brand-opfer und gangen opfer; denn wird man farren auf deinem altar opfern. *5 Mos. 33, 19. Ps. 4, 6.

Der 52. Ffalm. Davids flage über Doeg.

I. Gine untermeifung Davide, vorzusingen.

1 2. Da Doeg, ber Chomiter, tam, und fagte Caul an, und fprach : Da-

vid in Uhimeleche haus tommen. 3. 213 21s tropen du cenn, buty-rann, daß du fanft ichaden thun? Go boch Gottes* gute noch taglich mahret. * Klagl. 3,22.23.

4. Deine sunge trachtet nach fehaben, und fehneidet mit lugen, wie * \$1.57,5+ ein scharf scharmesser. 5. Du redeft lieber bofes denn gu=

tes, und falich denn recht, Gela. 6. Du redeft gerne alles, mas jum verderben dienet, mit falicher gunge.

7. Darum wird bich Goff auch gant und gar zerftoren, und zer-fchlagen, und aus der hutten veiffen, und auß dem lande der lebendigen außrotten, Gela.

hen, und sich fürchten, und werden

fein ladjen : 9. Gife, das ift ber mann, ber *EDitnicht für feinen trost hielt; sondern verließ sich auf seinen großfen reichthum, und war mächtig schaden zu thun.

10. Ich aber werde bleiben, wie

ein gruner albaum im haufe GDt= opfer thun, und beinem namen, DErre tes; verlaffe mich auf Gottes gute bancfen, bag er fo trofflich ift. immer und emiglich. * Pf. 92,13.14.

11. 3ch bancte dir ewiglich, benn bu fanfis wohl machen; und mil harren auf beinen namen, denn beine

Don der menschen verderbnig und erlöfung.

1. Eine unterweifung Davids, im dor um einander vorzusingen.

2. Die thoren sprechen in ihrem herhen: Es ift tein EDrt. Gie tugen nichts, und find ein graus el worden in ihrem bofen wefen, ba ift feiner der gutes thut.

3. Bort fchauct vom himmel auf der menschen tinder , daßer febe, ob iemand ting fen, der nach Gott frage.
4. Aber fie find alle abgefallen,

und allesammt untüchtig; da ift fei= ner der gutes thue, auch nicht einer.

5. Bollen denn die übelthater ib= nen * nicht fagen laffen? Die mein volck fressen, daß sie sich nahren. EDtt rufen fie nicht an. * Pf.2,10.

6. Da fürchten sie sich aber, da nicht zu fürchten ist; denn Gott zerfreuer die gebeine der treibers du machen sie zu schanden, denn Gott verschmahet fie.

7.*Ach das die hülfeaus Zion über Ifrael kame, und Sott fein gefangen volch erlöstet! so würde sich Jased freuen, und Irael frahlich senn.

+Pf. 14.7.

Der 54. Falm.

Bebet um hulfe und retfung. 1. Eine unterweifung Davids, bobs

Bufingen auf fantenfpielen. 2. Da * die von Giph famen, und fprachen zu Saul: David hat fich ben uns verborgen. *1 Sam. 26,1. 2c.

DIf * mir, Gott, durchdeinen namen, und schaffe mir recht urch beine gemalt. * Pf. 79.9. durch beine gemalt. 4. 39tt,erhore mein gebet, ver:

nimm die rede meines mundes. 18. Und die gerechten werdens se- mich, und trofige fiehen mir nach n, und sich fürchten, und werden meiner feele, und haben Gott nicht in lachen: por augen, Gela. * 20b.4,6. 6. Gibe, Bott fichet mir bep,

der hErr erhalt meine feele, 7. Er mird die bosheit meinen

feinden bezahlen; zerfiore fie durch beine treue.

8. Go wil ich dir ein freuden-

9. Denn

9. Denn du erretteft mich aufaller meiner noth, baf mein auge an meinen feinden luft fiehet.

Der 55. Pfalm.

Bebet wider die falfchen bruder. 1. Eine unterweifung Davits, vor= aufingen auf fantenfpielen.

2. DEZ, *hove mein gebet, und verbirge dich nicht vor meisnem fiehen. Pf. 54/4.

3. Merde auf mich, und erbore mich, wie ich fo kläglich sage und heule:

4. Daß der feind fo fchrepet, und der gottlofe dranget; denn fie wol= ten mir einen tuck hemeifen , und

s. Mein hert angftet sich in meisnem leibe; und des todes furcht ift auf mich gefallen. * Pf. 18,5.

6. Furcht und gittern if mich an-

7. 3ch fprach : Dhatte ich flugel wie tauben! daß ich floge und etwa bliebe.

8. Gife, fo wolt ich mich ferne weg madjen, und in der wusten blet: ben, Gela.

9. Ich wolfe eilen, daß ich entrun= ne vor dem flurmwinde und wetter.

10. Mache ihre junge uneing, Ber, und lat fie untergehen; benn ich fehe frebel und habber in der * 211.12,3.

11. Solches gehet tag und nacht um und um in ihren mauren; es ift mube und arbeit drinnen.

12. * Schaden thun regieret drin= nen, lugen und trugen laffet nicht von three gaffen. * 31.52,3.

13. Wenn mich doch mein feind schandete, wolt iche leiden, und wenn mich mein hasser pochete, wolf ich mich vor ihm verbergen.

14. Duaber bift mein gefelle, mein pfleger und mein verwandter.

15. Die wir freundlich mit einan= der waren unter uns; wir wandel= ten im hause Bottes au haufen.

16. Der tod übereite fic und muf= fen * lebendig in die holle fahren; denn es ift eitel bosheit unter ihrem * 4 Mof. 16,33.

17. 3ch aber wil zu Gott rufen;

und der HENN wird mir helfen 18. Des * abends, morgens, und mittage wil ich flagen und heulen, fo mirb er meine fimme horen.

*Dan, 6,10,

19. Er erlofet meine feele von de nen, die an mieh wollen, und schaffet the rube; benn* three ift viel wider * \$1.3,2.

20. Bott wird horen und fie de: muthigen, der allewege bleibt, Ge la. Denn fie werden nicht antere, und fürchten Gott nicht.

21. Denn fie legen ihre hande an feine friedfamen , und entheiligen feinen bund.

22. Ihr mund ifi glatter denn but: ter, und Saben boch frieg im finn: ihre morte find gelinder ben ile,

und find doch bloffe schwerter. 23. Mirf dein anliegen auf ben 5ERRN, berwird dich verforgen, imo wird den gerechten nicht ewiglich in unruhe laffen.

24. Aber, Gott, Du wirft fichin unser floffen in die tiefe grube; die * blutgierigen und falfchen werden ihr leben nicht zur halfte bringen; 3ch aber hoffe auf dich. *Pi.5.7.

> Der 56. Psalm. Bebet wider die verfolger.

I. Ein gulden fleinod Davide, von der flummen tauben, unter den frem= den, ba * ihn die Philifier griffen gu Gaff. *1 Gam. 21/11.

2. Oht! * fen'mir gnadig, denn menschen wollen mich berg fencten; täglich fireiten sie und ang fen mich. * Wf.51/3.

3. Meine feinde berfencken mich täglich : benn viel freiten wiber mich ftotgiglich.

4. Wenn ich mich fürchte, * so hof-ich auf dich. * Pf. 25/3. fe Ich auf dich. *Pf. 25,3.
5. Ich wil EDttes wort ruhmen; auf EDtt wil ich hoffen, und mid

nicht fürchten: was folte mir fleifch thun? * Ebr. 13, 6.

6. Zaglich * fechten fie meine wor: te an; alle ihre gedancken find, daß fie mir übele thun. * Matth. 26,61.

7. Giehalten gu hauf und lauren, und haben acht auf meine ferfen, mie fie meine feele erhafchen.

8. Was sie boses thun, das ise Schon vergeben. Gott, foffe foldie leute ohn alle gnade hinunter

9. 3ahle meine flucht, faffe meine thranen in deinen fact; ohne zweifel du sähleft fie.

10. Denn merden fich meine feinde muffen guruck tehren, wenn ich rufe; fo werde ich inne, das du mein Gott bill.

der feinde graufamte II. 36 mil ruhmen

ich mil rubmen des S 11. Mr Ott hoffe tenich nicht: was menidenthun? Pf.1 befideirdanden n

14. Denn du haft teterrettet , meine ten tasich wandel is light der lebendig

Der 57.7 Gebet wider der fei 1. Ein gulben t porgungen, (daf er dater voe Saul floi

*1 Gam. 22 2. Senmir gnadig meine feele ; und unt deiner Rügel habe day das ungluct port 3. Ich rufe zu C

hodiften, du Gott, mers ein ende mad 4. Er fendet v hilft mie von be verfenders, Ge feine gute und trei

5. 3ch liege mit den lomen, die n flammen, ihre sal pfeile, und the fchwerter.

6. Erbebe bich, himmel, und deine 7. Gie ftellen me und drucken meine

graben vor mir eine len felba drein, Gelo 8. Mein hert if mein herf ift bereit, i

lobe. 9. Bache auf, mei aut, pialter und harf Allfivachen.

10.herr, * id wi ter ben volctern; id gen unter den leuten, II. Denn beine gi

dimnyl ift, und bein men die wolden gehi 12. Erhebebich

Kimmel und beine ef Der 58. 3 Alage aber die

I. Ein gulden tle inlingen, das er ni (Pf.55.56.) Berfolgen erlofet meine feele ver an mich wollen, und iche

Ott wird horen und fe en , ber allemege bleitt, ? ean fie werden nicht mit diten Gott nicht.

enn fie legen ihre bin tedfamen, und entite unc.

he mund ift glatter ten d haven doch feier in i tte find gelinder in doch bloffe schwerter. irf dein anliegen w der wird dich verin den gerechten nicht a uhe laffen.

en in die tiefe grute igen und falfchen nu nicht zur halfte leng hoffe auf dich.

Der 16. Plalm. et wider die verfolger, aulden fleinod Davids h men tauben, unter den fren * thn die Philifter griffen ja * | Sam. 21/11.

enichen wokin mich ben täglich freitensteund in

ine feinde berfenden m benn biel freiten m iglich.

nich mich fürchte, in dich. il GOttes wort rum wil ich hoffen, und't gten: was foltemir fi

ich * fechten fie meine e ihre gedancken find els thun. * Metth. th halten zu hauf und leur nacht auf meine ferfen a feele erhaschen.

s fie boses thun the d geben. Gotti. Antille alle gnade hinunter. le meine flucht, faffens in beinen fact; ohne inm

un merden fich meine feit truck tehren, wenn ich raft ch inne, bas du mein Go

der feinde graufamteit. (Pf. 57-59.) DerPfalter. Wider die verlaumder. 583

ich wil rühmen des hEren wort.

12.2Mif & Det hoffe ich, und fürdis te mich nicht: was können mir die menschen thun? Pf. 118,6. Ebr. 13,6. 13. Ich habe dir, Sott, gelobet, daß ich dir dancken wil. Pf. 66,13, 14. Denn du haßt meine seele vom

tote errettet , meine fuffe bom glei: ten, daß ich wandeln mag vor Bott im licht der lebendigen.

Der 57. Psalm.

Bebet wider der feinde graufamteit. 1. Ein gulben fleinod Davids, porgunngen, (baf er nicht untame) ba*er vor Sauf flohe in die hole.

*1 Sam. 22,1. c. 24,4.
2. Sen mir gnadig, GDit, fen mir gnadig, benn auf dich trauct meine feele ; und unter bem fchatten beiner flügel habe ich guflucht, bis daß das ungluck vorüber gehe.

3. 3d rufe zu Gott bem aller: hodiften, du Gott, der meines jams

mers ein ende machet. 4. Er fendet vom himmel, und hilft mie von der ichmach meines Edit sendet verfencters, Gela. feine gute und treue.

den lowen, die menschenkinder find flammen, ihre gabne sind spreise und pfeile, und ihre sungen scharfe schwerter. "Pf.55,22. schwerter.

6. Erbebe bich, Bott, über ben himmel, und beine chre über alle welt.

7. Gie fiellen meinem gange nebe, und bructen meine feele nieber 3 fie graben vor mir eine grube , und fals ten felbit drein, Gela.

8. Mein hern ift bereit, Gott, mein hern ift bereit, daßien finge und

Ipbe. 9. Wache auf, meine ehre, mache auf, pfalter und harfe; fruhe mil ich

aufwachen. 10.5 Err, * id wil bir bancfen uns ter den volckern; ich wil dir lobfin=

gen unter den leuten. * \$1.18,50. II. Denn beine gute ift fo meit ber bimnel ift, und beine mahrheit, fo weit die wolcken gehen.

12. Erhebe bich , Bott, über ben himmel, und deine chre über alle melt.

Der 58. Psalm.

Alage aber die, verlaumder. 1. Ein gulden fleinod Davids, por: aufingen, bağ er nicht umtame.

11. Ich wil ruhmen Gottes wort, 2. Send ihr denn flumm, bagihe in wil ruhmen des herrn wort. iff , und riditen , was gleichift, ihr menfehentender ?

3. Ja muthwillig thur ihr unreche im lande, und gehet fracte burch mit euren handen zu freveln.

4. Die gottlofen find bertehret von mutierleibe an; die tugener irs

ren von mufterleibe an. 5. Ihr muten ift gleich wie bas

wüten einer fchlange, wie eine taube otter, die ihr ofte juftopft. 6. Das fie nicht fire die ftimme

des sauberers, des befchmerers, der wohl beschweren kan. * Pred. 10,11. 7. Boit, jerbrich ihre jahne in ih-rem maul ; jerftoffe, 5. 5000, dia bactenganne der jungen ibmen.

8. Sie werden zergehen wie wafs fer, das dahin fleust; sie "zielen mit ihren pfeilen, aber vieselben zers brechen. brechen.

9. Gie vergehen, mie eine fchnecte berfchmachtet; wie eine unzeitige gebuet eines meibes, feben fie bis

10. Che cure fornen reif werder fonne nicht. am dornstrauch, wird fie ein zorn so feisch wegreissen. * Ps. 90.70. 11. Der gerechte wied sich freuen.

wenn er solche rachet siehet, und *wird feine fusse baden in des gottlez sen blut. * Ps. 68,24. Dff 14,20.

12. Daß die leute werden sagen ?
Der gerechte wird sein ja genieszen; es ist ja noch Gottrichter auf erden.

erden.

Der 59. Psalm.

Webet wider die verfolger. 1. Ein gulden kleinod Davids, (daß er nicht umtame) ta * Sauk hinfandte, und ließ fein haus hes mahren, daß er ihn tobtete.

*1 Cam.19,11. 2. Sprette mich, mein Gott, von meinen feinden, und fchuge mich vor benen, fo fich wider mich

3. Errette mich bon den übelthas fegen. fern, und hilf mir von den blutgies

4. Denn fibe, SERN, fie * laurer auf meine feele, die flaveren fammlen fich wider mich, ohne meine fculd und miffethat. * 201. 56,76 und miffethat.

5. Sie lauffen ohne meine schuld, und beveiten lich; erwache und bes gegne mir, und fiehe brein.

3. Sie lauffen ohne meine schuld, und bes gegne mir, und fiehe brein.

3. Du

384 Wider die verfolger. Der Pfalter. (Pf. 19-61.) Sur die wohlfahrt Ife.

6. Du SERN, Gott Zebaoth, EDit Jirael, wache auf, und fuche heim alle henten; fen ber* feinem gradig, die fo vermegene übelthater find, Gela. * \$1.56,8.

7. Des abends lag fie wiederum auch heulen wie * die bunde, und in der fadt umber lauffen. * Pf. 22,17.

8. Gibe, fie plaudern mit einanmer folts horen? 9. Aber Du, DERR, wirft ihrer

lachen, und aller benden fpotten. 10. Ber ihrer macht halte ich mich ju dir; Denn Gott ift mein fchug.

II. Gott erzeiget mir reichlich feine gute: Gott laffet mi ch meine luft feben an meinen feinden.

12. Erwürge fie nicht, daß es mein volck nicht vergeffe; serftreue fie aber mit beiner macht, 5 Ger, unfer fchilb, und floffe fie hinunter.

15. Ihre *lehre ist eitelfunde, und verharren in ihrer hoffart, und predigen citel fluchen und wider-* \$1.36,4.

14. Bertilge fie ohn alle * gnade, vertilge ke, daß fie nichts fenn, und mne werden, bag Bott herricher fep in Jacob, in aller welf, Gela. * 96.56,8.

15. * Des abends laf fie wiederum auch heulen wie hunde, und in der

fadt umber lauffen. *9.7. 16. Lag fie bin und ber lauffen um fpeife, und murren, wenn fie nieht fatt werben. * 26mos 8,11 12.

17. 3ch aber mil von beiner macht fingen, und des morgensruhmen dei: ne gute; denn du bist mein fchug unb auflucht in meiner noth.

18. 3ch wil dir, meinhort, tobfin= gen; benn bu, Gott, bif mein ichug, und meingnabiger Gott.

Der 60. Psalm.

Bebet für die wohlfahrt des

bolets Ifrael. 1. Ein gulden fleinod Davide, vor: aufingen, von einem gulden rofen= Tpan zu lehren.

2. Da * er gefritten hatte mit den Sprern zu Mesepotamia, und mit den Sprern von Boba ; da Joab um= tehrete, und fchlug ber Edomiter im salgthal smolf tausend.

2 Sam. 8,1.13. c.10,13.18. I Chron. 19,3.12.

3. Ott, der du uns verstoffen leben, daß seine jahre mabren immer und zerstreuethaft, und zornig für und fur. Paren, troffe une wieder.

4. Der du bie erbe bemeget und derriffen haft ; heile ihre bruche, die fo zerfchellet ift.

5. Denn du haft deinem volcte ein hartes erzeiget; du' haft uns einen teunck weine gegeben, daß wir tau melben. *Pf.75,9. Ef.51,11.

6. Du haft aber doch ein zeichen gegeben benen, die bich fürchten, welches fie aufwurfen und fie ficher

machte, Gela. 7. Auf daß deine lieben erlediget werden, fo hilf nun mit beiner rech: ten; und erhore uns. * \$1.108,7.

8. Gott redet in feinem beilig: thum, des bin ich froh, und wil theis len Sichem, und abmeffen dasthal Suchoth.

9. Bilead ift mein , mein ift Ma: naffe, Ephraim ift bie macht meines haupts; Juda ift mein furft.
10. Moab ift mein mafchtopfen,

meinen fehuh frecte ich über Edom; Philifta jauchzet zu mir.

11. Wer wil mich führen in eine befte fadt ? Ber geleitet mich bis in Edom?

12. Wird Du es nicht thun, Bott, der du une verfieffeft, und zeuchst nicht auß, Gott, auf unfer heer?
13. Schaffe uns benfand in der

noth : benn menschen hulfe ift tein nug. * Pf. 108,13.

14. Mit * Gott wollen wir thaten thun; Er wird unfere feinde unter: * Pf.18,30. Pf.108,14. freten.

Der 61. Psalm.

Bebet für die obrigteie,daß GOtt ihr farcker thurn fey.

I. Ein pfalm David, vorzufingen auf einem fantenfpiel.

2. Dere, Goft, mein gefehren und mercke auf mein gebet.

3. Sienieden auf erden * rufe ah ju die, wenn mein herf in angft if, du woltest mich führen auf einen hohen * Pf.18,7.

4. Denn du biff meine suberficht, ein farcter thurn * vor meinen fein= den. * \$1.71,3.

5. 3ch wil wohnen in deiner butten ewiglieh, und trauen * unter bei-nen fiftigen, Gela * 20136 8. 6. Denn Du, Gott, horeft meine gelubde; du belohneft die wohl, die

beinen namen fürchten.

8.Das

Trofimider feinde

8. Defet immer Cott; ergeige ihm dieihnbebuten.

9. Cowil ich d fountivialish, & line bejahle taglt

Det 62. Beffandiger tro 1. Ein pfalm T thun, vorzusingen 2.M Eine feele

3. Denn er ift bilfe, mein fallig firgen wird, wie 4. Wie lange f nem nach, basibe i

eine hangende mai mauer! s. Gie denden bampfen, fleiffig geden quie worte

fluchen fie, Gela. 6. Aber meine EDtt; benn er i 7. Er ift mei

und mein fchut werde. 8. Ben @Dft thre, der fels m

suversicht in auf 9. hoffet auf leute, schüttet et Bottiff unfere 10. Abee * me

nichts, groffele wagen weniger be threr ift. II. Berlaffet en

recht und frevel, h foldem, das nichts reichthum gu, fo Richt Caron. Euc.12,19.20.

12. 3Dtt hat ein hab ich etliche t Sott allein macht 13, that du, 5 und bejahleft eine ers perdienet.

Der 63. Bebet um den ma 1. Ein pfalm Da ber mune Juba. 2. O Ott, Qu bi he mache i

flet meine feele no verlanget nach di nen und durren ! ferift. * 31 61.) Sur die wohlfahren er du die erbe bemegel n half ; heile ihre bruche

nn du haft beinem volde erzeiget; du' haft uns in veins gegeben, daß mit 1 *Pf. 75,9. Eff

haft aber toch ein zu benen, die bich fin fie aufwurfen und fie Gela.

to hilf nun mit deine Derhore uns. + Win tt redet in feinem in bin ich froff, und mile em, und abmeffen dist

ad ift mein, mein ift raim ift die machtm uda ift mein fürft. th ift mein wastisch fuh frecte ich über Eln jauchzet zu mir. e voil mich führen nau

? Wer geleitet mighist th Dues nicht film ech und verftoffen, und sendi Bott, auf unfer iver! haffe ' uns benkend in der

nn menschen fülfe in tim +10010815 it * Cott nolleanie thatn r wird unfere frinde mit * 21.18,30. 21.108H

der 61. Psalm. r die obrigeeie, daß & tburn fey. falm David, vorzum

aptenspiel. , Goft , mein gefan mercke auf mein gebet. den auf erden * rufe h meinherf in angfitt h führen auf einen hab

du bif meine juferfich thurn * vor meinen in

il wohnen in deim lib th, und traven uninkti n, Sela Du, Gott, foreff men ou belohneft die Webl, ti nen fürchten.

ebeft einem könige langts feine jahre mabrenimmer

8,205

Troft wider feinde. (Pf.62:64.) Der Pfalter. Domiwahren gottesd. 585

8. Dager immer figen bleibet bor Gott; erzeige ihm " gute und freue, 31.40,10. Die ihn behuten.

9. Co wil ich deinem namen lob: fingen ewiglich, babich * meine ge-lubbe bezahle taglich. * Pf.65,2. lübbe bezahle täglich.

Der 62. Pfalm. Beständiger troft wider die feinde. I. Ein pfalm Davids für * Jedu= un varausingen. * Pf. 39/1. thun, varzusingen. * Pf. 39/1.
2.M Eineseele* ift flille zu Gott,
der mir hilft. * Es. 30/15.

3. Denn er ift mein hort, meine bulfe, mein fchug, das mich tein fall ffargen wird, wie groß er ift.

4. Wie lange fiellet ihr alle einem nach, babibr ihn ermurget, als eine hangende wand, und bereiffene

5. Gie dencken nur, wie sie thn dampfen, fleiffigen sich ber lugen; geben gute morte, aber im hergen Auchen fie, Gela.

6. Aber meine feele harret nur auf EDtt; benn er in meine hoffnung

17. Er ist mein bort, meine hulfc, und mein schut, das ich nicht fallen werde. *Pf. 18/2 seq.

8. Ben GOtt ist meinhent, meine ehre, der fels meiner flarete, * meine zwersicht ift auf GOtt. * Pl.61.4.
9. hoffet auf ihn allezeit, lieben

leute, schüttet euer herh vor ihm auß; Sottiffunfere guversieht, Gela. 10. Aber * menfchen find doch ja

nichts , groffeleute fehlen auch ; fie magen meniger tenn nichts, fo viel * 391.39,6.12.

11. Berlaffet euch nicht auf un: recht und frevel, haltet euch nicht gu foldhem, das nichtsist; * fället euch reichthum zu, so hänget das herg nicht deran. * Matth. 19,22.

Euc.12,19.20.12im 6,9.17. 12. 35 Dir hat ein mort gerebet, bas hab ich etliche mal gehöret, bas & Ott allein machtig ift.

13. Und bu, hErr, hift gnabig, und bezahlest einem ieglichen, wie ere verdienet. * Rom 2,6.2c.

Der 63. Psalm.

Bebet um den wahren gottesdienft. 1. Ein pfalm Davids, fa' er war in ter wufte Juda. *1 Cam. 25,14.
2. Ott, Du bift mein Sott, frushe warhe ich zu bir; *es durs fiet meine feele nach bir, mein fleisch verlanget nach dir, in einem trocke-nen und durren land, ba fein was. fer ift. * Pf.26,6. Pf.42,3.4

3. Dafelbft fehe ich nach dir in deinem heiligthum , wolte gerne schauen deine macht und ehre.

4. Denn deine gute ift beffer benn leben; meine lippen preifen bich.

5. Dafelbft wolt ich dich gerne lo= ben mein lebenlang, uut meine hande in beinem namen aufheben.

6. Das ware meines hergens freude und wonne , wenn ich dich mit frohlichem munde loben folte.

7. Wenn ich mich au bette lege, so dencte ich an dich; wenn ich er= mache, fo rebe ich von dir.

8. Denn bu bift mein helfer , und unter dem * schatten deiner flügel rühme ich. * 26.17.8. ruhme ich.

9. Meine feele hanget die ans * Deine rechte hand erbalt mich.

* E1.41,10. feele, mich zu über fallen; fie werden

unter die erde hinunter fahren. II. Gie merten ins fdmert falfen, und den füchfen gutheil merden.

12. Aber der könig freuet fich in Gott. Wer ben ihm ichweret, wird gerühmet werden; benn bie lugen= maulerfollen verstopfet werden.

Der 64. Ffalm.

Gebet um beschützung des lebens

und guten namens. 1. Ein pfalm Davids vorzufingen. 2. Dere, Gott, meine fimm in meiner tlage ; behute mein

leben bor dem graufamen feinde. 3. Berbirge mich vor der berfamm= lung der bofen , vor dem haufen der

übelthater. 4. Welcheihre junge Scharfen wie ein schwert, die mit ihren giftigen morten zielen, wie mit pfeilen.

5. Daß * fie heinilich fchieffen ben frommen; ploglich schieffen fie auf ihn ohn alle fcheu.

6. Gie find tuhne mit ihren bofen anfchlagen, und fagen, wie fie fericte legen wollen, und sprechen: Wer* kan ge sehen? * \$1.94.7.

7. Gie ertichten schalckheit, und haltens heimlich', find verschlagen,

und haben geschwinde rancte. 8. 2iber Bott wird fie ploglich fchieffen, daß ihnen mehe thun wird.

9. Thre eigene sunge mird fie fal-len, daß ihrer spotten mird, wer fie * \$ 7.7.16° fiehet. 23 8 5 10.Und

10. Und alle menfehen , die es fe= hen, werden fagen; Das hat* Gott gethan; und mercken, daß es sein perck sen. *2 Mos. 8,19.

perct fen. *2 Mof. 8,19.

11. Die * gerechten werden fich des HENNY freuen, und auf ihn trauen; und alle fromme herzen merten fich beg ruhmen. 31.68,4.

Der 65. Ffalm.

Dancksagung für EOttes wohl: thaten, den dregen hauptftanden er=

I. Ein pfalm Davids, jum lied

porzufingen.

2. Stt, man lobet dich inder ftil-le zu Bion, und dir bezahlet man gelubbe. " Pf. 50,14. Pf. 61,9. man getübde.

3. Du erhoreft gebet , barum Lommt alles ficifch zu bir.

4. Unfere miffethat brucket uns hart, Du wolfest unfere funde bergeben.

5. Wohl dem , den du erwähleff, umd zu bir laffeft, bag" er wohne in deinen hofen , ber hat reichen troft Don beinem haufe, beinem heiligen tempel. * 96.15,1. tempel.

6. Erhore une nach ber munder: lieben gerechtigfeit, Gott, unfer hent, der du bist zuversicht aller auf erden, und ferne am meer.

7. Der die berge veft feget in feis

Rer fraft, und geruftet ift mit macht. 8. Der du flillest das braufen des meers, das braufen feiner wollen, und bas toben der bolefer :

9. Daß fich entfegen, die an den-felben enden mohnen, bor deinen zeichen ; bu machen frohlich, mas da webert, bepde des morgens und

des abends. 10. Du fucheft das land beim, und mafferst es, und macheftes fehr reich. Bottes brunnlein hat maffere tie fulle; du laffest ihr getrende mohl gerathen, tenn also bauest du das Pl. 46.5. land.

11. Dutrancten feine furchen, und feuchteft fein gepflügtes; mit regen machen du es weich, und segnest sein gewächse.

12. Du troneft das fahr mit bei= nem gut, und beine fußfapfen trief= fen bon fett.

13. Die wohnungen in der wuffen find auch tett, daß fie frieffen; und die hügel find umber luftig.

14. Die anger find voll fchaafe, und die auen fiehen bide mit torn, das man lauchzet und finget.

Der 66. Pfalm.

Lob und preis der fonderbaren werde Gottes.

I. Ein pfalm lied, vorzufingen. 3 Auchget Gottralle lande. 2. Lobfinget gu ehren feinem namen ; ruhmet ihn herrlich.

3. Sprechet zu Gott: Wie mun: derlich find beine werche! Es wird beinen feinden fehlen vor beiner groffen macht.

4. Alles land bete dieh an, und lobfinge dir , lobsinge beinem namen, Gela

5. * Kommet her , und fehet an die werde EDifes, der fo munderlich ift mit feinem thun, unter ben menschenkindern. * W1.46,9.

6. Er verwandelt das meer ins traden, das man su fuß über das maffer gehet : des freuen wir uns in ihm.

7. Erherrschet, mit feiner gemalt emiglich; feine augen schauen auf die volcter ; die abtrunnigen werten fich nicht erhöhen konnen, Gela.

8. Cobet, ihr volcker, unfern Gott, laffet feinen ruhm weit erschaffen.

9. Der unfere feelen im leben behalt, und laffet unfere fuffe nicht gleiten.

10. Denn, Goff, bu haf une ber= fuchet une * gelautert, wie tas filber * Gpr.17/30 geläutert wird.

II. Du haft une taffen in ben thurn werfen, du hast auf unsere lenden eine laft geleget.

12. Du haft menfchen laffen aber unfer haupt fahren. Wird find in feuer und maffer kommen; aber bu haft une ausgeführet und erquictet.

13. Darum wil ich mit brands opfern gehen in tein haus, und die meine gelübbe bezahlen.

14. ABie * ich meine lippen babe aufgethan, und mein mund geredet hatin meiner noth. * 1 Mof. 28,20.

15. 3ch wil dir feifte brandopfer thun von gebrannten middern; ich wil opfern rinder mit bocken, Gela. 16. Kommether, horet zu, alle die

ibri Gott fürchtet, ich wil erath: len, maser an meiner feele gethan hat.

17. Bu ihm rief fell mit meinem munde, und preifete ihn mit meiner sunge.

18. Wo ich * unrechts vorhatte in meinem hergen, fo murte ber here nicht foren. * Spr.15.,29. c.28,9. u. gnadenteichet

10. Darum erbi und merciet auf mi 20. Gelobet len elbetnicht verwir h wa mir wendet.

Der 67. Gettund dand fesgnadenreichen 1. Einpfalmftet fantenfpielen. 2. Gott fen une

ne uns, e antlif leuchten, G 3. Das wir au feinen weg, unter

4. Es dancten bi der : es dancten bi s. Die volcker lauchten, bakoubi teft, und regieref den, Gela. 6. Es bancten ?

cter; es bancten b 1. Das land e es segne uns 182 8. Es fegne welt fürchte ihr

Der 6 Weiffagung v und dero berrli I. Ein pfalmi fingen. 2. (G . feinde gerft

die ihn haffen, vo * 4 Mor. 3. Bertreibe fie bertrieben wird ; serschmeißet vom

umfommen die gotel 4. Die gerechten freuen und fredlich und von hergen fich s. Singet Bott namen , machet ba

fanft herfabret; e und freuet euch vor b. Der ein bater und ein richter be Dut in feiner hei

1. Ein Gott, d has have not tind gefangenen außfi ben in der durre. 8. 8. Dtf , * 00 h

hersogest, oaduer magen, Gela.

(.64.65.) ØØttesmit Der 66. Pfalm.

and preis der fonderbit Duits. pfalm lied, borgufigen

heet Gottrakelenic. Lobfinget su thren fen ruhmet ibn herrlich. prechet zu Gott: With find beine merde! Ein feinden fehlen vor in

nacht. s land bete dich tie der , loblinge beinin ! A

mmet her, und sehet ut Ottes, der fo munten them thun, unite intern. : wandelt das meer int ian su fuß über das ni freuen wir uns in in erschet, mit seiner em feine augen fduma

e; die abtrunnigen nach euhopen konnen, Gela t, the volcter, unkings ien ruhm weit erschillen. unfere feelen im leben to ed taffet unfere fuffe nicht

nin Cottina but und tiers & * geläntert, mie bes filber wird. Epilia haft une laffen in in rfen, du hast auf union laft geleget.

aff menfchen laffen ih t fahren. Bird fith paffer kommen ; aber ggeführet und erquid im wil ich mit been n in tein haus, und

be bezählen. lippen bit und mein mund geralt ernoth. "I Moi.28/M vil dir feifte brantopla gebrannten mittem; rinder mit boden, Gla mether, höretzu dir fürchtet, ich wilcib er an meiner feele und

hm rief ich mit minn nd preifete the mit mind

ch * unrechts borbatte in gen, fo murte ber bere Spr. 15,129. 6.28.9. u. gnadenreicher fegen. (Pf.66:68.) Der Pfalter. Chriffi erbahung. 383 19. Darum erhoret mich Gott,

und merchet auf mein fiehen.

20. Gelobet fen Gott, der mein gebetnicht verwirft, noch feine gute von mir wendet.

Der 67. Psalm.

Bebet und dandfagung für DOts tes gnadenreichen fegen.

1. Einpfalmlied, "borgufingen auf * 21.61,1. fantenfpielen.

. Gott fen uns gnadig, und fegantlig leuchten, Gela. * 36.56,2.

3. Daß wir auf erten ertennen feinen weg , unter allen henden fein henl.

4. Es dancten dir, Bott , die bole

der; es dancken dir alle volcker. 5. Die volcker freuen fich und lauchzen, das bu die leute recht rich= teft, und regiereft die feute auf er-6. Es dancten die, Gott, die bol

cter; es dancten die alle volcter

7. Das land gieht fein gewächs; es fegne uns Bott, unfer Gott. 8. Es fegne uns Gott und * alle

* \$1,33,8. welt fürchte ihn.

Der 68. Psalm.

Weiffagung von Chriffi erhobung und dero berrlichen braft.

I. Ein pfalmlied Davids, vorzu-

Angen. 2. & feinde berfreuet merden, und die ihn haffen , vor ihm flichen.

* 4 Mof. 10,35.20. 3. Bertreibe fie, mie der rauch vertrieben wird; wie,das mache gerschmeiger vom feuer, fo muffen

umfommen die gottlofen bor Gott. 4. Die gerechten aber muffen fich freuen und frahlich fenn vor EDit,

und von hergen fich freuen. 5. Ginget Bott , lobfinget feinem namen, machet bahn dem, der da fanft herfahret; er heiffet bers;

und freuet euch bor ihm. 6. Der ein vater ift ber manfen und ein richter ber mitmen; er if Dott in feiner heiligen mohnung.

7. Ein Sott, ber * ben einfamen das haus voll kinder giebt, der die gefangenen aufführet ju rechter jett und laffet bie abtrunnigen bleis ben in der durre. * 301.113,9.

8. Gott, * da du bor beinem bolck herzogeft, da du einher gingeft in der *2 900[.13,20,21, muften, Gela.

9. Da * bebete die erde, und die himmel troffen vor diesem Gott in Ginat, vor dem Gott, der Fraels Gottift. * 2 Mos. 19, 16. feqq.

10. Run aber giebi bu, Soit, einen * gnabigen regen, und bein erbe, das durre ift , erquicteft du.

Ef. 44,3.5. Esech. 34,26. II. Daß beine thiere drinnen moh= nen konnen: EDtt, bu labest bie elenden mit beinen gittern.
12. Der HERR giebt das work

mit groffen fcharen evangeliften. 13. Die tonige ber heerscharen find unter einander freunde; und Die hausehre theilet ben raub auß.

14. Wenn ihr du felde lieget, for glanhets als der tauben flugel, die wie filber und gold fchimmern.

15. Wenn der allmächtige hin und wieder unter ihnen tonige feget, fo wird es helle, wo es dunckeliff.

16. Der berg Gottes tit eint fruchtbarer berg, ein groß und fruchtbar gebirge.

17. Was hupfet ihr groffen ges birge? Goft hat luft auf diefen berge ju mohnen; und ber hem? bleibet auch immer bafelbft. 18. Der magen " Gottes ift viel

taufend mal taufend; der Sere ifs unter ihnen im heiligen Ginai.

* 2 Kon. 6, 17. Dan. 7, 16. 19. Du' bift in die hohe gefahrens ard haft das t gefangnis gefangen. du haft gaben empfangen für Die menfchen, auch die abtrunnigen , bal GDit, der Bert, bennoch bafelbi * Eph.4,10.11a bleiben mird.

t E01.2,14. 20. Gelobet fen ber Serr taglich 3 Gott leget uns eine laft auf, aben er * hilft uns auch, Gela.

21. Mir haben einen * Gott, Den da hilft, und ben bennn herrns

der vom tode errettet.

Deisch.16,73.

22. Aber EDit wird ben tap? feiner feinde Berfchmeiffen, famme ihrem haurfchabet, bie ba fortfahren in ihrer funde.

23. Doch fpricht der here: 3ch wil unter ben fetten effiche holens auf ber tiefe bes meers wil ich et=

lime holen. 24. Darum * wird bein fuß in der feinde blut gefarbet merten, und beine hunde werbens leden.

- 30f.53,11. 366

25 MM

25. Man siehet, Gott, * wie du sonter zeuchst, wie du, mein Gott und könig; einber zeuchst im heiligstum.

*2 Sam. 6,15,14.

26. Die fanger gehen vorher, dar : nach die spiedeute unter den * magden, die da paucten. * 2 Mos. 15,20.

27. Lobet Gott, den Heren, in den berfammlungen, für benbrunn 3frael.

28. Da herrschet unter ihnen der kleine Benjamin, die fürsten Juda mit ihren haufen, die fürsten Gebulon, die fürsten Naphthali.

29. Dein Gott hat dein reich aufgerichtet, daffelbe woltest du, Gott, uns fiarcten; dennes ift dein werck. 30. Um deines tempels willen du

Jerusalem werden dir die könige geschencke zusuhren. *Pf.72/10.

31. Schilt das thier im vohr, die rotte der och sen unter ihren kalbern, die da zertreten um geldes willen. Er zerstreuet die volcter, die da gerene kriegen.

32. Die fürsten * auß Egypten werben tommen ; Mohrenland wird feine hande außftrecken zu EDtt. *Ef. 19/21.

33. Ihr königreiche auferden , finget Gott, tobinger dem herrn, Gela.

34. Dem, der da fahret im himmel allenthalben von anbegin; fibe, er wird feinem donner fraft geben.

35. Gebet * Gott die macht; seine herrlichkeit ist in Israel, und seine macht in den wolcken.

*Pf.29,1.
36. EDtt ift wundersam in seinem heiligthum, er ist Gott Isvael, Er wird dem volck macht und kraft geben. Gelobet sen Gott.

Der 69. Pfalm.

Des Meffia gebet in feinem teis

I. Einpsalm Davids * von den rosen, vorzusingen. * Ps. 45,1.
2. Stt, hilf mir ; denn das wasser genetmir bis an die seele.

3. Ich versincte im tiefen schlamm, da kein grund ift; ich bin im tiefen wasser, und die fluth wil mich er-

fäuffen. *Pf.40,5.
4. Ich habe mich mude geschensen, mein hals ift beisch ; das t gesicht vergehet mir, dasich so lange muß harren auf meinen GOtt.

* Sieb 19,7. † Pf.38,11.

5. *Die mich ohn urfach hassen, derer ist mehr, denn ich haare auf dem haupte habe. Die mirundilig feind sind, und mich verderben, sind machtig. Ich muß bezahlen, das ich nicht geraubet habe. *Joh.15/25.

6. Gott, Du weissen meine thorheit, und meine fchulden find dir nicht erborgen. 2 Cor. 5,21.

7. Las nicht su schanden werden an mir, die bein havren, herr hENN Zebaoth. Las nicht schamersth werden an mir; die dich suchen, Gott Jivael.

8. Denn um deinet willen trage ich schmach; mein angesicht ift vollerschande.

9. Ich bin * fremd worden meinen brudern , und unbefannt meiner matter findern. * Pf38,12.

10. Denn tich eifere mich schier zu tode um dein haus; und die tschmach derer, die dich schmahen, fallen auf mich 185 167.2,17.

11. Und ich weine, und fafte bittere ich; und man fpottet mein dazu.

lich; und man spottef mein dazu.
12. Ich habe einen fact angezogen; aber sie treiben das gespotte
barauf.

13. Die* im thore figen, waschen von mir, und in ben zechen finget man von mir. * Siob 30, 9.

14. Ich aber bete, HENN, ju bir, * zur angenehmen zeit : EDit, burch beine groffe gute, erhore mich mit beiner treuen hulfe. * Ef. 49, 8.

15. Errette nich auß dem foth, daß ich nicht versinete, daß ich errettet werde von meinen haffern, und auß dem tiefen wasser. Pf. 18.18.

16. Das mich die massersteht nicht erfäusse, und die tiefe nicht verschlinge, und das loch der gruben nicht über mir zusammen gehe.

17. Erhore mich, SEAR, denn beine gute ift trofilich; wende dich zu mir, nach beiner groffem barn-herhigteit.

18. Und Berbirge dein angeficht nicht bor deinem fnechte; denn mir ift angft, erhore mich eilend.

19. Mache bich ju meiner feele, und erlofe fie; erlofe mich um meiner feinde willen.

20. Du weistest * meine schmach, schande und scham; meine widersacher sind alle vor dir. * P1.44/16.

21. Die schmach bricht mir mein hert, und trancket mich; ich warte, obs iemenleiden. (?)
vos iemand jamm niemand, und auf findeteine, 22. Und fic * geb

fen, med effig su tri genfem durft. * 23. 'Jar tifch mi fride merden , sur jueiner falle.

24. Ihre auge merden, daß sie ihre lenden laß im 25. Beuß deine und dein grimmig

26. * Ihre wof werden; und fen ihrenhutten wohn 27. Denn fie vi *gefchlagen haft,

du die deinen übel
"Ef.53
28. Lab fie in "
andere fallen, de au deiner gevecht

lebendigen, baf ten nicht angen 30. Ich aber ist mehe, Gor mich.

31. Ich * wi loben mit einen hoch ehren mit 32. Das wir

gefallen, denn und flauen bat. 33. Dieelender en fich, und die E wird das herge l

54. Denn der armen, und verad ne nicht.
55. Es lobe* ihn

metr, und alles, reget.
36. Denn GOt fen, und die fadei man baseloft roohn

37. Und der faa wird fie ererben , t men lieben, werd ben.

Det 70.
Davids bitte u
feinde.
1. Ein pfalm
gen ium * gedachte
2. Eile, Edit
der ium * gedachte
2. Eile, Edit

in feinen leiten. (Pf.69.70.71.) Der Pfalter.

obs temand jammerte, aber da ift niemand, und auf*troffer, aber ich finde feine. * Klagl.1,2.9.

\$1.68.69.) Chriftigete

ie mich ohn urfach beso

mehr , benn ich habre a

pte habe. Die mirunifi

d, und mich verdersen, h

. 3ch muß bezahlen, but

eaubethabe. *Johisa

Det , Du weiffen meinem

id meine ", fchutten falt

nicht gu fchanden mit

, die bein harren, in

Bebaoth. Cas nicht in

den an mir ; die dich fich

n um beinet willen in

ch; mein angesicht ift in fremd worden mei

und unbefannt min

a the eifere mich i

m bein haus ; un derer, die dich schnik

man spottet mein dezu.

habe einen fact anger

r fie treiden das gapan

e" im there figen, melden

, und in ten jeden finget mir. biebboig

enehmen geit : Sott but offe gute, erhore mich n

ette mich auf dem toth erfincte, daß ich * err

meinen haffern, und !

masser. Pi.18 mich die masser

uffe, und die tiefe m e, und das loch der gra

mir gufammen gehe. ere mich, benn, h

e ift trofilich; weate in

each deiner groffen but

d verbirge bein anjoi deinem fnechte; denas

erhore mich eilen

ache dich zu meinn in

ie fie; ertofe mich un m

e willen. 1 weiffest * meine famil

nd fcham; meine wider

trandet mich; ich nart

alle por dir. fdmach bricht mir nen

† 98 om. 15,3. ich weine, und fafte him

eborgen.

rgel.

midy.

mir. aber bete, henn, jubin

euen hulte.

22. Und fic * geben mir galle qu ef= fen, und effig zu trincken , in meinem groffem durft. * Matth.27,34.48. 23. * Ihr tifch muffe vor ihnen zum

fricte merden, dur bergeltung, und * Nom.11,9. su einer falle.

24. Ihre augen muffen finner werden, daß fie nicht sehen; und ihre lenden lag immer wanden.

25. Geuß deine ungnade auf fie, und dein grimmiger born ergreiffe

26. * Ihre wohnung muffe wuffe werden; und fen niemand, der in ihren hutten mohne. * Gefch. 1,20. 27. Denn sie verfolgen, den Du

* geschlagen hast , und rühmen , daß

bu die deinen ubel schlägeft.

* Ef.53/4.
28. Lafffein * eine funde über bie andere fallen , das fie nicht tommen ju beiner gerechtigteit. * Rom.1,24.

29. Tilge sie aus dem buch der lebendigen, daß sie mit den gerechten nicht angeschrieben werden.

30. Ich aber bin elende, und mir ift mehe, Gott, deine hulfe fchuge mich.

31. 3ch * wil den namen Gotles

John mit einem liede, und wil ihn hoch ehren mit danct. * Pf.145,1.2.

32. Das wird dem HENNI baß gefallen, denn * ein farr, der hörner und klauen hat.

33. Die elenden sehens, und freuen sich, und die Bott suchen, denen wird * das herze leden.

* Pf.22,27.

54. Denn ber SERR horet Die armen, und veraditet feine gefange=

meer, und alles, bas sich darinnen reget. * Pi.148/1.

36. Denn Gott wird Bion hel= fen , und die Aadte Juda bauen, das man dafelbft wohne und fie befige.

37. Und der faame feiner fnechte wird fie everben , und die feinen namen lieben, merden barinnen blei: * 31.102/29. ben.

Der 70. Ffalm.

Davids bitte um bulfe wider die feinde.

1. Ein pfalm Davids borzufin= gen sum gedachtnis. Pf. 38/1. 2. Ele, Gott, mich su erretten, DENN, mir zu helfen.

3. Es * muffen fich schamen jund zu schanden werden, die nach meiner feele fieben. Gie muffen guructe feh= ren, und gehöhnet merden, die mir * 35,40 übels wünschen.

Bebetum bulfe. 989

Pf.40,15. 4. Daß fie muffen wiederum gu fchanden werden, die da * über mich fchrenen : Da, da. * Pf.35,21. schrenen: Da, da.

5. Freuen und frohlich muffen fenn an bir, bie nach bir fragen; und die bein bent lieben, immer fa= gen : Sochgelobet fen Gott.

6. 3ch aber bin elend und arm, Gott, eile ju mir; benn Du biff mein belfer und erretter, mein Gott, bergeuch nicht

Der 71. Psalm.

Bebet um errettung. 1. SERN, ich traue auf dich, las mich nimmermehr zu fehanden werden.

2. Errette mich durch deine gerech= tigteit, und hilf mir auß; neige dei= neohren gumir, und hilf mir.

3. Gen mir ein flaucker hort, bahin ich immer fliehen moge, der du juge= faget haft mir su heifen ; benn Du bift mein fels und meine burg.

4. Mein Gott , hilf mir lauf ber hand des gottlofen , auf der hand des ungerechten und thrannen.

5. Denn Du bift * meine guberficht, Berr benn, meine hoffnung von meiner jugend an. * Pf. 46,2. meiner jugend an.

6. Auf dich habe ich mich verlaffen bon mutterleibe an , Du* haft mich auß meiner mutter leibe gezogen; mein ruhm ift immer bon bir.

· 31.22,10. 7. 3ch bin * vor biefen wie ein munder; aber Du bift meine far= * E8.24,24.27. cke zuversicht.

8. Las * meinen mund deines rub= mes und deines preises voll fenn thalich. *Pf.51/17. 9. * Bermirf mich nicht in mei=

nem alter; verlag mich nicht, wenn · \$1.51.13. ich schwach werde. 10. Denn meine feinde reden mis

ber mich, und die auf meine feele halten, berathen fich mit einander.

II. Und sprechen : Gott hat ihn verlassen; laget nach , und ergreiffet ihn, benn ba ift fein erretter.

12. Gott, fen nicht ferne bon mir ; mein Bott, eile mir gu helfen.

13. * Schamen muffen fich und umfommen , die meiner feele gumi= 23 5 2

der find; mit fchand und hohn muffen fie überschüttet werten, die mein unglack fuchen. * Pf. 70,3. Pf. 83,17.

14. 3ch aber wil immer harren, and wil immer beines ruhms mehr machen.

15. Mein * mund foll verfündigen deine gerechtigkeit , raglich bein heyl, die ich nicht alle zählen kan.

* Pf.51,17.

16. Ich gebe einher in der fraft des beren bedind?; ich preife beine gerechtigtett allein.

17. Bott, bu hast mich von jugend auf gelehret; darum * verfun= * 201.77,12 Dige ich deine munder.

18. Much verlaß mich nicht, GDtt, * im alter, wenn ich grau werde; bis ich deinen arm berfündige fin= deskindern, und beine kraft allen, die noch tommen follen. * E1.46,4.

19. ODtt, beine gerechtigfeit ift both, ber du groffe binge thuft;

Sott, wer ift dir gleich? *2 Mof. 8,10. e 15 It.

20. Dem du laffent mich erfahren viel und groffe angft; und * macheft mich wieder lebendig, und haloft mich wieder auf der tiefe der erden I Gam. 2,6.

21. Du* macheft mich febr groß, und troffeft mich mieder. *Pf.18,36.

22. Co dancte 3ch auch dir mit pfalterfpiel fur beine treue, mein Bott ; ich lobsinge dir, auf der har= fen, du heiliger in Ifrael.

23. Meine lippen und * meine fee= le, ote du evisset han, find froillist und lobfingen dir. * 31.103,3.

24. Much tichtet meine gunge taglich von deiner gerechtigkeit; benn schämensmussen sich, und zu schanden werden, die mein unglück suchen.

Der 72. Ffalm.

Weiffagung von Christo und feiz nem reich.

1.Des Galomo.

Bott, gib dein gericht dem tonis koniges fohne.

2. Daß er bein volck bringe gut gerechtigfeit, und deine elenden er-

3. Laf die berge ben * frieden brin= gen unter bas volck, und die hügel Die gerechtigfeit.

4. Er wird bas * elende volct ben recht erhalten, und ben armen belfen ; und bie lafterer gerfehmeiffen-* biob 36, 6. 36, 45, 5.

5. Man wird tich fürchten, fo lange die fonne und der mond mabret, von find zu findestindern.

6. Er wird * herab fahren, wie der regen auf das fell, wie die tropfen, die das land feuchten.

7. Bu feinen zeiten wird bluben der gerechte, und groffer friede , bis daß der mond nimmer fen.

8. Er * wird herrschen von einem meer bis ans andere, und bon dem maffer an, bis zur welt ende. *3ach.9/10.21.89/26.

9. Bor ihm werden fich neigen, die in der wuffen ; und * feine feine be werden ftaub lecten. *Ef.49/23.

10. Die* tonige am meer und in den infuln werden gefchencte brimgen; Die tonige auf reich Atrabien und Geba merden gaben gn führen.

* Ef.60,9. Pf.68,30. II. 2ille tonige merden ihn anbeten; alle henden werden ihm dies nen.

12. Denn * er wird ben armen er= retten, der da schrenet, und ben elens

den, der keinen helfer hat.
* Hieb 36.15. Pf.34,20.
13. Er wird gnadig fryn ben gerins

gen und armen ; und * ben feelen der armen mirb er helfen. * 96.97.10.

14. Er wird ihre feele auf bem trug und frevel celafen; und ihr *blut wird theuer geachtet werden por ihm. * \$1.9,13.

15. Er * mird leben, und man wird ibm vom gold auß reich Arabien ges ben; und man wird immerdar bor ihm beten, taglich wird man ihn lo-* Offenb.1/18. ben.

16. Auf erden, oben auf den ber: gen, wird bas getrende dicke fiehen; feine frucht wird beben wie Libanon , und wird grunen in den fide: ten, wie gras auf erden.

17. Gein name wird ewiglich bletben , fo lange die fonne mahret, mird fein name auf bie nachtemmen reichen; und * werden durch denfet ben geiegnet fenn, alle henden wer-den ihn preifen. * I Mof. 12,3. c. 22,18. 18. * Gelobet fen Bott, ber

SERN, der Gott Ifrael, der allein munderthut. Pf.41,14.

19. Und gelobet fen fein heruli= Ger name emigliefr - und * alle lans de muffen feiner ehre voll werden, * E1.6/3+ Amen, Umen.

20. Ein ente haben Die gebete Da=

pides, des sohns Isai.

Det gotflof, glad

Det 73.

Troftund warn nif, des gottlofen 1. Ein pfalm 21 Cerael hat be Otroft , mer nur 2. 3ch aber hat delt mit meinen

batte ben nahe geg 3. Denn es bei * rubmredigen, den gottlofen fo t 4. Denn fie fin

des todes, fonde ein pallaft. 5. Gie find nit

andere leute, und andere menfchen gi 6. Darum muß ding feyn; und th gethan beiffen.

7. Ihreperson' ein fetter manft nur gebenden. 8. Gie verni

ten übel tavon fern hoch her. 9. Was fie 1

himmel herab gi fagen , bas mus 10. Darum f ju, und lauffe fen, wie maffer

II. Und fpri Editnach jener te der höchfte ihr 12. Gihr, mas bie find glückfelig werden reich.

13. Solls denn 1 mein herte unfirafi meine hande in unfe

14. Und bin g and meine flrafe in 15. Ich hatte ausget, wie fie; aber f ich verdammet alle

te gemelen find. 16.3d gebachte ichs begreiffen moe mie gu ichwer.

17. Bistagich g thum Gottes , uni ende.

18. 2iber bu fegef rige, und finrgeft * 5iob 21

19. Wie werben nichte! Gie gehen men ein ente mit fc Der pottiof, glad u. fall. (Pf. 73. 74.) Der Pfalter. Um erhalt der firche. 591

Der 73 . Pfalm.

Troff und warnung wider arger: niff, des gottlosen gluck betreffend.

f.71.72.) und feinem teis

in wird tich für chten folg

ane und der mond with

wird herab fahren muh

f das fell, wie die tropi

and feuchten. 'Eifeinen geiten wied bille

fite, und groffer friete

wird herrichen bonin

ans andere, und but

wuften ; und * feine fa Raub lecten. *Ef.496

* tonige am meer mi

werden gefchendt in nige auf reich Item

perden gaben in führn

1.60,9.9f.68,30. dnige werden ihr un

henden werden ihn hi

n * ex wird den arma w

da schrenet, unedenum

\$ 36.15. Ph. 35.20. Died gnadig kyn ben gerin

rmen ; und ten feefin ter

rber helfen. '96.91.10.

wird ihre felt auf bem

frevel celien; wit the

d theuer geament nerva

wird leven, und man und

old auf reich Arabita san wird immerdat in

täglich wird man ihn b

erden, oben auf den le

as getrende dicte fieher wird beben wie lib ird grunen in den fib

name wird ewiglich ble

inge die sonne nehm

ame auf die nachkenne

10 * werden durch teil

et fenn, alle bepter mit ifen. * I Mof. 12,3.426 lobet fen Son lo

r Cott Ifrael, breitin

gelobet fen fein bergib

feiner ehre voll merten,

ende haben bie gebete Des

fohns Isai,

18.

as auf erden.

*Offenb.[]

einen helfer hat.

ors surwelt ende.

dy.9,10. 31.89,26. ihm werden fich now

iond nimmer feg.

su findestindern.

1. Ein pfalm Affarh. Sott jum Scroel hat dennoch EDtt jum froft, wernur reines herhens ift. 2. 3ch aber hatte fehier geftrauhelt mit meinen fuffen, mein tritt batte ben nahe geglitten. " 91.94,18.

3. Denn es verdroß mich auf die "ruhmredigen, ba ich fahe, baß es

den gottlofen fo wohl ging. Jer.12/1. 4. Denn fie find in teiner gefahr bes todes, fondern fiehen beft mie ein pallaft.

5. Gie find nicht in unglick wie andere leute, und werden nicht wie andere menfchen geplaget.

6. Darum mußihr frogen tofilich ding fenn; und ihr frebel muß mohl= gethan heiffen.

7. Ihre person * bruftet fich, wie ein fetter manft; fie thun, mas fie nur gedencken. * hiob 15,27. nur gedencken.

8. Gie vernichten alles, und reden übel davon, und reden und la= seen hoch her.

9. Was fie reden, das mus bom himmel herab geredet fenn; was fie

fagen , bas muß gelten auf erden. 10. Darum fallet ihnen ihr pobel su, und lauffen ihnen zu mit hau= fen, wie masser;

11. Und sprechen: Was solfe Gottnach ienen fragen ? Das fol-

te der höchste ihrer achten? 12. Sihe, mas find die gottlofen, die find glückselig in der welt, und werden reich.

13. Cous denn umfonst senn, daß mein herge unfiraffich lebet, und ich meine hande in unschuld wasche?

14. Und bin geplaget låglich; und meine frafe in alle morgen da?
15. Ich hatte auch schier fo gesaget, wie sie; aber sihe, camit batte ich verdammet alle beine finder, die te gemefen find.

16. Ich gedachte ihm nach, daß ichs begreiffen mögte; aber es war

mir zu schwer. 17. Bis daß ich ging in bas heilig= thum Gottes, und mercte auf ihr

18. Aber du fegest sie aufs schlipfe= rige, und fürgeft fie zu boden.

* Siob 21,17. fqq. 19. Wie werden fie fo ploglich au nichte! Gie gehen unter, und neh: men ein ende mit schrecken.

20. Wie ein traum, wenn einer erwachet, so machest du, Herr, thr bild in der fradt verschmaket.

21. Alber es thut mir wehe im her= gen, u. flicht mich in meinen nieren. 22. Daß Ich muß etn narr fenn,

und nichts wiffen, und muß wie ein threr jenn bor dir.

23. Dennoch bleibe Ich ftets an Dir; denn du halteft mich ben metner rechten hand.

24. Du leitest mich nach beinem rath, und nimmest mich endlich mit ehren an.

25. Wenn ich nur dich habe, fo fra: ge ich nichts nach himmel und erden.

26. Wenn mir gleich leib und fcele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines bergens troft und mein * theil. * Rlagl.3,24.

27. Denn fibe, die von die weis chen, werden umtommen; du brin= geft um alle, die miter bich buren.

28. 21ber bas ift meine freude, bas ich mich zu Gott halte, und meine zuversicht febe auf ten hErrn hERNN, daß ich verkundige alle dein thun.

Der 74. Psalm.

Betet um erhaltung der tirchen. I. Gine untermeifung Uffaph.

E Det, warum perfioffeft du uns nig über die fchaafe beiner meide

2. Bedencte an deine gemeine, bie du von altersisce erworben, und die gum erbiseit erlöfet haft; an den berg Sion, da du auf mohnes. 3. * Trit auf sie mit fussen, und

foß fie gar ju boden ; der feind hat alles verderbet im heiligthum.

* 301.10,24. 4. Deine midermarrigen brüllen in beinen haufern, und legen ihre gogen drein.

5. Man fiehet die arte ofen her bli: cten, wie man in einen wald hauet;

6. Und gerhauen alle feine tafel= wercte mit beilund barten.

7. Gie* verbrennen bein heilig= thum; sie entwenhen die wohnung deines namens zu boden.

* 2 Ron. 25/9. 8. Gie fprechen in ihrem hergen: Caffet une fie plunder; fie verbren-nen alle haufer & Dites im lande.

o. Unfere geichen feben wir nicht; und fein prophet prediget mebr, und sein lehrer lehret uns mehr.

10.21的

10. 21ch EDtt, wie lange foll der widermartige fehmahen, und ber feind deinen namen fo gar berla: ftern ?

II. Warum wendeft du teine hand ab, und beine rechte von beinem school so gar?

12. Aber GOtt ift mein könig von alters her, * der alle hulfe thut, fo auf erden geschicht. * Pf. 68,21. * 31.68,21.

13. Du dertrenneft das meer durch beine fraft, und gerbrichft die topfe der drachen im waffer.

* 2 Mof. 14, 21. c. 15, 5. fq

14. Du derfchlageft bie topfe ber mallfifche, und gieben fie gur fpeife dem volck in der einode.

15. Du * laffeft quellen brunnen und bache; Du laffeft verfiegen fiarde ftrome. * 3F.104/10.

16. Zag und nacht ift bein; Du macheft, bag bende fonn und geffirn ihren gewiffen lauff haben.

17. Du fegeft einem leglichen lan= de feine grenge; fommer und winter macheft Du.

18. Co gedencke doch deft, daß der feind den DEren schmabet, und ein thoricht volck läftert beinen namen.

19. Du woltest nicht dem thier geben bie feele deiner turteltaube, und beiner elenden thiere nicht fo gar pergeffen.

20. Gedencke an den bund; denn das land ift allenthalben jammerlich verheeret, und die haufer find gers riffen.

21. Lab den geringen nicht mit fchanden bavon gehen; benn bie armen und elenden ruhmen beinen

22. Mache dich auf, Gott, und führe aus * beine fache ; gedencte an die schmach, die dir täglich von den * Ef. 49/4. thoren widerfahret.

23. Vergiß nicht tes geschrenes beiner feinde; bas toben beiner mi= dermartigen wird ie langer ie groß fet.

Der 75. Ffalm.

Lobder munder Gottes: War: nung vor ficherheit.

1. Ein pfalm und lied Uffaph, baß er nicht umtame, vorzufingen.

2. 20 Irdancten dir, Gott, wir dancten dir, und verfundi: gen * deine munder , bas bein name so naheist. * 919/2.

3. Denn du feiner jeit fo werbe Ich recht richten.

4. Das land gittert , und alle, die deinnen wohnen; aber ich halte feine faulen vefte, Gela.

5. 3ch fprach zu den ruhmredigen: Ruhmet nicht fo ; und zu ben gottlo:

fen; Pochet nicht auf gewalt. 6. Pochet nicht fo hoch auf eure gewalt ; recet nicht hals flarrig,

7. Es habe feine noth, weder bom aufgang, noch bom niedergang, noch bon dem gebirge in der muffen.

8. Denn Gott iff richter, der die: fen nicdriget, und jenen erhöhet.

*1 Cam.2,7. Dan.5,21. 9. Denn der HERR hat einen * becher in der hand, und mit farctem wein voll eingeschencket, und fchen: chet auf demfelben; aber die gottlo-fen muffen alle trincten, und bie befen auffauffen. * \$1.6015.

10. 3ch aber wil verfündigen emiglich, und lobfingen dem Gott Jacob,

11. Und wil alle gewalt der gott: losen zerbrechen, daß die gewalt des gerechten erhöhet werde.

Der 76. Psalm. ODft feiner firche fchugwebre. I. Ein pfalmlied Uffaph , auf fan=

tenspiel vorzusingen. 2. Cont ift in Juda bekannt; in Ifraelift fein name herrtich.

3. Bu Galem ift fein gezelt, und * feine wohnung zu Bion. * Pf. 9.12.

4. Daleibfi * berbricht er die pfeile des bogens, schild, schwert und Areit, Gela. * Pf. 49,10. Ef. 9,5. 5. Du bist herrlicher und machti-

ger, denn-die raubeberge.

6. Die folgen muffen beraubet werden und entschlafen; und alle frieger muffen die hande laffen fin:

cten. 7. Bon beinem fchelten, Gott sacob, finctet in schlaf beyde rok und magen.

8. Dubifierfchrecklich, *mer fan bor dir fteben, wenn du jurnen? ? \$1.90.7. Nah.1.16.

9. Wenn du das urtheil laffeft ho: ren bom himmel, so erschrickt bas erdreich, und wird fille.

10. Wenn Gott fich aufmachet ju richten; daß er belfe allen elenden auf erden, Gela. *Ef.34.8.

II. Wenn menschen wider dich wuten, fo legeft du chre ein, und wenn fie noch mehr wuten, bift bu auch noch gerüffet.

12. Selo=

Vafechtung und fi Helobet

beand, eurem in un ber fend, daibredlichen 15. Der den für ett und farecali mier auf erben.

Det 77. Der frommen anf 1. Ein pfalm 2 thun borgufingen.

2. Ceh ichvene i N WOOtt; ich, under erhoret 3, 3n der jeit ich den herrn: m nachts ausgereckt ab; benn meine troffen laffen.

4. Wenn ich bet ich an Cott; H angfien ift, fored 5. Meine auger wachen; ich bin ich nicht reden f

6. 3th bend porigen jahre. 7. Ich denck fantenspiel; ur

bergen; mein e 8. Wird denr berfossen, und leigen ?

9. Jas benne feiner gute? Un ein ende?

10. Sat benn G etgsu fenn, und fe por soen verschloss 11.2ther doch wer eas leiden; die rec fien fan alles ander 12. Darum geben ten bes h Errn; jo

deine vorige wunde 13. Und rede von den, und fage bon d 14. Gott, bein * moift fo ein mach

bu Bott bift? 15. Du bift ber 3 berthut; bu haft be

fet unter den volche 16. Du' baft deit maltialia, biefin feph, Gela.

17. Die maffer * die maffer faben bi Adj, und die fiefen

*31.97



Unfechtung und troft. (Pf.77.78.) Der Pfalter. Wohlthaten Gottes. 593

12. Gelobet und haltet dem SENNY, eurem Gott, alle, die ihr um ihn her fend , bringet geschencte dem schrecklichen;

13. Der den fürffen den muth nime met, und fchrecklich ift unter den to-

nigen auf erden.

96.74=76.) Schubderlich

is land littert, und alle,

wohnen; aber ich ha ulen vefte, Gela.

h fprach suden rusmertin

t nicht fo; und ju den git

other night fo hoch exit

; recet nicht hals farme

habe feine noth, weln

g, noch bom nieden

n dem gebirge in der me

nn Gott ift richter, ber riget, und jenen erhöhet. Sam. 2,7. Dan. 5,21.

nn der HENN hat im

der hand, und mit fitt

eingeschencket, und it

emfelben; aber die m

talle trincken, und h

h aber wil verfün

und lobfingen dem &

wil alle gewalt dem

brechen, das die un

then erhöhet werde.

Der 76. Plalm

vorzumgen.

t seiner firche schoolweber.

pfalmlied Afficed , auf lap

tt ift in Juda between; in fraeligt fein namehnelich.

Galem ift fein gight i

oknung zu Zion. Mga

elbfi - serbricht erdie iff

ns , schift , schunt v la. * 96.49,10.814

a herelicher und nam

folgen muffen bern

id entschlafen; und

ffen die hande laffen

beinem fchelten, Go

ictet in schlaf begle in

ifterschrecklich, inch

hen, wenn du juencii Bf. 90, 7. Nah. 116 in du das urtheil 166

himmel, fo erfantite und wird fille.

nn Gott fich aufmadet

daß er helfe allen eine, Gefat, nn menfchen niete im

legeff du chre ting un

eoch mehr wäten, tift ba

dieraubeberge.

iffen.

chet nicht auf gewalt.

Der 77. Malm.

Der frommen anfechtung und froft. I. Ein pfalm Affaph für * Jedu-un vorzusingen. * Pf. 62/1. thun vorzusingen. * 9f. 62/1. 2. Eh schrepe mit meiner fimme zu Gott; zu Gott schrepe ich, und er erhöret mich.

3.* Inder jeit meiner noth fuche ich den berrn : meine hand ift des nachts außgereckt, und laffet nicht ab; benn meine feele wil fich nicht * 309.50,15. troften laffen.

4. Wenn ich betrübt bin, fo bencte ich an Gott; wenn mein hers in angften ift, forede ich, Sela.

5. Meine augen baltefi du, das fie machen; ich bin so ohnmächtig, das ich nicht reden fan.

6. 3ch ' dencte der alten zeit, der origen jahre. * Pf. 143,5. vorigen jahre.

7. 3ch dencte des nachts an mein fantenfpiel; und rede mit meinem bergen; mein geift muß.forschen. 8. Wird benn ter berrewiglich

verftossen , und teine gnade mehr er= 3eigen? * Pf. 79,5. Pf. 85.6. zeigen?

9. Ins benn gang und gar auß mit feiner gute? Und hat die verheiffung ein ende?

10. Sat benn Gott vergeffen gnd= dia su fenn, und feine barmhergigteit bor gorn verschloffen? Gela.

11.2ther boch wrach ich : *Ich muß bas leiden; die rechte hand des hochs fen fan alles andern. * Pf. 16/2.

12. Darum gebenete ich andie thasen des hErrn; ja ich *gedencte an deine vorige munder. * Pi.71,17. beine voriae munder. 13. Und rede von allen deinen wer=

cten, und fage bon deinem ihun.

14. Bott, bein meg ift heilig; moift so ein machtiger Gott, als en Gott bin? ied Dit biff? * Pf. 69,9.

der thut; du haft deine macht beweifet unter den volckern. * 301.98/I.

16. Du baft dein volet erlofet ge: waltiglich; diestinder Jacob une Jo-

feph, Gela. *2 Mof. 14, 19.20, 17. Die waffer * fahen bich, GDit, die waffer fahen dich , und angsteten fich, und die tiefen tobeten.

* 301.9714.

18. Die ticken wolchen goffen maffer's die * wolcten donnerten, und die ftralen fuhren baher. * 26.29,3. Avalen fuhren daher.

19. Es bonnerte im himmel, beine bligen leuchteten auf dem erdboden; das erdreich regete sich, und bebete

20. Dein weg war im meer, und dein pfad in groffen maffern; und

man spurete doch deinen fuß nicht. 21. Du * führetest dein volck, wie eine heerde schaafe, durch Mosen und Aaron. * 2 Mos. 12,57. c. 14,22.

Der 78. Psalm.

Erzählung der wohlthaten und ftrafe ODites, feinem volck erzeigt.

1. Eine unterweisung 21ffaph. Dere, mein volch, mein gefet; neiger eure ohren gu der rede meines mundes. * Di.19/15. meines mundes.

2. 3ch wil * meinen mund aufthun su fpruchen, und alte geschichte auß= * 391.49 5. sprechen;

Matth. 13,35. 3. Die wir gehöret haben und wife fen, und unfere vater uns ergahlet haben;

4. Daß wire nicht verhalten follen ihren findern, die hernach tommen, und berfundigen den ruhm bes SENNN; und feine macht und wun= der, die er gethanhat.

5. Er richtete ein zeugniß auf in Jacob, und gab ein gefeg in Ifrael, das er unfern batern gebot su lebren

thre finder. 6. Huf daß die nachkommen ler-neten, und die kinder, die noch folten geboren werden; wenn fie auftamen, das sie es auch ihren kindern ver-

bundigten. 7. Das sie sesten auf Gott ihre hoffnung, und nicht vergaffen ber thaten Bottes; und feine gebote hielten.

8. Und nicht wurden wie ihre ba= fer, eine abtrunnige und ungehor= fame art; welchen ihr herh nicht veft war, und ihr geift nicht treulich hielt an Gott. *5 Mon 32,5.6428. 9. Wie die finder Ephraim, fo ge-

harnifcht den bogen führeten , abfie= len zur zeit des ftreits.

10. Gie hielten den bund Gottes nicht; und wolten nicht in feinem gefeg mandeln.

II. Und bergaffen feiner thaten, und feiner munder, die er ihnen er zeiget hafte.

12. Boy

jerufiet.

594 Wohlthaten GOttes. Der Pfalter. (Pf.78.) Deren verachtung.

12. Bor ihren batern that er mun= der in Egyptenland, im felde Boan.

13. Er * dertheilete das meer, und ließ sie durchhin gehen; und fiellete das wasser wie eine mauer.

14. Er * leitete fic des tages mit einer wolcte, und des nachts mit einem hellen feuer. * 2 Mof. 13,21. tc. 15. Er rif die felfen in der wuffen ;

2 Mof. 17, 6. 2c. Pf. 105, 41.

16. Und ließ bache auß bem felfen mafferfirome.

17. Noch fündigten fie weiter wi= der ihn; und erzürneten den höchsten

en der muffen.

18.Und verfichten Gott in ihrem herhen, daß fie * fpetfe forderten für ihre feelen. * 4 Mof.11,4.

19. Und redeten mider Gott, und fprachen : Ja, Gott solte wol ton-nen einen tisch bereiten in der muften :

20. Sihe, er hat mot den felfen gefchlagen, bag maffer floffen, und bache fich ergoffen; aber wie kaner brot geben, und seinem volete fleisch perschaffen?

21. Da nun bas der herr horete, entbrannfe er; und feuer ging an in Jacob, und gorn tam über Ifrael.

22. Daß fie nicht glaubeten an Gott, und hoffeten nicht auf feine hülfe.

23. Und er gebot den wolcken broben, und that auf die thure des him=

24. Und ließ * Das Dan auf fie regnen, zu effen, und gab ihnen him-melbrot. *2 Mof. 16,4.14.2c.

25. Gie affen engelbrot; er fandte thnen speife die fulle.

26. Er ließ weben den oftwind un= fer dem himmel, und erregete durch feine farcte ben füdwind.

27. Und ließ fleisch auf sie regnen wie staud, und vogel wie sand am meer.

28. Und * ließ sie fallen unter ihr kager, allenthalben, da sie wohneten.

*4 Mof. 11,31. 29. Da affen fie, und murden all:

30. Da fie nun ihre luft gebuffet hatten, und fie noch babon affen ;

31. Da fam der jorn Goftes über fie, und erwurgete die vornehmften unter ihnen; und fchlug darnieder bie beften in Ifrael. * 4 Mof. 11,33.

32. Alber über das alles fundigten fie noch mehr; und *glaubeten nicht * \$ f.106,24. an feine munder.

33. Darum lief er fie bahin fiers ben, daß fie nichts erlangeren; mußten ihr lebenlang geplaget fenn.

24. Wenn er fie ermurgete, fuchs ten fie ihn, und tehreten fich fruhe JH COtt

39. Und gedachten, das Goffise und trancfete fie mit maffer die fulle. * hort ift; und Gott ber hochfieihr erlofer ift. * 315.19/15.

36. Und heuchelten ihm mit ihrem fliessen, daß fie hinab floffen wie munde; und logen ihm mit ihrer

> 37. Aber ihr herg war nicht beffe an ihm; und hielten nicht freulich an ternem bunde.

38. Er aber war barmbergig, und vergab die miffethat, und vertilgete fie nicht; und mendete oft feinen dornab, und ließ nicht seinen gans gen zorn gehen.

39. Denner gebachte, daß fie fleifch find, ein wind, der dahin fähret, und

nicht wieder tommt.

40. Sie ergurneten ihn gar oft in der wusten, und entrusteten ihn in der einode.

41. Gie versuchten GDit immer wieder, und meifterten den heiligen

in Ifraet. 42. Gie gedachten nicht an feine hand deft tages, da er fie erlofete von ben feinden.

43. Wie er benn feine zeichen in Egnpten gethan hatte, und feine" * 5.12. munder im lande 3oan.

44. Da er the waller in blut mans delte, daß sie ihre bache nicht frins cten tonten.

* 2 9701.7,20.10. 45. Da er * undiefer unter fie fchi= ctete, die fie fraffen, und troten, die * 2 mof.8,6.24. fie verderbeten. 46. Und gabifir gema fife den vaus

pen, und ihre saat den heusehrecken. 47. Da er * ihre weinflocte mit ha= gel schlug, und ihre maulbeerbaume

mit schloffen. * 2 Mal. 9,25. 48. Da er ihr vieh fchlug mit has gel und ihre heerde mit fralen.

49. Da er bofe engel unter fie fandte in feinem geimmigen sorne und ließ fie toben und wuten, und leide thun.

50. Da er feinen gorn ließ fortges hen, und ihrer feelen vor dem tode nicht verfchonete; und lief*ige vien an der pefileng fterben.

* 2 mof.916.

51, Da

aditis fitafe. (1.Da *er alle

pinschlug, die pitten Dam. 11. Und fieß f michaafe; und betein ber muf g. Und er * lei find nicht füre frishe bedeckete be

'2 900f.I 14. Und brachte grenge; ju biefer rechte erworten h cs. Und * berte dievelder, und austheilen, und I biefiamme Ifrae

56. 2lber fie bet neten Bottfben ten feine zeugnif 57. Und fielen teten alles, wie t ten nicht, * gle

58. Und erzü popen; und re gogen. 59. 41nd dal

beannte er; un 60. Das e Gilo ließ fahr unter menfcher .16

61. Und ga fananis; und die hand des fei 62. Und über schwert; und en

63. Ihre jung bas teuer; und mußten ungefrene 64. Jace brie schwert; und wa die da meinen folti 65. Und ber 50

ein ichlafender ; Jauchjet, der bom 66. Und * fail hintern; und ha

ereige fchande an. 61. Und verme fephs; und ert

kamm Ephraim. 68. Contern er Juda; den berg liebete.

69. Und baue hoch, wie ein land fregen fog,

Pf. 78.) Beren Berachtun ber über bas alles funtion mehr; und glaubeten na wunder. Pf. 106/4 arum lief er fie babinfo fie nichte erlangeren; m the lebentang geplagetin Benn er fie ermargete, fib in, und tehreten fichirb

id gedaciten, das Son und Gott ber bich id heuchelten ihm mit in and logen ihm mit im

e ihr hery war nick w ind frielten nicht tenli bunde. der war barmhergia. miffethat, und bertile

and wendete oft im ind ließ nicht feinens then. ner gedachte, das fieff

sind, der dahin fahrick der fommt. te ergueneten ihn garafin n, und entruffeten wall

ie versuchten EDit immer ind methoten den gringen

te gedachten nicht en feine tages, da erstenisserva nt.

ie er benn feine geichenn ethan hatte, und fein lande Boan, e the waffer in blut no fie ihre bache nicht in * 2 900 01.7,20%

* ungiefer unter fielm fraffen, und froten, itten. 2 Mof. 8,633 gabife gematife benen re faat ben heufchrechte

e*thre weinstode nule nuy thee manipictions *2 000,000 en.
or ihr vieh schlugniste
ve heerde mit frain

er bofe engel utit it feinem grimmign in ie toben und muten, il

er feinen gorn lieffett theer feelen por dental ileng fterben.

+2 Mp1.916. 11.24 Sottes firafe. (Pf.78.79.) Der Pfalter. Gebet wider die feinde, 598 51. Da * er alle erstgeburt in Egy=

pten fchlug, die erften erben in ben butten Sam. *2 Mof. 12,29. zc. butten bam. 52. Und ließ fein volck aufzichen

wie schaafe; und führete fie wie eine * 36.77/21. heerde in der wusten.

53. Und er * leitete fie ficher , bab fie fich nicht fürchteten; aber thre

feinde bedeckete das meer. 2 Mof.14,19.22,27. 54. Und brachte fie in feine heilige grenge; su diefem berge, * ben feine rechte erworben hat. * 36.80,16. rechte erworben hat.

55. Und * vertrieb bor ihnen her die volcker, und liefihnen bas erbe außtheilen, und ließ in jener hutten

bie fidmme Ifrael wohnen. 296.44.3. 56. Aber fie verfuchten und erzibr: neten Bottiden hochfien; und hielten feine zeugniffe nicht;

57. Und fielen juruet, und verach= teten alles, wie ihre bater ; und hiel= ten nicht, *gleich mie ein lofer bo-gen; * 50f.7,16. 58. Und ergurnefen ihn mit ihren

hohen; und reigeten ihn mit ihren

gogen. 39. Und da das Gott hovete, entbrannte er; und verwarf Ifrael fehr.

60. Das er feine mohnung gu Gilo ließ fahren, die hutte, baer unter menfchen mohnete.

* 1 Sam. 4,11. 61. Und gab ihre macht ins gefangnis; und ihre herrelichkeit in

die hand des feindes.
62. Und übergab fein bolck ins fchwert; und enibrannte über fein

63. Ihre junge mannschaft frab das feuer; und ihre jungfrauen mußten ungefrenet bleiben.

64. Ihre priefter fielen durche femmert; und maren teine witmen, die da meinen folten. * 1 Cam. 22,17. 65. Und ber hErr ermachete mie

ein schlafender; wie ein farcter lauchget, der vom wein tommt ;

66. Und * schlug feine feinde im hintern; und hangefe ihnen eine ewige schande an. *1 Sam. 5.6.
67. Und verwarf die hutte Josephs; und ermählete nicht ben kanm Ephraim.

68. Condern ermahlete ben famm Juda; den berg Zion, welchen er liebete.

69. Und bauete fein heiligthum hom, wie ein land, das ewiglich vest Reben fou.

70. Und * erwählete feinen inecht David, und nahm ihn von den fchaaf-1 Cam. 16,11.19.

71. Bon den faugenden fehaafen bolete er ihn, dag er fein volct Jacob weiden folte, und fein erbe Fract.

*2 Gam. 5,2. 72. Und er meibete fie auch mit als ler freue; und regierete fie mit allem Acts.

Der 79. Psalm.

Gebet wider die feinde der mabre beit und ihre fyranney.

I. Ein pfalm Uffaph.

Dere, es find henden in dein erbe gefallen, die haben deinen heilis gen tempel verunverniget, und auß Jerufalem fleinhaufen gemacht.

2. Sie haben die leichname deinen Enechte ben vogeln unter bem him-mel zu freffen gegeben; und bas fleifch beiner beiligen ben thieren im lande.

3. Gie haben blut vergoffen um Jerufalen ber, wie maffer; und mar niemand, der begrub.

4. Wir* find unfern nachbarn eine fchmach worden; ein fport und hohn benen die um uns find. * Pf.44,14.

benen die um uns inte.
5. DENA, wie lange * wilt du fo gar guren? und deinen eifer wie feuer brennen laffen ?

6. Chutte * beinen grimm auf Die henden , Die dien nicht fennen ; und auf die fenigreiche, Die beinen namen "Jer.10,25. nicht anvufen.

7. Denn fie haben Jacob aufgefref= fen ; und feine haufer vermuffet.

8. Gedencke nicht unferer borigen miffethat; erbarme bich unfer bald; denn wir find faft dunne worden. 9. Silf du uns, EDtt, unfer helfer,

um deines nannens ehre willen; er= rette uns, und vergib uns unfere funde, um beines namens willen.

10. Warum * laffeft du die henden fagen: 2Bo ift nun the Gott? Cas unter den henden bor unfern augen fund werden die rache des bluts bei=

ner knechte, das vergoffen ift.

* Pf. 115, 2. 30el 2, 17.

II. Cas vor dich kommen das *feuf= gen der gefangenen; nach deinem groffen arm behalte die kinder des todes. "Pi.102,21.

12. Und bergilt unfern nachbarn fiebenfaltig in ihren bufem ihre famach, damit fie bich, Ser, ge= schmähet haben.

13. Wir

596 Webet für die tirche. Der Pfalt. (Pf. 80.81.) Gottes rede an fein bold.

13. Wir aber, *dein volct, und schaa: fe deiner weide, dancken dir ewig: lich, und verkundigen deinen ruhm für und für. *Pf.100,3.

Der 80. Ffalm.

Gebet um erhaltung des geifflisten weinberge.

I. Ein pfalm Uffaph von den fpan=

rosen vorzusingen.

2. It hirte Ifrael, hore, ber du Joseph huten wie der schaafe; erscheine, der * du fincft über Cherusbim. *1 Sam. 4,4. Pf. 99/1.

3. Erwecke beine gewalt, ber bu bor Ephraim, Benjamin und Manaffe bif, und fomme uns gu hulfe.

4. Bott, troffe une, und lag leuch=

*1 Mof. 32, 30. Pf. 31, 17.
5. SENN, GOtt Bebaofh, wie lange wilh bu gurnen aber dem gebet beines volche?

6. Du fpeifest fie mit thranen: brot, und tranctest fiemit groffem maaf vollthranen. * Pf. 102/10.

7. Du 'fegeft uns unfern nachbarn jum gancke; und unfere feinde spotten unferer. * Pf. 44, 14.

8. Gott Zebaoth, troffe uns; laß leuchten dein antlig, fo genefen mir. 9. Du haft einen weinflock auß

Egypten geholet; und hast vertrieben die henden, und denselben gepflanget.

10. Du haft bor ihm die bahn gemachet: und haft ihn laffen einwurkeln, daß er das land erführt hat.

Beln, daß er das land erfullet hat. It. Berge find mit feinem fchatten bedectt; und mit feinen reben bie cedern Bottes.

12. Du haft fein gewächse ausgebreitet bis ans meer, und feine zweige bis ans waffer.

13. Warum haft du denn feinen saun gerbrochen, daß ihn gerreiffet alles, das vorüber gehet?

* Pf. 89, 42.
• 14. Es haben ihn zerwählet die wilben faue; und die wilden thiere baben ihn verderbet.

15. Cott Zebaoth, wende dich doch, schaue vom himmel, und siehe an, und suche heim diesen weinstock,

16. Und halle ihn im bau, *ben beine rechte geffanget bat, und den bu dir vestiglich ermablet haft.

Pf. 78,54.

17. Siehe drein, und schilt, daß des brennens und reiffens ein ende werde.

18. Deine hand schüße das volct deiner rechten, und die seute, die du dir veftiglich ermanlet haft.

19. So wollen wir nicht von die weichen, lag uns leben, so wollen wir deinen namen anrufen.

20. SENN, Gott Zebaoth, trofte uns; lag dein antlig leuchten, foges nefen mir.

Der 81. Psalm.

Vermahnung, wie die feyertage

1. Muf der Bithit borgufingen,

2. Inget frohlich Gotte, * der unfere flarche ift; jauchiet dem Gott Jacob. * Pi. 46/2.

3. Nehmet die pfalmen, und gebet her die paucken, liebliche harfen mit pfalter.

4. Blafet im neumonden die pofaunen, in unferm * fefte der laubrufte. 5 Mof. 16,13.fqq.

5. Denn folches ift eine menfe in Ifrael, und ein recht des Gottes Jacobs.

6. Solches hat er zum zeugnißgefeget urter Joseph, da fie aus Egyptenland zogen, und fremde sprache
gehöret hatten.

7. Da ich ihre schulter von der laft entlediget hatte; und ihre hande

ber topfen log wurden.

8. Da du mich * in der noth anviefest, half ich dir auß; und erhövete
dich, da dich das wetter überfiel; und
versuchte dich am hadderwasser,
Sela. *4 Mos. 20, 15.20.

9. Hore, mein volck, ich wil unter dir zeugen; Ifrael, du folt mich horen,

10. Daß unter dir fein ander GDit fep; und du feinen fremden Bott anbeteft.

II. 3% bin der bENN, dein Bott, ber dich auf Egyptenland geführet hat; thue deinen mund weit auf, tag mich ihn fullen.

12. Aber mein volck gehorchet nicht meiner stimme; und Ifrael wil mein nicht.

13. Co habeich fie *gelaffen in ih: res herhens dinctel, daß fie mandeln nach ihrem rath. * Befch. 14,16.

14. Wolter mein volck mir gehors fam fenn, und Jiracl auf meinem wege gehen: *5 Mos. 5,29. c. 28,1. st. 15. So wolte ich ihre feinde bald

15. So wolte ich ihre feinde bald bampfen; und meine hand über ihre widerwartige wenden. 16.

pom amf der obt

16. Und die de mitten an ihm f nirde ewiglich 11. Und ich w kinneihen ipeil aufdem fellen fe

Der 82 vom fland und oberkeit.

1. Einpfalm 24 Sott fiebet in tes, und ift gottern,

2. Die lange richten, und bi fen vorgiehen? S 3. Echaffet re

dem manfen; und und durftigen zu 4. Errettet d men; und erlofe fen gewalt.

5. Aber fie la gen, und achter immerbinim fi fen alle geund ve

fend götter, u höchsten. 7. Uber * ih

menschen, uni grunde gehen. 8. Gottimat tebas land; b

te vas land; d über allehenden Der 8:

Gebet um hal der eirebe. I. Ein psalmlie 2. Gott, schwei und sen den Bott, halte boch 1 3. Denn fine, dets

d. Sie machen wider dein volct; wider deine verbor

i. Bolher, for uns fie aufrotten, fean; das des nan mehr gedacht wert 6. Dennue hah

6. Dennsse hab ber vereiniget; un der bich gemachet 7. Die hutten

Imaeliter, ber gariter, 8. Der Gebalit

Amaletiter, die men in Ipro,

81.) Gottes rede an feine Deine band ichute bes n rechten, und die leute, fol itgliech ermahlet baft. So mollen wir nicht beil n , las uns leben, fo mi inen namen anrufen. SENA, GOtt Beharthe af dein antlig leuchten fi

Der 81. Pfalm. sahnung, wie die ferm begeben.

if der Githit vorzum

nget frohlich Gotte " mere flarcte ift; jub t Jacob. * Di4 ucten, liebliche harfn

ifet im neumonden lie in unserm* feste det in foldhes ift eine nacht und ein recht des Gott

iches hat er jum jevaniste er Joseph da he aux Egy dagen, undfrembelpradie atten.

ich ihre fchulter von ber diget hatte; mi inefante n log mueden.

du mich tin der nach entir Fich dir auf; und erfern ch das wetter überfiel; w bich am haddernife *4 Mof. 20/188

mein volck, ich wil um Frael, du folt mich g unter bir fein anto

und du feinen fremin teft. in der DENA, dein Edt us Egyptenland geführt, beinen mund weit af

fin fullen. mein bolcf gehorchtis mme; und Ifrael man

habe ich fie *gelaffeninit is directel, daß fie want * 350 cm. 1411 mrath. Ite" mein volck mirgebit und Fraelauf meinen w molte ich ihre feinde bilb und meine hand über ibet tige menden.

Dom ame der obrigeeit. (Pf. 82-84.) Det Pfalter. Dom predigamt. 597 16. Und die den HENNN hassen, mußten an ihm fehlen ; ihre zeit aber

murde emiglich mahren.

17. Und ich wurde fie mit dem be-Ren weigen ipeifen; und mit honig auf dem felfen fattigen.

Der 82. Pfalm.

Doni ftand und amt der welflichen

1. Einpfalm Affaph.

Sott fiehet in der gemeine Got-* 5. 5. gottern.

2. Wie lange wollet ihr unrecht richten, und tie person der gottlo= fen vorsiehen? Gela. *5 Mof.1,17.

3. Schaffet recht bem armen und dem manfen; und helfet dem elenden

und durftigen jum rechf.

4. Errettet den geringen und ar= men ; und erlofet ihn auf der gottlo= fen gewalt. * Gpr.24,11.

5. Aber fie laffen ihnen nicht fa= gen, und achtens nicht; fie geben

immerhin im finstern; darum musfen alle grundveste des landee fallen.
6. Ich habe wol gesaget: * The
fend götter, und allzumal kinder des
höchsten.
7. Uber * ihr werdet sterben wie

menfchen, und wie ein tyrann su grunde gehen. * E3.31,14, 8. Gott, mache bich auf, und rich

te bas land; denn Du * biff erbherr über alle henden. * 31. 2,8.

Der 82. Psalm.

Bebet um hulfe wider die feinde der firche.

1. Ein pfalmlied Uffaph.

2. Obt, schweige doch nicht also, und sen doch nicht fo fille; Bott, halte doch nicht fo inne.

3. Denn fibe, deine feinde toben ; u die dich haffen, richten den topf auf.

4. Sie machen listige anschläge wider dein volct; und rathschlagen wider deine verborgene.

5. Wolher, fprechen fie, *laffet uns fie aufrotten, daß fie tein volck fenn; das des namens Ifrael nicht mehr gedarfte werde. *Jer. 11,19.

6. Dennfie haben fich mit einan= der vereiniget; und einen bund mi=

der dich gemachet.

7. Die hutten der Somiter und Ismaeliter, der Moabiter und ha= gariter,

8. Der Gebaliter, Ammoniter und Amaletiter, Die Philifter fammt des men in Theo.

9. Uffur hat fich auch swihnen ge= schlagen; und helfen den kindern Lot, Gela.

10. Thue ihnen wie ten Midiani= tern, wie t Giffera, wie Jabin am bach Rifon; "Richt. 7,22. † c.4,15.

II. Die vertilget murben ben En= dor; und wurden zu foth auf erden.

12. Mache ihre fürsten wie Dreb und Seeb; alle ihre obersten, wie Seba † und Jalmuna. * Nicht. 1/25.2c. † Richt. 8/21. 13. Die da sagen: Wir wollen die

häufer Gottes einnehmen.

14. Bott, mache fie fie einen wirbel, wie soppeln vor dem winde.

15. Wie ein feuer ben mald ver= brennet, und wie eine famme Die berge angandet: 16. Alfo perfolge fie mit deinem

wetter; und erschrecke sie mit det=

nem ungewitter

17. Mache ihre angesichte voll fchande, das sie nach deinem namen fragen muffen.

18. * Schamen muffen fie fich, und erschrecken immer mehr und mehr; und zu schanden werden, und um-fommen. * Pf.6,11. Pf.35,4. 19. Go werden fie ertennen, bas

Du mit beinem namen beiffeft & Ere alleine, und der höchfie in aller welt.

Der 84, Psalm.

Don der kirche und predigamt; I. Ein pfalm der finder Rorah,auf der Githith vorzusingen.

2. 28 Je lieblich find deine moh-nungen, hERN Zebaoth.

3. Meine feele verlanger und feh: net fich nach den vorhöfen bes 50000; mein leib und feele freuen fich in dem lebendigen Bott.

4. Denn ber vogel hat ein naus funden, und die fchmalbe ihr neft, da fie junge hecken ; nemlich deine al= tare, SERR Zebaoth, * mein tonig * Pf.15/1. und mein Gott.

5. Wohl denen, die in beinem hau= fe mobnen, die loben dich immerdar,

6. Wohl den menfchen, die bich für * ihre flarcte halten, und von hers gen dir nachwandeln. * Pf. 18/2.3.

7. Die durch das jammerthal ge= hen , und machen dafelbft brunnen ; und die lehrer merden mit viel fes gen geschmückt.

8. Sie erhalten einen fieg nach dem andern , daß man feben muß , ber rechte Gott sep ju Zion.

9. hErr, Gott Zebaoth, hore mein gebet; verniffe, GDtt Jacob, Gela. 10. Bott, unfer fchile, fchaue both;

fiehe andas reich teines gefalbten.

II. Denn ein tag in deinen vorho: fen ift beffer, denn fonft taufend. 3ch wil lieber der thus buten in meines Bottes haufe, Denn lange Mohnen in der gottlofen hütten.

12. Denn Gott, der hERR, ift fonn und fchild, der hERR giebet gnade und ehre, er wird kein gutes mangeln laffen den frommen.

13. SErr Zebaoth, wohl dem men-

Der 85. Pfaim.

Bebet um Gottes bulfe und wohlfahrt aller ffande.

1. Ein pfalm ber binder Korah,

Porzafingen.

2. DENN, der du bist vormals gnadig gewest deinem lande, und haft die gefangenen Jacobs erlo-

3. Der du bie miffethat vormals vergeben haft deinem volcte, und alle

thre funde bedecket, Gela.

4. Der du vormals hast allen dei= tten zorn aufgehaben, und dich gewendet von dem grimm deines jouns.

Sand, und las ab von deiner ungna:

de über uns.

6. Wilft du denn ewiglich über uns gurnen; und deinen gorn gehen laffen immer für und für ?

7. Wilft Du uns denn nicht wieder erquicken, das fich dein volck über dir freuen moge ?

8. DENN, crieige und beine gna=

de, und hilf uns.

9. 21ch daß ich hoven folte, daß er friede bulagte feinem volct, und fei= nen heiligen; auf das sie nicht auf eine thorbeit gerathen.

10. Doch ift ia feine hulfe nahe benen, die ihn furchten, daß in un-

ferm lande ehre wohne,

II. Das gute und treue einander begegnen; gerechtigkeit und friede sich tussen.

12. Das treue auf der erde wach: fe; und gerechtigfeit bom himmel falane.

13. Das uns auch der HEAR aufes thue ; damit * unfer land fein ge= machfe gebe. * 3 Mof. 26,4. Pf. 67,7.

14. Daß gerechtigfeit bennoch box ihm bleibe, und im fchmange gebe.

Der 86. Pfalm.

Davids unterschiedliche bitte. 1. Eingebet Davide.

Send, * neige beine ohren, und erhore mich; denn Ich bin elend une arm. * 201.88,50

2. Bewahre meine feele, Dennich bin heilig; hilf Du, mein Gott, deinem knechte, der fich verlässet auf

dich, 3. * 5 ERR, fen mir gnadig genn ich rufe taglich su ber. 4. Erfreue Die fecte beines fnech: fes; denn * nach dir , hERR, bor: langet mich.

5. Deun Du SENN, * bift que und gnadig, von groffer gute, allen, die bich anrufen. * 2 Mof.34,6.20:

6, Bernimm, SERR, mein gebet, und mercke auf die ftimme meines

7. * In der noth rufe ich dich ang bu wollest mich erharen. * Pf. 50/15.

8. Ser, es * ift dir feiner gleich unter ben gottern; und ift niemand, der thun tan wie du. * 2 Mof. 15.11.

9. Alle henden, die du gemachet haff, werden kommen, und vor die anbeten , her, und deinen namen ehren,

10. Das du fo groß bift, und mun= der thuft, und allein Cottbift.

II. Weife mir, herr, beinen weg, daß ich mandele in deiner wahrheit; erhalte mein herg ben dem einigen, daß ich deinen namen fürchte.

daß ich beinen namen bergen, mein Bott. von gangem herfen, und chre beinen namen ewiglich. * Pf.9/2.

13. Denn beine gute ift groß über mich, und haft meine feele errettet * 201.3014. auf der tiefen bolle.

gen wider mich, und der haufe der thrannen siehet mir nach meiner feele, und haben dich nicht vor aus gen. "Pf.54,5." is. Du aber, Herr But, bift 14. Bott, es fegen fich die fols

15. Du aber, Serr GDit, bift barmhergig, und grabig, geduldig und von groffer gute und treue.
* 2 9Rof.34,6.2c.

16. Wende dich zumtr, und fen mir gnadig; flaucte deinen fnecht mit deiner macht, und hilf dem fohn beiner maad. "Ph.116,16,

17. Thue ein zeichen an mir, baß mirs wohl gehe; bay es feben, die mich haffen, und fich ichamen muffen, baf Du mir benfteheft, DERR, und trofteft mich.

Pinder firche. Ge

Der 87. Don der chriftli den borbilde Jeru Einpfalmtied Die ift best ge wiligen ber ge 1. OF SENA Bin gber alle we s hereliche din

gerediget, bu fad ideng lim di und Babel, daß fi ten; file die Pbi fammten Mohren * 00

5. Man wird su allerley loute & werden, und bas E

6. Der HEN laffen in allerlen f efliche auch bafell

7. Und bie får werden alle in d anocr.

Dit8 Bebet in fchi I. Ein pfalmli vorzunngen, von elenden. Eine unterm

bes Est 2. Here Gott, p 3. Cas mein ge

men; "neige deine 4. Denn meine mers, und meen lebe

s. Ich bin geach die jurbolle fahrer mann, ber feine bu

6. Ja liege un Soffen, wie bie erfc grabe liegen , ber gebencken, und fi abgefondert find.

1. Du hast mich unter geleget, ins Rie trefe.

9. Dein gremm drangeft mich mi then, Gela. 9. Meine frei

bon mir gethan ; dum grauel gem fangen, umbkan 34:86.) Gebet in anfechtin Der 86, Plalm. ids unterschiedliche bitt

n gebet Davide, ore mech; denn Ich binels 1 mahremeine feele, benn lig; hilf Du, mein Gl

inechte, der fich verlässen ERR, fen mir gnabig täglich zu dir. reue die fecte beines ba n * nach dir , HERR, u ds. * 2063 n Du HEMA, *biffour on grotkraute, allend

fen.

* 2 Moj. 34A

imm, hENN, meinya

te auf die stimme nm der noth rufe ich dian mich erheren. * Pist t, es ift die feineren göttern; und ifemical tan wie eu. '2 milli e honden , die du geneche reen tommen, um pertu , DEct, unt Nama numu

as ou fransish unious , und alling Dutile. eife mir, ber, kinm net, randele in deinernihrhiff: mein herf ben dem einigen einen namen fürchit. *dancte die, hERA mi

n gangem hergen, under nen ewiglich. n beine gute ift großen haft meine feele errett fenholle, it, es fegen fich die f mich , und ber haufelt fiehet mir nach ment d haben bich nicht bern Ofisi

aber, Serr Boit, in gig, und grabig, gold roffer gute und trem. 2 980 f. 34,6.te. ence dich zumir, undheit

ftaute beinen fredin nacht, und hilf Ma id nago: bue ein zeichen an mir, h

ohl gehe; bas es feben hi Hen, und fich schames musica mir bepfiebell, DERRight nich.

Der 87. Psalm.

Don der chriftlichen kirche unter Dem vorbilde Jerufalems.

I. Ein pfalmlied ber finder Koraf. Sie ift vest gegrundet auf den heiligen bergen. 2. Der HENN lieber die thore Bion, über alle wohnungen Jacob.

3. herrliche dinge werden in die

geprediget, bu fadt Bottes, Gela. 4.3ch wil predigen laffen * Rahab und Babel, daß fie mich tennen folten; über die Philifter und Threr,

fammt den Mohren, werden daselha geboren. * Ps. 89.11. Es. 30,7. 5. Man wird zu Zion sagen, das allerlen leute darinnen geboren werden, und daß Er, der höchste, sie

6. Der henn mirt predigen laffen in allerlen fprachen, daß derer

etliche auch dafelbst geberen werden, Gela.

7. Und die fanger, wie am reigen, werden alle in dir singen eins ums ander.

Der 88. Pfalm.

Bebet in fchwerer anfechtung. 1. Ein pfalmlied der finder Korak, vorzufingen, von der schwachheit der elenden.

Eine unterweifung heman, des Esraheten.

2. Sere Gott, mein henland, ich schuepetag und nacht vor dir.
3. Laß mein gebet vor bich fommen; * neige deine ohren zu meinem geschren. * \$1.86,1.6.5/2. geschren.

4. Denn meine feele ift boll jam= mere, und mein leben ift nahe ben ber

5. Ich bin geachtef gleich denen, die jur bolle fahren; tel bin wie ein mann, ber teine hulfe hat.

6. 3ch liege unter den tobten ber= Laffen, wie die erschlagenen, die ini grabe liegen, derer bu nicht mehr gebencteft, und fie bon deiner hand abgefondert find.

7. Du hast michin die grube hin= unter geleget, ins finsternis und in ete trefe.

8. Dein grimm drücket mich , und drängest mich mit allen deinen Authen, Gela.

9. Meine freunde haft du ferne von mir gethan; du haß mich ihnen sum grauel gemachet ; ich liege ge= fangen, und kan nicht austommen.

10. Meine gestalt ift jamerlich vor elend; herrich rufe dich an taglich, ich breite meine hande auß zu dir.

II. Birft du denn unter den todten munder thun? Doer werden bie ber= Korbenen auffiehen und der bancken?

12. Wird man in grabern ergab: len beine gute, und beine treue im verderben?

13. Mogen benn beine munder im finfternis ertannt werden? oder deis ne gerechtigteit im lande, da man nichts gedencket?

14. Aber Ichfchrene zu dir hErr und mein gebet tomt fruhe vor dich.

15. Warum berfioffeft du, SENN,

meine seele; und verhirgest deite antlig vor mir?

16. Ich bin elend und ohnmächtig, daß ich so verstoffen bin; ich leide dem schrecken, daß ich schrecken, daß ich schrecken.

17. Dein grimm gehet über miche dein Schrecken deucket mich.

18. * Gie umgeben mich taglich wie wasser, und umringen mich mit einander. Pi.22,13. einander.

19. Du macheft, das meine freunde und nachften und meine bewandten Ech ferne von mir thun, um folches elendes willen.

Der 89. Pfalm.

Don dem meffig und feinem reich. I. Eine untermeilung Ethan, * des Esrahiten. * 21.88,1°

2 Seh wil fingen von der gnade des hes hennit emiglich, und feine mahrheit verfundigen mit mei= nem munde für und für,

3. Und fage alfo: Das eine emige gnade wird aufgehen: und du wirft beine mahrheit treulich hallen im himmel.

4. 3ch * habe einen bund gemachet mit meinen aubermahlten; ich habe

David, meinem knechte, gefchworen = *2 Sam. 7,12.13. I kon. 8,20.
Pf.110,4. Pf.132,11. Ef. 55,4.
Euc.1,32. Belch.2,30.
5. Ich wil dir *ewiglich faamen

verschaffen , und beinen fuhl bauen

6. Und Die himmel werden, 5 Err, beine wunder preifen, u. deine maby= heit in der gemeine der herligen.

7. Denn wer mag in den wolcten bem DEren gleich gelten? Und gleich fenn unter ben tindern der gotter Dem DEren?

8. GD#

8. But ift fast machtig in der versammlung ber heiligen, und munderbarlich über alle, die um ihn

9. HENR, Goft Zebaoth, wer ist wie du, ein machtiger Gott? Und deine wahrheit ist um dich ber.

10. Du herricheft über das ungefinne meer; Du filleft feine wellen, wenn fie fich erheben.

II. Du schlägest Rahab su tode; du zerftreueft deine feinde, mit bei nem flarctenarm.

12. himmel und *erde ift dein; Du haft gegrundet den erdboden, und mas deinnen ift. 31.24/1.

13. Mitternacht und mittag haft Du geschaffen; Thabor und her: mon jauchgen in beinem namen.

14. Du haft einen gewaltigen arm; Navetift deine hand, und hoch ift dei= ne rechte.

15. Gerechtigkeit * und gericht ift beines fluhls veftung, gnade und mabrheit find bor deinem angefichte. * 31.97,2. te.

16. Wohl dem volct, das jauchzen Fan; SERN, fie werden im licht dei= nes antliges wandeln.

17. Gie merden über deinem namen täglich frohlich fenn, und in deiner gerechtigkeit herrlich fenn.

18. Denn Du bift der ruhm ihrer farde; und durch deine gnade wirft du unserhorn erhöhen

19. Denn der SERR ift unfer fchild; und ber heilige in Ifrael ift unfer tonig.

20. Dagumal redeteft du im ge= fichte zu deinem heiligen, und fpra= cheft: Ich habe einen held erwecket, der helfen foll; ich habe erhöhet ei-nen außerwählten auß dem volct.

21. 3ch habe funden meinen fnecht David; ich habe ihn gefalbet mit meinem heiligen ole.

1 Sam. 16, 13.20. 22. Meine "hand foll ihn erhal= ten; und mein arm foll ihn flarcten.

übermaltigen; und die ungerechten ein fpott worden. follen ihn nicht bampfen.

24. Condern ich wilfeine wider: facher fchlagen bor ihm her; und die ihn haffen, wil ich plagen.

25. Aber meine wahrheit und ang= be foll bey ihm feyn; und fein horn foll in meinem namen erhaben wers den.

26. Ich wil feine * hand ins meer Rellen, und seine verhte in die masser, * Pf. 72,8.

27. Er wird mich nennen also: Du bift mein vater, mein Gott und hort, der mir hilft.

28. Und Ich wil ihn zum * ersten fohn machen, allerhochft unter ben konigen auf erden. * Col.1/15.

29. Ich wil ihm ewiglich behalten meine gnade; und mein bund fou ihm vefte bleiben.

30. Ich wil ihm * ewiglich faamen geben; und feinen flubl, fo lange der himmel mahret, erhalten.

31. 2Bo aber feine finder meinge: feg verlaffen, und in meinen rechten nicht wandeln;

32. Go fie meine ordnungen ent: heiligen, und meine gebote nicht hal: ten ;

33. So wil ich ihre funde mit der euthe heimsuchen, und ihre miffe: that mit plagen.

34. Aber meine gnade wil ich nicht von thm wenden; und meine wahr= heit nicht laffen fehlen.

35. Ich wil meinen bund nicht ent: heiligen; und nicht andern, was auß meinem munde gegangen ift.

56. Ich habe einst geschworen ben meiner heiligkeit : Ich mil Davis nicht lugen.

57. Gein* faame foll ewig fenn; und fein ftuhl bor mir, wie die fon= *2 Sam. 7,16. 31.72,17.

38. Wie der mond foll er emiglich erhalten fenn; und gleich wie der Beuge in den molchen gewiß fenn, * 1 mof.9,13. fq. Ef.54,9. Gela.

39. Aber nun verftoffeft Du , und verwirfest, und zurnest mit beinem gefalbten.

40. Du verfioreft den bund deines knechts; und trittest feine krone gu boden.

41. Du gerreiffest alle feine maus ren; und laffeft feine beften gerbres

*Ef.41/10.

42. Es rauben ihn alle, die boru23. Die feinde sollen ihn nicht ber gehen; er ift seinen nachbarn

43. Du erhöheft die rechte feiner widerwärtigen; und erfreuest aue feine feinde.

44. Huch haft du die kraft feines schwerts weggenommon; und lässest ihn nicht fiegen im Areit.

45. Du derftoreft feine reinigkeit; und mirfeft feinen fuhl zu boden. 46, 211 Ehens bin falligee 46. Du berfürg jund; und beded

41. DEAN, wi bis fo car verber commie feuer br 48. Bedencte, w

bail; warum wi fomumfonft gefebi 40. Boiff ieman medentod nicht fel erretteaus der holle

10. gert, mo anade, bie bu De haft in beiner wahrh 11. Bedende, DE beiner fnechte , bie nem ichoos , von fo

12. Damit bich, tefchmaben; bami tubitapien deines a 53. Belobet fen lich, Umen, Umen.

Det 90. Don des mensch falligeeit.

I. Ein gebet 9 Bottes.

2. Herr GD suffucht benn . bie berge ! de, und die welt bili Dul Gott, p tett. 3. Der du dien

ben, und spriciff menschentinder, 4. Denn * taufe dir mie der fag, de gen ift, und wie eine

. 2 Det.3 5. Du laffest fie d einen ftrom, und für gleich wie tin gra peld wird

6. Das da fruhe b weld wird, und d hauen wied, und be 7. Das machet o fo bergehen; und !

wir foploglich das 8. Denn unfere en por ceat; unler

beins licht vor dei 9. Darum . fe tage dahin durch beingen unfere jat fdimas.

(26.89.) Bom wich Chi

. Id wil feine hand ins n 1, und feinerechte in die nei Pf. 12/8.

Er wird mich nennen alfe ein vater, mein Bottuth

Und Ich wil ihn jun's machen, allerhochs und en auf erden.

Ich wil ihm ewiglichin anade; und mein bu fie bleiven. Jch wil ihm remiglich fin

und feinen fluhl, folge I wahret, erhalten. Bo aber feine finder no affen, und in meinenm meeln;

o fie meine orenunte

und meine gebote nim o wil ich ihre funde mi imfuchen, und ihren

plagen. ber meine gnade wil idit menden ; und meine pur ht laffen fehlen.

dy wil meinen bund nicht et n; und nicht daben, mi inem mundegegangenift. 3 ch habe eine geskoven ha heiligket: Jan all Dave

igen. Sein faame foll trig fen fuhl vor mir, medieft *2 Sam. 7/16. \$1.71 lie der mond follerenight

fenn; und gleich mil *1 0001.9/13. fq. El.H rnun verstoffest Duit und gurneft mit ban

perfioreft ben bund den und tritteft feine front

serreiffeft alle feine mi laffeft feine beften jerit

rauben ihn alle, butte t; et ift feinen milit morden. t erhöheft die recht im

rtigen; und erfreurt b uch hast du die fraft fein iveggenommen; undlifft

tfregen im Rreit. u gerftoren feine reinigten feft feinen Rubl gu bobin.

Cebens hin falligeeit. (Pf. 89:91.) Der Pfalter. 46. Du verfürgeft die zeit feiner

Gela.

47. HERR, wie lange wilt du dich so gar verbergen, und beinen grimm wie feuer brennen laffen ?

48. Gedencte, wie turk mein le-ben ift; warum wilft du alle menfchen umfonft gefchaffen haben?

49. 2Bo ift iemand, ber da lebet, und den tod nicht febe ? der feine feele errefteaus der houen hand? Gela.

50. hErr, wo ist deine vorige gnade, die du David geschworen haft in deiner mahrheit? "Ps. 85/2.

51. Bedencte, SErr, an die fehmach deiner fnechte , die ich trage in mei= nem schook, von so vielen volckern allen,

52. Damit dich, SErr, deine feinde schmaben; damit sie schmaben bte fubitapfen deines gefalbten.

53.* Gelobet fen der DERR emig= 4, Umen, Umen. * Pf.40,17. lich, Umen, Umen.

Der 90. Palm.

Don des menschlichen lebens bin= falligteit.

1. Ein gebet Mole, des mannes Goffes.

Serr Gott, du biff unfere denn * die berge worden, und die erde, und die welt geschaffen worden, bist Du, GOtt, von ewigteit zu ewig-teit. * Spr. 8,25. Ef. 43,15.

3. Der du bie menfchen laffeft fer= ben, und fprichft : Rommet wieder,

menschenkinder, 4. Denn * taufend jahr find bor dir mie dertag, der gestern vergan-gen ift, und wie einenachtmache. 2 Pet. 5, 8.

5. Du laffest sie babin fahren wie einen from, und find wie ein schlaf; gleich wie * ein gras, das doch bald welch wird; *Ei.40,6.7.

6. Das da fruhe bluhet, und balb welct wird, und des abends abge= hauen wird, und verdorret.

7. Das machet * dein jorn, daß wir fo bergehen; und bein grimm, baß mie soplöglich bahin muffen. * Pf. 76.8.

8. Denn unfere miffethat felleft bu vor bich ; unfere unerkannte funde ine licht vor deinem angeficht.

9. Darum * fahren alle unfere Eage dahin durch beinen sorn; wir bringen unfere jabre au, wie ein geedimas.

10. Unfer leben mahret fiebengia jugend; und bedeckeft ihn mit hohn, lahr, und wenns hoch tommt, to find & achtzig labr; und wenns toftlich ge= wefen ift, fo ifts muhe und arbeit ge= wefen; denn es fahret fchnell dahin, als flogen wir davon.

Troft in peftzeit.

11. ABer glaubets aber, daß du fo febr gurneft? Und wer farchtet fich por folchem beinem grimm ?

12. Lehre uns bedencken, bag wie fterben muffen, auf daß wir tlug

13. SENN, tehre dich doch wieder gu uns ; und fen beinen tnechten anadig.

14. Fulle une fruhe mit deiner gnade; jo wollen wir ruhmen und froblich fenn unfer lebenlang.

15. Erfreue uns nun wieder, nach= dem du uns fo lange plageft; nach= dem wir fo lange ungläck leiden. 16. Beige beinen fnechten beine

wercte, und beine ehre ihren tin= dern.

17. Und der BERR, unfer Gott, fen uns freundlich; und * fordere das werch unierer hande ben uns, ia das weret unserer hande wolle er * \$1.138,8. fordern.

Der 91. Ffalm.

Troft in fterbens-gefahr. I. Der unter dem fchirm des Schaften des allmächtigen bleibet

2. Der sprikitzudem HERRN: Meine zuversicht und meine burg. mein Gott, auf den ich hoffe.

3. Denn Er errettet mich bom ftricke des lagers, und von der schad= lichen peffileng.

4. Er wird bich mit feinen fittigen decken,, und deine zuversicht wird fenn unter feinen flügeln ; feine mabrheit ift febirm und febild;

5. Das du nicht erschrecken muffeft por dem grauen des nachts; vou den pfeilen, die des tages fliegen;

6. Bor der peftileng, oie im fin= ftern schleichet; vor der feuche, Die im mitrage verderbet.

7. Db faufend fallen zu deiner fei= ten, und zehen taufend zu beiner rechten ; so wird es doch dich nicht

8. Ja, du wirfinit deinen augen beine luft feben; und schauen, wie es den gottlofen vergolten wird.

9. Denn ber berift beine juber= ficht; der hichfte ift deine juftucht.

Gott ift zu loben. Der Pfaiter. (Pf.91. : 94.) Von Chrifti reich.

10. Es wird bir fein übels begegnen, und teine plage wird gu bei= ner hutten fich nahen. * Siob 5, 19.

II. Denn *er hat feinen engein be= fohlen über dir, das fie bich behuten

auf allen beinen megen, * Matth. 4,6. Euc. 4,10. c. 16,22.

12. Daß fie bich auf ben handen tragen; und bu deinen fuß nicht an einen fien fichteft. "Pf. 121/3. an einen fein foffeft. 13. Muf dem lowen und oftern wirft

Du gehen; und troten auf ben jungen Tomen und drachen.

14. Er begehret mein, fo milich ihm außhelfen. Er fennet meinen namen, darum wil ich ihn ichugen. 4

15. Er rufet mich an , fo mil ich ihn erhören, ich bin ben ihm in der noth; ich wil ihn heuaus reissen, wath; ich wil ihn heuaus reissen, und zu ehren machen.

16. 3ch wil ihn fattigen mit langem leben; und wil ibm zeigen mein

Der 92. Psalm.

Sott follman loben , und warum ? 1. Einpfalmlied auf den fabbathtag. 2. Die ift ein köftlich ding dem Seen dancten, und fobfin=

gen beinem namen, bubochfter; 3. Des morgens deine gnabe, und des nachts beine mahrheit verfündt= gent 4. Mufben geben fanten und pfal-

ter; mit fpielon auf der harfen. Dennig Errou laffeft mich frob: lich fingen von beinen mercken , une ich ruhme die gefchafte beiner hande.

6. SEMA, wie find 'Deine mer: che fo groß? Deine gedancten find fo febr tief. 7. Ein iborichter glaubet das nicht;

und ein naur achtet folches nicht. 8. Die gottlofen grunen' wie bas gras, und bie übelthater bluben alre; bie sie vertilget werden immer und ewiglich. *Pf.37/2. Pf.129/6. 9. Aber Du, SERR, bift bee

höchfte, und bleibeff emiglich.

10. Denn fibe, beine feinde, Sert, fibe, beine feinde merben umfom: men; und alle übelthater muffen * 201.68/2. serstreuet werden.

II. Aber mein horn wird erhöhet werden, wie eines einhorns; unb werde gefalbet mit frifdem ole.

Und mein auge wird feine luft feben an meinen feinden ; und mein ohr wird feine luft horen an ben boshaftigen, die fich wider mich

13. Der *gerechte wird grunen wie ein palmbaum; er wird machsen wie ein ceder auf Libanon.

* Pf.52,10. Spr. 11,28. 14. Die gepkangt find in dem hau fe des HEANOL, werden in den bon höfen unfers Bottes grunen.

15. Und wenn sie gleich alt wer den, werden sie dennoch bluben, fruchtbar und frisch fenn;

16. Dagfie bertundigen, baftee HERR fo fromm ift, mein hopt, und iff fein unrecht an ihm.

Der 93. Falm.

Weiffagung von Chrifto und feie nem reich.

I. DEr * HERR ift tonig und herrlich geschmäckt ; ber HENR ift geschmückt, und hat ein reich angefangen, fo weit die welt iff, und sugerichtet, baß es bleiben foff. *2 Moof. 15,18. Pf. 97.1. 18. 200 ondem an fichet dein fuhl veft; * 2 Mof. 15, 18. 3 f. 97. 1. Dubist ewig.

3. hERR bie wafferfrome erfe: ben fich, die mafferftrome erheben ihr braufen; die wasserftrome her en empor die wellen. * Pi. 65,8. ben empor die wellen. 4. Die wafferwogen im meer find groß, und braufen graulich; der HENN aber ift noch gröffer 'in der bohe. * \$1.92.9.

5. Dein " wort ift eine rechte leff: re: heiligkeit ift die gievde beines * Joh. 17,17. hauses emiglich.

Der 94. Pfalm.

Gebet wider die feinde der eirchen. I. Benin Gott, des bie rache ift, Gott, des die rache ift, et # 98 m. 12/19. scheine.

2. Erhebe bich , bu * richter ber welt; vergilt den hoffartigen, was fie verdienen.

3. HENN, wie lange follen dit gottlofen, wie lange follen bie gottlo: fen praleu

4. Und fo trofiglich reden, und alle übelthäter sich fo rühmen? 5. SERR, fie Berfchlagen dein volck, und plagen dein erbe.

6. Witmen und fremdlinge ers würgen fie, und tobien die manfen.

7. Und fagen : * Der SErr fiehets nicht, und ber Gott Jacob achtets nicht. *Es.8,12. Pf.10,14.

6. Mercket doch ihr, navren unter bem volck; und the thoren, wenn * 31.9217 mollet ihr klug-werben? 9. 20 Troff in noth. (2)

o.Der * das of fall tent che hore groudethat, falte

Gui.2 10. Der die bend te du nicht frate faciliaret, was fi H. Merther DE

dender menfchen, * I Cor. 3 12. Behl bem, b tigest, und lehreft i

13. Das er gebul thel gehet, bis dem g te bereitet merde.

14. Denn der 5 voice nicht verftoffe berlaffen, 15. Denn recht mi

ten; und dem wer herhen zufallen. 16. Ber" Refet toshaftigen? Wer Die übenhater?

17, 2Bober 5Er fo lage meine feel 18. 3th sprath

frauchelt; aber hielt nich. n. 19. Jeh hatte in meinem herger fiungen ergögeter

. 26 20. Du wich dem ichadlichen übel deutet.

21. Gie ruften le des gerechten, unschuldig blut. *Dan.6.4.

22. Aber ber 5 fchug ; mein Gotf ner juverficht. 23. Und er wied if

Bergeiten, und wird beit vertilgen ; ber EDit, mied fie perti

Det 95. 3 Den meffia foll n und geborfam leiffer 1. Rommet herzu Koennog fros ten dem hort unfers 2. Caffet unsmit angeficht tommen, thm janchien.

3. Denn ber 5@ Gott; um ein gi AN gatter,

of. 91. : 94.) Von Christini Der gerechte wird arimit palmbaum; er wird na

in ceder auf tibanon. * 76.52/10. Spr. 11/18 Die gepfangt find inden s HERRY (merkenialai unfere Bottes grunen. Und wenn fie gleich itt werden fie bennoch in that und frifch fenn; Dabfie bertundigen, I fo fromm if, mein hon

in unrecht an ihm. Det 93. Plalm. Pagung von Christon

Er + HEAR in Hin herrlich geschmicht, und b ngefangen, so weithi sugerichtet, bağest * 2 Mof. 15,18. VI

ondem an ftehet dein fiell dewig. Enge die wasserkring

th, die mafferfireme ich braufen; die mafferfriere mpor die wellen. 'Pi 69 Die wasserwere in weer in und beunter graulich; de Raber ik noch griffer in der

dein "wortin' intriduct dein worth minden 20. Du wird ia nemmer einschie eiligkeit ist die problem schadlichen studt, der * das geses emialich, hall dem schadlichen studt, der * des geses schal deutst. * Es. 10, L

Der 94. Pfalm. wider die feinde der in de des gerechten, und verdammen MA CHOtt, des * dies i, Bott, des die racheil

hebe bich , bu richt fchut ; mein Gott in der boxt meiergilt den holfdrigen enen. ERA, wie lange folle

in, wie lange follen bie leu no fo tropiglich eiten

ENA, sie gerschlagen and plagen bein erbe. Bitmen und fremling n fie, und toblen bientit Ind fagen : Der herrin und ber Gott Jacobia

* Et. 8/12. 9(10) needet doch the, narren w olet; und ihr thoren, in ibr klug werben? " Mog

Troft in noth. (Pf. 94.95.96.) Der Pfalter. 9. Der * das ohr gepflanget hat, folte ber nicht horen? Der das auge

gemachethat, folte der nicht sehen ?

schen lehvet, was fie wiffen.

be bereitet werde.

hergen zufallen

die übeithater?

hielt nitch.

unschuldig blut.

ner juversicht.

verlaffen.

10. Der die henden guchtiget , fol-te der nicht ftrafen? Der die men-

II. Aber der hErr weiß die gedan=

12.*Behl dem, den du, DErriduch=

13. Daß er geduld habe, wenns

14. Denn der SERR wird fein

15. Denn recht muß boch recht blet:

16. 2Ber*fiehet ben mir wider bie

17. 2Boder & Ere mir nicht hulfe,

18. 3ch fprach : Meen fuß hat ge=

fo lage meine feelefchier in der fille.

frauchelt ; aber beine gnade, SErr,

m. 19. 3ch hatte viel bekummerniffe in meinem hergen; aber * deine tro:

2 Cor.1/4.5.

21. Gie * ruften fich wider die fee-

*Dan.6,4. Matth.26,59. 22. Aber ber HERR ift mein

23. Und er wird ihnen ihr unrecht

vergelten, und wird fie um ihre bos: heit vertilgen ; ber SERN, unfer

flungen ergögeten meine feele.

* \$1.27,10.

tigeft, und lehreft ihn durch dein ge-fen. * Spr.3,12. 2c.

übel gehet, bis dem gottlofen die gru=

voick nicht verftoffen, noch fein erbe

ben; und bem werden alle fromme

hoshaftigen? Wer frit zu mir wider

cen der menfchen, daß fie ettel find.

*I Eor. 3,20.

GDet ift zu loben.

4. Denn in ' feiner hand ift, was die erde bringet; und die hohen der *30 50,10. berge sind auch sein.

5. Denn fein ift bas meer, und Ge hats gemachet ; und feine hande ha= ben das trockene bereitet.

6. Rommet, laffet uns anbeten, und fnien, und niederfallen vor bem hERRI, ber uns gemacht hat.

7. Denn Er ift unfer Gott, und wir das volck feiner weide, und Schaafe feiner hand. * heute, foibe feine fimme bouet,

8. Go verfoctet euer herg nicht; wie zu Meriba gefchach, wie zu Maffa in der wuffen.

9. Da * mich eure vater verfucis ten, fühleten und fahen mein weret; 4 Mof. 14, 22. 2 Mof. 17, 2.7.

Ebr. 3,17. c.4,5 10. Das ich vierzig jahr muße hata te mit diefem bolct, und fprach : Es find leute, dererherg immer den irrmeg wil, und die meine wege nicht Iernen wollen.

11. Das ich fchivur in meinem sorn ? * Gie follen nicht su meiner ruhe tommen. *4 Mol. 14,23, 20,

Der 96. Pfalm.

von dem neuen liede bes beiligen evangetti.

1.* SInget dem 5 En Rn ein neues lieb; finget dem SENNI, alle welt. *31.98,1.

2. Singetdem HENNM; und 10= bet feinen namen : prediget einen tag am andeen fein heuf.

3. Ergablet unter den benden feine ebre; unterallen volckern feine mun-

4. Denn * der SEAN ift geof und hoch ju loben : wunderbarlich über * Gir. 43,310 alle gotter.

5. Denn alle gotter der volleter find gogen; aberber benn hat den himmel gemacht *Ef.41,24.29. 6. Es febet herrlich und prachtig vor ihm; und gehet gewaltiglich

und loblich guin feinem heiligehum. 7. Ihr volcher, bringet her bem 5Eren gebre und macht. 9f.29,1.fg.

8 Bringet her dem Seren Die eb= re feinem namen ; bringet geschencke, und kommet in feine vorhofe.

9. Betet an den ben Bennit in fei-3. Denn ber DERRiftein groffer ligem fchmud; es fürchte ibn alle melt.

Ec 2

Der 95. Psalm.

Sott, wied fie vertilgen.

Den meffia foll man banck fagen und gehorfam leiften.

1. Rommet herzu, laffet une bem

gen dem hort unfers henls. 2. Caffet uns mit bancten * bor fein

angesicht kommen, und mit pfalmen thm jauchsen. * \$1.100/2.

Got; um ein groffer tonig "über alle gatter. *\$1.9614.

10. Saget unter ben henden, daß ber SERR fonig fen, und habe fein reich, so weit die welt ift, bereitet, das es bleiben foll; und richtet die policker recht.

II. * himmel freue fich , und erde fen frohlich; das meer braute, und * Ef. 49,13. megs drinnen ift.

12. Das feld fen frohlich, und almen alle baume im walde,

13. Vor dem HERRN, denn * er kommt, benn er kommt gu richten bas erdreich. Er wird den erdbo-ben richten mit gerechtigfeit, und die volcker mit feiner mahrheit. * 31.9819.

Der 97. Psalm.

Mon Chrifto und feinem tonigreich. I. Der * DERR ift tonig, beh freue fich bas erdreich, und fenen frohlich die infulen, so viel ih= * 30.93,1.10. gerift.

2. Wolcken und dunckel ift um ihn ber ; * gerechtigkeit und gericht ift feines fuhle veftung. * Pf.89/15. feines fluble veftung.

3. Teuer gehet borihm her, und Bundet an umher feinefeinde.

4. Geine bligen leuchten auf ben erdboden; das erdreich stehet und er=

5. Berge jerichmelgen wie mache vor dem hEARN; vor dem berr-scher des gangen erdbodens. 6. Die himmel vertundigen seine

gerechtigkeit; und alle volcker sehen * 31.19,2.

7. Schamen muffen fich alle, * Die ben bildern dienen , und fich der go= genruhmen. † Betet ihn an, alle götter. *2 Mos. 20,4.20 f Ebr. I, 6. 8. Zionhörets, und ist froh, und die töchter Juda sind frohlich, DErr,

iber beinem regiment.
9. Denn Du, * 5000, bift ber

höchfie in allen landen; du bift febr erhöhet über alle gotter. *Pf. 92.9.

10. Die ihr den Heren liebet, haffer das arge; der Here bewahret
die seelen seiner heiligen; von der
gottlosen hand wird er sie erretten.

21mos 5,14.15.

II. Dem gerechten muß* das licht emmer wieder aufgeben; und freude den frommen bergen.

12. Ihr gerechten, freuet euch des 5000000 ; und banctet ihm, und preifet feine heiligfeit. * Pf. 112,4. * \$1.32,11. \$1.35,1.

Der 98. Psalm.

Vermahnung zum lobe Christi, I. Ein Pfalm.

Singet * dem HERRN ein neu: es lied, denn er thut wunder. Er fieget mit feiner rechten, und mit * Wi. 96/1. feinem heiligen arm.

2 Der hERR laffet fein henl ver: kundigen; vor den volckern laffet er feine gerechtigkeit offenbaren.

3. Er gedencket an feinegnade und wahrheit, dem haufe Jirael; *aller welt ende feben das hent unfers * (Ff.52/10.

4. Jauchzet dem 5 Enni, alle welt; finget, rühmet und lobet. 9. Lobet den SERROR mit har:

fen, mit harfen und mit pfalmen; 6. Mittrommeten und pofaunen; iauchzet vordem SENAN, dem fo:

7. Das meer braufe, und was drin: nen ift; der erdboden, und die darauf wohnen.

8. Die mafferftrome frohlocken,

und alle berge fepen frohtich, 9. Bor bem BERRIN, benn er tommt, das erdreich zu richten. † Er mird den erdboden richten mit ges rechtigfeit, und die volcker mit recht. * \$1.96,13.7 \$1.9,9.10.

Der 99. Pfalm. Don des reichs Christi befchaffen:

beit. I. Der * 5ERR in tonig, darum toben die volcker; er figet auf t Cherubim, barum reget fich die welt. * Pf.95/1.2c. † 1 Sam.4.4. 2. Der * HENN ift groß zu Biom, und hoch über alle volcker; *P1.48/2.

3. Man danetet deinem groffen und munderbarlichen * namen , ber ba

heilig ift. * Pf. III.9.

4. Im reich dieses königes hat man das recht lieb; Du giebet frommigkeit: Du klaffest gericht und gerechtigkeit in Jacob. * Ef. 97.

5. * Erhebet den HENNY, unsen

Bott, betet an ju feinem fußiches mel: benn er ift heilia. Ef.6,3. mel; benn er ift heilig. Ef. 6,3.

prieftern, und Samuel unter benen, die feinen namen anrufen; fie rie fen an den & Eren, und Er erhorett * 2 mof 14/15

7. Er rebete mit ihnen durch eine wolchenfaule; fie hielten feine Beug nifie und gebote, die er ihnen gab. 8, 5(28) Regenfenspiegel 8. DENA, 0

bu erhöreteft fie ; beibnez, und fei o. Erhöhet der Gott; und bete enberge; benn Com ift heilig.

Der 100 Dandfagung f Ibaten.

I. Ein ta

Canthet bem . 2.'Dienet bem ! ben; fommet bor frohlocien.

3. Ertennet, ha in; Erhat uns wie felbit, gu fe fcafen feiner in 4. Gehet gu fe bancten, ju fei

ben; banctet ihr 5. Dennber b und seine gnade

feine wahrheit Der 1

Davider

1. Ein p 39n grate : 2. Ich hande lich ben denen, und mandele

banfe. 3. Jeh nehme ! vor; ich haffe de laffeihn nicht ber 4. Ein vertebri

mir weichen ; & 5. Der feinen verläumdet, den mag des nicht , & und hohen routh ho

6. Meine augi treuen im lande wohnen; und ha

7. Falfcheleut meinem haufe; è nicht ben mir. k 8. Frühe vertill im lande ; bag aufrotte auf der

Der 102 Bufgebet ange denhungriger be Der 98. Palm.

emahnung zum lobe Chife 1. Ein Malm. inget tem benan in es lied, benn er thut nut eget mit feiner rechten, mi m heiligen arm. 'Die

Der hERR läffet sein kon igen; por den volckernli gerechtigkeitoffenbaren be gedencket an jeinegnm heit, dem haufe Jicael ende feben das boll es.

fauchget dem SERRI finget, euchmet und lohn ober den HERNN m t harfen und mit pfalm Rittrommeten und polic et vordem HERRN, it

as meer braufe, und with ; der erboden, und him

Die mafferfteome fentit Ue berge fepen frablich, Box bem HENDEN, ten' nt, bas erdreich juridim. t den erdbolen eichten mit igfeit, und die rolder mit recht * 3 1,96/15.† 3/1.9/9.x.

Der 99. Halm. n des reichs Christiteschiff

Er + SENOT in thing de toben die volcter; erig ubim, darum reget it er DENN if groby haber alle volcter; " an danttet beinem groffe ebarlichen * namen,

ft. 3m reich biefes tonigs as recht lieb ; Di p igfeit : Du ichaffet rechtigteit in Jacob. Erhebet den SEMON , betet an ju feinem feinem denn er ift heilig. Mofe und Haron um ern, und Samuel unin le inen namen anrufen; fil n ben Deren, und Erm

Er redete mit ihnen burds tenfaule; fie bielten frintige und gebote, die er ihnnya

Regentenspiegel. (Pf.100:102.) Der Pfalter. 8. HEMA, du bist unser Gott, du erhöreteft fie; du, Gott, berga-

bestines, und firafetest ihr thun 9. Erhöhet den HENAN, unsern Gott; und betet an ju feinem heili: gen berge; benn der hEMR, unfer Cott, ift heilig.

Der 100. Psalm.

Dancksagung für Gottes wohls

1. Ein danckpfalm. 3 Aucheet bem 5 Ennig, alle welt. * Pf. 66,2. Pf. 98,4. 2. Dienet bem 5 Ennig mit freu-

ten; fommet vor fein angesicht mit frohlocten. * 36.2/II.

3. Ertennet, daß der SERR Gott in; Erhat uns gemacht, und nicht wir felbit, zu feinem volck, und zu Schaafen feiner weide.

4. Echet gu feinen thoren ein mit bancten, ju feinen vorhöfen mit los ben; banctet ihm, lobet feinen na-

s. Denn der bERR ift freundlich, und seine gnade mahret ewig; und feine mahrheit für und für.

Der 101, Psalm.

Davids regenten-fpiegel. 29 Dn gnade und recht wil ich fin-gen, und dir, SENIA, lobfagen.

Ich handele porsichtig nud red= lich ben benen, bie mir sugehoren; und wandele treulich in meinem

3. Jeh nehme mir teine bofe fache wor; ich haffe ben übertreter, und laffeihn nicht ben mir bleiben.

4. Ein vertebries berg * muß bon mir weichen; ben bofen leide ich

5. Der feinen nachsten beimlich verläumdet, den vertilge ich. Ich mag des nicht, der kolhe geberden und hohen muth hat. * Pf. 15, 3. 6. Meine augen sehen nach den treuen im lande, das sie ben mir

wohnen ; und habe gerne fromme

7. * Falsche leute halte ich nicht in meinem haufe; die lugner gedenen nicht ben mir. * Gpr. 13,5. nicht ben mir. * Spr. 13/5.
k 8. Frühe vertilge ich alle gottlofen im lande; daß ich alle übelthäter aufrotte auf der fadt des hERMI.

Der 102. Psalm.

Bufgebet angefochtener und gna: denhungriger bergen.

I. Gin gebet des elenden , fo er betrubt ift, und feine flage vor bem SENNN aubichuttet.

5 Enn hore mein gebet; und laß mein schrenen zu die men. "Pf.5,2. Pf.17,1. fommen.

3. * Berbirge bein antlig nicht vor mir in ber noth; neige beine ohren du mie; wenn ich dich anrufe, fo er= ve mich bald. * 31. 13,2. 4. Denn meine tage find vergan= hove mich bald.

gen wie ein rauch ; und meine gebei= ne find verbrannt wicein brand

5. Mein bergift gefchlagen, und verdorret wie gras, bas ich auch vergeffemein brot zu effen.
6. Mein gebein flebet an meinem

fleifch, bor heulen und feufgen.

7.3ch bin gleich wie ein robrtom= mel in der muffen : ich bin gleich= wie ein tauglein in den verfioreten fiadten.

8. Ich madie, und bin wie ein ein=

famer vogel auf dem dache. 9. Zäglich fchmaben mich meine feinde; und die mich fpotten, fchives

ren ben mir. 10. Denn * ich effe afche wie brot, und mische meinen tranck mit wei= * Siob 3,24,

II. Bor beinem brauen und sorn; daß du mich aufgehaben , und jubo: ben geftoffen haft.

12. Meine tage sind dahin, f wie ein schatten; und Ich verdorre wie gras. *Pf. 90,5, † Siod 14,2.2c.
13. Du aber, HERR, bleiben ewig=

lich, und bein gedachtniß fur und fur. 14. Du woltest dich aufmachene und über Bion erbarmen; benn es ift zeit, daß duthe gnadig feneft, und

die ftunde ift tommen. 15. Denn deine fnechte molten ger= ne, bas fie * gebauet murde : und fahen gerne, bas ihre fleine und talet

jugerichtet murden. * Pf.51,20. SENNI fürchten; und alle könige auf erden deine ehre.

17. Das ber SERN Bion bauet,

und erfcheinet in feiner ehre. 18. Er mendet fich jum gebet der verlaffenen ; und verschmabet ibr

gebet nicht. 19. Das werde geschrieben auf die nachtommen; und bas volet, das gefchaffen foll werden, wird ben BERNIN loben.

20. Denn er fchauet von feiner heis ligen hohe; und der 5Err fiehet vom himmel auf erden. Ec 3 216 gethan hat. men.

506 Preis der gute und Der Pfalter. (Pf.102:104.) gnade Goffes.

21. Daß eu* bas feufden des ge= fangenen hore, urd los mache die finder des todes. *Pi.79,11.

22. Muf baß fie ju Bion prebigen ben namen bes SEMNOI, und fein tob au Tevufalem.

23. Wenn die volcter gufammen tommen; und die tonigreiche bem HENNY su dienen.

24. Er bemuthiget auf dem mege meine traft ; er verturget meine

25. 3ch fage: Mein Gott nimm mich nicht weg in der halfte meiner tage Deine * jahre mahren für und * 31.61.7.

26. Du * haft borfin die erbe ge= grundet ; und die himmel find beiner hande weret. Ebr.1/10.

27. Gie merden vergeben; aber Du bleibest. Sie werden alle veralten wie ein gemand; fie werden ver= mandelt wie ein kleid, wenn du fie verwandeln wirft.

28. Dunber bleiben, mie du bift; und deine jahre nehmen kein ende.

29. Die * tinder beiner tnechte werden bleiben; und ihr fame wird bordir gedenen. * \$1.69137.

Der 103. Psalm.

Ooftes gute foit man.

1. Ein Pfalm Davids.
Ledbe den HERNIN, meine seele;
und was in mir ift, seinen heileund was in mir ift, seinen heilegen namen.

2. Lobe den SEMMM, meine feele; und vergiß nicht, was er die guts

3. Der dir alle beine funde vergiebt; und beilet alle deine gebre=

4. Der dein leben bom verderben erlofet; ber bich * fronet mit gnade und barmbergigkeit. * \$ 5,113.

5. Der beinen mund froblich ma: ehet; und du wieder jung wirft, wie ein adler.

6. Der 5ERR fchaffet * gerech: tigfeit und gericht allen , die unrecht leiden.

* \$1.9914· 7. Er hat feine mege Moje wiffen

Saffen; die kinder Ifrael fein thun. 8. * Barmhertig und gnädig ift der HENN; gedulbig und von groffer gute. * 2 Mof. 34, 6.20.

9. Er wird nicht immer haddern; noch ewiglich zorn halten.

10. Er handelt nicht mit une nach unfern funden ; und vergilt une nicht nach unferer miffethat.

II. Denn fo boch ber himmel über ber erde ift , laffet er feine gnabe malten über die, so ihn fürchten.

12. Go fern der morgen ift vom abend, laffet er unfere übertretung bon uns febn.

131 Bie sich ein bater über kinder erbarmet, so erbarmet sich der DENR über die, fo ibn fürchten.

14. Denn Er fennet , mas für ein gemacht wir find : er gedenctet dar= an , das Wir flaub find.

15. Gin menfch ift in feinem leben * wie gras, er blühet wie eine blume auf dem felde. * 1 Def.1, 24.16.

16 Wenn der wind barüber gehet, fo ift fie nimmer da , und ihre fiatte tennet fie nicht mehr.

17. Die gnade aber bes herm wahret von emigfeit zu erigfeit über die, fo ihn fürchten; und feine gerechtigfeit auf findestind.

* Klagi. 3,22. Euc I,50. 18. Ben benen, die feinen bund halten, und gedencken an feine gebote, das fie darngeh thun.

19. Der hENN hat* feinen finht im himmel bereitet; und fein reich herrschetüber alles. *Pf. 9/8.

20. Lobet den DEMMOT, ihr feine engel, ihr starcten helden, die* ihr keinen befehl außrichtet; das mon bore die fimme feines worts.

* Dan. 7,10 21. Cobet den SEMMM, alle feine * heerscharen; feine diener, die ihr feinen willen thut. 3vel 2,11.

22. Lobet den SERNIN, alle feine werche, an allen orten feiner herr: fchaft. Lobe den SEren, meine feele.

Der 104. Pfalm. Lob Bottes auf dem buche der

natur.

1. Pobe * den 5 FRRY, meine feesehr herrlich ; du bist schon und prachtig geschmäckt. *301.103/1.22.

2. * Licht ift dein theid, bas duan haft; dut breitest auß den himmel

wie einen teppich. *1 Joh 1/5.
† Ef. 40/22. c. 44/24.
3. Du " wolbest es oben mit waferer: du fahrest auf den wolchen, wie auf einem magen; und gebest auf den fittigen des windes.

* 1 Mos. 1,7.20. 4. Der * du machen beine engel gu winden, und deine diener zu feuerstammen. Ebr.I.7.

路战时间,(学 5. Der du * bas auf feinen boden ,

mount emiglich 6. Mittertieft miteinem fleide ; über den bergen.

7. 2her von dei henfie; von bein fie babin.

a. Die berge d and die breiten sum ort, den d haft.

9. Du hafi'ei borüber fommen fen nicht wieders *19 10. Du laffen !

ben grunden; ba fchen den bergen hi II. Dah alle thi trincten, und bar losthe.

12. 2in bemfelb des himmels, w 13. Du * feuch

oben her; bu m fruchte, bie buf 14. Du' laffe das vieh, und f fchen; daß bu

· 100 bringeft. 15. Und das d menfchen hern Tchon werde pon des menfdien her

16. Daß bie bi boll fafts fichen; die er gepflanget b 17. Dafelba nifte Die reiger wohnen

18. Die hohen ber fen suftucht, und cominidien. 19. Du macheft b

darnach gu theilen thren niedergang. 20. Du * machel macht wird; da re

thtere 21. Die jungen I len nach dem raub fuchen von Gott.

22. Wenn aber d · heben fie fich babe in ihre lecher.

23. Go gehet be an feine arbeit, merch bis an den febn. Sie sich ein bater über fil

laber bie , fo ion furmin

denn Er fennet , was fut

t mir find : er gebenden

n menfch ift in feinen in

as, erblühet wie eine in

enn der wind baruber et

nimmer da, und thus

nicht mehr.

bon emigkeit su em

so ihn fürchten; und teit auf kindestind.

Klagl. 3,22. Euc 1,50.

en denen, die seinenla

und gedencten an femt

ler HEAR hat kinet fil

mel beveitet; und fein ein

obet den hEMM, ihr fein ibr farden bellen, lie' ihr

befehl aufmatet for mon

ibet den HENNN, die fet

jaren; feine diener, die i

an allen orten feiner le

de den Heren, meine M

ottes auf dem bucht

* den HERRY, mem

ERR, mein Gott, bil

rlich ; du bift fchen #

gefchmädt. *96.1034

cht ift dein theid, das let

† breiteft auf den bim

ähreft auf den wolden

em wagen; und geteft ! gen des mindes.

e * bu machefi beine mulf

und deine diener ju fint

1,00

* 1 Mof. 1,7, 26.

teppich. malbeft es oben mit

er 104. Halm.

e frimme frince morts. * Dan.7/10

illen thut. bet den HENNN, alle la

as fic darnach thun.

et über alles.

Bir fraub find.

felde.

exn to body ber himmel ib 5. Der bu * bas erdreich grundeft e ift, laffet er leine gut über die, so ihn fürchten. To fern der morgen if w auf feinen boden , daß es bleibet im= * Siob 34/13. mer und ewiglicht. 6. Mit bertiefe becteft du es, wie laffet er unfere übertich mit einem tleide; und waffer fiehen

über den bergen.

7. 2iber von deinem fchelten fie-Ben fie; von beinem * donner fahren * Sion 37,4.5. fie dahin.

8. Die berge gehen hoch hervor, und die breiten fegen fich herunter; dum ort, ben bu ihnen gegrundet haft.

9. Du haff'eine grenke gefeget, darüber tommen fie nicht; und muffen nicht wiederum das erdreich be-becten. * 1 Dof.1,9. Siob 38,11.

decken. 1 Diof.179. quellen in 10. Du laffest brunnen quellen in ben grunden; baf die maffer amifchen ben bergen hinflieffen.

11. Daß alle thiere auf dem felde trincten, und das wild feinen durft lofthe.

12. 2In demfelben figen die vogel des himmels, und fingen unter ben

13. Du * feuchteft die berge bon oben her; du macheft bas land voll fruchte, bie bu fchaffen. " Df.65,II.

14. Du' läffest gras wachsen für das vieb, und saat du nut den menschen; das du brott aus der erden bringest. "Pf. 147/8. † Eir. 38/4. bringeft.

15. Und das der wein erfreue des menschen herk, und seine gestalt schön werde vom die; und das drof des menschen herk stärcte.

16. Das die baume des HENNO?

voll fafts sichen; die cedern Libanon, Die er gepflanget hat.

17. Dafelba niften bie vogel; und Die reiger wohnen auf benfannen.

18. Die hohen berge find ber gem: fen guftucht, und Die fleintlufte ber caninidien.

19. Du macheft ben mont, das jahr darnach zu theilen, die fonne weiß ihren niedergang.

20. Du * macheft finfternis, tas es -nacht wird; da regen fich alle wilde 1 Mof 1/18. thiere.

21. Die jungen lowen, die da brut-Ien nach dem raub, und thre speise fuchen von Gott.

22. Menn aber die sonne aufgehet, beben sie sich babon, und legen sich in ihre lächer. * hiob 37.8. in ihre löcher.

23. Go gehet benn ber menfch aus an feine arbeit , und an fein acter: merch, bis an ben abend.

24. hErr, * wie find beine werete fo groß und viel? Du haft fie alle welslich geordnet; und die erbe ift voll beiner duter. * 91.92,6. boll deiner guter.

25. Das meer, das fo groß und weit ift, da wimmelts ohne jahl, ben= De groß und fleine thiere.

26. Dafelbit gehen die fchiffe; ba find malfifche, die bu gemacht haft,

daß fie barinnen fdjergen. 27. Es martet alles auf bich , bas du ihnen fpeife gebeff gu feiner geit.

28. 2Benn du ihnen giebeft, fo fammlen fie; wenn bu beine hand aufthuft , fo merben fie mit gut ge=

fattiget. 20. Berbirgeft du tein angeficht, fo erfchrecten fie; bu nimmft meg ibren odem, fo vergeben fie, und wer= den wieder zu faub.

30. Du laffeft auf beinen obeme fo werben fie gefchaffen; und vers neuerft die gefalt ber erben.

31. Die ehre tes hErrnift ewig ; der DEMA hat * wohlgefallen an feis nen werden. * 2Beish. II.25.

32. * Er fchauet bie erde an, fo be= bet fie; er ruhret die berge an, fo rauchen fie. * Pf. 144/5. rauchen fie.

33. Ich wil dem DERRRi fingen mein lebenlang; und meinen Bott loben, fo lange ich bin.

34. Meine rede muffeihm wohlaes fallen 3 Ich freue mich desh Ennin. 35. Der funder muffe ein ende wer-

den auf erden, und die gottlofen nicht mehr fenn. Lobe den Beren, meine feele, Salleluia. * Pf.7,10. feele. Halleluja.

Der 105. Ffalm.

Rurge chronica von Abraham bis

auf Johna. Dunctet bem 5GRRI, und prediget feinen namen ; ver= tundiget fein thun unter ben vol= chern. I Chron. 17,8. 2c.

2. Ginget bon ihm, und lobet ihn; redet bon allen feinen wundern.

3. Rühmet feinen heiligen namen 3 es freue fich das herg derer, die ben

5ENNY suchen.

4. Fraget nach dem bENNY, und nach feiner macht; * suchet sein ant= lig alle wege.

*Pf.27.8.

5. Gedenctet feiner wunderwerch, die er gethan hat; feiner wunder und feines worts,

6. 3hr, der faame Abrahame, feines Enechte, ihr tinder Jacob, feine auß: ermählten.

* 1 Mof. 39,20. 2c. 19.Bis baffein wort tam, und bie rede des hErrn ihn durchläuterte,

18. Gie * gwungen feine fuffe in foct; fein leib mußte in eifen liegen.

20. Da fandte der konig hin , und ließ ihn los geben; der berr über polcfer hieß ihn außlaffen.

21. Er fagte ihn jum herrn über fein haus; dum herrscher über alle feine guter. 1 Mof. 41,40 ic.

22. Dag er feine fürften untermei= fete nach feiner menfe; und feine alteffen weisheit lehrete.

23. Und * Thael jog in Egypten; und Jacob ward ein fremdling im Jande Sam. *1 Mof. 46,1. 2c. 24. Und eu * ließ fein volck fehr

wachsen; und machte sie machtiger denn ihre feinde. *2 Mol.1,12. 2e. denn ihre feinde.

25. Er vertebrete jener berg , bab " fie feinem volck gram wurden, und dachten feine tnedite mit lift au 2 Mof.1,10.fegg. 26. Er* fandte feinen fnecht Do:

fen, Naron, den er hatte ermähler.

27. Diefelben * thaten feine jei= shen unter ihnen, und feine wunder ihm lande ham. *2 2001.7/10.

28. Er ließ finfterniß tommen, und machts finfier; und waren nicht ungehorfam feinenworten.

29. Er * verwandelte ihre maffer in blut; und tödtete ihre fische.

herauß; in den fammern ihrer to: * 2 Mof. 8,6.

31. Er fprach, da tam ungiefer; laufe in allen ihren grengen.

32. Er gabihnen hagel gum regen; feuerflammen in ihrem lande.

33. Und schlug ihre weinstocke und feigenbaume; und zerbrach die bau:

34. Er fprach , da famen heuschre

35. Und fie fraffen alles gras in ih: rem lande, und fraffen die fruchte

56. Und * fchlug alle erfigeburt in

37. Itnd führete fie auf mit filber und gold; und mar tein gebrechlicher

38. Egypten ward frof, baf fie aufzogen; denn ihrefurcht war auf sie gefallen.

30. Er * breitete eine wolche auf Bur decte; und ein feuer des nachts zu leuchten. 2 Mof. 13, 21. 2c.

40. Siebaten, da * lieber mach: teln tommen; und er fattigte fie mit * 2 Mof. 16, 13. 2C. himmelbrot.

41. Eu * öffnete den felfen , da flof: fen wasser auß; daß bache lieffen in der durren wuse. *2 Mof.17,6. der durren mufte.

42. Denn er gedachte an sein het: liges wort, * Abraham, seinem kneck-te, geredet. * I Mos. 22/16.

43. Ulfo führete er fein bolet auf mit freuden, und feine außermahl: ten mit wonne :

44. Und gab ihnen * die lander der henden, das sie die güter dervol: cker einnahmen.

er einnahmen. * Jof.1,1.3.4.6. 45. Auf dabsie halten folten feine rechte, und feine gefege bewahren, Salleluja.

Der 106. Fsalm. Gutthaten Gottes, den Ifraeli:

fen erzeiget: Groffe ftrafe des uns

Dancks.

I. Halleluia.

Lincket * dem HENNY, denn er gift freundlich; und seine güte * 35.107.1. mahretemiglich, 2. Wer

Wiblibaten BDiff

2. Ber fan bie 6 HENNY auf vede Infidemerde pre 5. Boll denen , fenund thun imme

4. DENN, * gel dergnade, die bu heinen baft; beme

. Das wir sehe fahrt beiner ausei freuen, cas es d cebet, une une t erbiheil.

6. Wir * haben unfern båtern; n delt, und find gotfl * Rlagl. 3, 42.

7. Unfere bater ten deine wunder fie gebachten nich gute, und maren meer; nemlich ar

8. Er half ihn namens willen , beweifete. 9. Und er fe

da ward es troct ducty die tiefer ften, 10. Und! half

bes, der fie haffi bon der hand bes II. Und * dien re miderfacher,

überblieb 14 Mof. 21, 12. Da glaube morte, und funger 15. Aber fie perc werste , sie warte

14. Und fie wur wuffen; und verf ber einobe.

15. Er aber gab und fandte ihnen g davot eckelke.

16. Und fie empe Mofen im lager, m beiligen des HEAR 17. Die* erte the Verichlang Dathan die rotte Abiram.

18. lind . feuer rotte angegundet : brannte die gottlof

4 mo 19. Gie macht red; und beteten 105.106.) schickung Gött Er lief finfternis tonn

achts finfier; und waren n a fam feinenworten.

Er vermandelte ihre no 2 Mol. 1, 20. Pf. 18,44, 3hr land * wimmelte !! \$; in den fammern ihm

Er fprach, da kam um in allen ihren grengen. Er gabihnen hagel jumm ammen in ihrem lande ind schlug thre weinsich dume; und zerbrach die ren greugen.

r forach , da famen hem taferohne gahl. 10 jie fraffen alles grast de, und fraffen die fi m felde. nd * fchlug alle exficie

* 2 Moi.12,29,26, nd führete sie auf mill d zund war tein gebrechten hren ftammen.

Egypten ward frib, luf ! ien; benn ihrefucht mar u allen.

Ge * beffete eine fielde guf cte; und ein frier des nachts 12/10/13/11/11 chten. Giebaten, ba' licher mes mmen ; und er faitigit fit : lbrot. 2 monton e * öffnete den felfen, dit er auß; daß bache liefe made. *2 Molenn er gedachte an fent et, * Abraham, seinemb

fo führete er fein bold! den, und feine auberni monne:

nd gab ihnen * die lie en , dasfie die guter fer nahmen. uf daß fie halten folten in und feine gefege benito

Der 106. Pfalm. haten Gottes, den Jital iget : Groffe ftrafe des

I. Salleluja. det * bem henning beme freundlich; und feine gi emiglaty.

wohlthaten Gottes. (Pf.106.) Der Pfalter. Ifraelsundantsbarkeit. 699

2. Wer fan die groffen thaten bes HENNI auß reden? Und alle feine labliche wercke preisen?

3. Wohl denen , die das gebot halten und thun immerdar recht.

4. 5 CRR, * gedencte meiner nach der gnade, die du deinem volck verheiffen haft; bemeife uns deine hul: * 9leh.5,19. c.13,31.

5. Daß wir feben mogen die mohlfahrt deiner außermählten, und uns freuen, bas es beinem volcte wohl gehet, und uns ruhmen mit beinem erbiheil.

6. QBir * haben gefündiget fammt unfern batern; wir haben mibhan= delt, und find gottlos gewefen.

* Rlagl. 3, 42. Dan. 9,5.

7. Unfere vater in Egypten wol-ten beine wunder nicht verfieben; fie gedachten nicht an beine groffe gute, und waren ungehorfam am meer ; nemlich am schilfmeer.

8. Er half ihnen aber um feines namens willen , bab er feine macht

beweisete. 9. Und er * schalt das schilfmeer, da mard es trocten ; und führete fie durch die tiefen, wie in einer mu-* 2 Moi. 14, 21. 2C.

10. Und! half ihnen von der hand des, der fie haffete; und erlofete fie von der hand des feindes.

11. Und * die maffer erjäufften ih= re widerfacher, daßt nicht einer überblieb. * 2 Mof.14,28. überblieb.

† 4 Mof. 21,35. Jof. 8,22. 12. Da glaubeten fie an feine

morte, und fungen fein lob.

13. Aber fie bergaffen bald feiner merete, fie marteten nicht feines raths.

14. Und * fie wurden luffern in der wuffen; und versuchten Gott in der einode. * 4 Moj. 11, 4. se.

15. Er aber gab ihnen ihre bitte; und fandte ihnen genug, bis ihnen davor ectelte.

16. Und fie emporeten fich wider Mofen im lager, wider Haron, den

heiligen des HENNI.

17. Die * erde that sich auf, und verschlang Dathan; und deckete zu die votte Abiram. * 4 Mos. 16,31.22.

18. lind * feuer ward unter ihrer

rotte angezündet; die flamme berbrannte die gottlofen.

* 4 Mof. 16,35. 19. Gie* machten ein falb in So: * 2 Mof. 32, 4. rem thun. bild;

20.Und * vermandelien ihre ehre in ein gleichniß eines ochfen, bet guas iffet. * Rom.I, 23.

21. Gie vergaffen Gottes, ihres hentandes, ber fo groffe binge in

Egnpten gefhan haffe. 22. 2Bunder im lande Sam, und ferectliche werde am fdilfmeer.

23. Und er * fprach , er wolfe fie vertilgen; wo nicht Mofe, fein auß= ermählter, den ris auf gehalten hat= te, feinen grimm abzuwenden, auf daß er fie nicht gar verderbete.

* 2 Mor. 32,10. 11, 20. 24. Und * fie verachteten das liebe land ; fie glaubeten felnem morte

* 4 Mof. 14,2. fegg. 25. Und murreten in ihren hutten: fie gehorehten der fimme bes

5ENIN nicht.
26. Und er* hub auf seine hand wider sie, daß er sie niederschluge in wider sie, daß er sie niederschluge in 4 Mos. 14/25. 26.

der muffen; * 4 Mol.14, 23. 16. 27. 11nd murfe ihren faamen un= ter die henden; und freuete fie in die lander.

28. Und fie * hingen fich an ben Baal Peor; und affen von ben opfern der tobten gogen. * 4 M.25,3.

29. Und ergurneten ihn mit ihrem thun; da ris auch die plage unter

30. Da * trat gu Pinehas, und schlichtete die fache; da ward der plage gefteuret. *4 Mof. 25,7. plage gesteuret.

31. Und ward ihm gerechner gum gerechtigfeit fur und für emiglich.

32. Und * fie ergurneten ihn am hadderwaffer; und fie berplageten ben Mofe übel. *2 Mof.17,3. ben Mofe übel. *2 Moj. 17,30

berg, das ihm etliche worte ents funren.

34. Queh vertilgeten fie die vil cter nicht; wie fie boch ter 5@99 gehetifen hatte. 3 mof. 7/1.2.

35. Condern fie mengeten fich un= ter die henden, und lerneten derfels ben werde

36. Und dieneten ihren gogen ; die

gertethen ihnen jum argernig. 37. Und fie *opferten ihrefohne und

thre tochter den teufeln. *398.18,21. 38. Und vergoffen unschuldig blut, das blut ihrer ihne und ihrer tochter, die fie opferten den gogen Canaan, daß das land mit bluts fcuiden beflecket mard.

39. Und berunreinigten fich mit reb; und beteten an das gegoffene ihren wercten, und hureten mit ih-E 6 5 40, 29

40. Da ergrimmete der jorn bes SEMMOl über fein polet : und ge= mann einen grauel an feinem erbe.

41. Und gab fie in die hand der henden : day über sie herrscheten, Die ihnen gram maren.

42. Und ihre feinde angfleten fie; und murden gedemuthiget unter ih: re hande.

43. Er errettete fie oftmals; aber fie ergurneten ihn mit ihrem vor nehmen; und wurden wenig um ibrer miffethat willen.

44. Und ex fahe thre noth an, da

er ihre flage hövete;

45. Und gedachte an seinen bund, mit ihnen gemacht; und reuete ihn

nach feinergroffen gute; 46. Und ließ fie gur barmhergigfeit tommen, bor allen, die fie ge=

fangen hatten.

47. Silf und , herr, unfer Gott, und bringe uns zusammen aut den henden; das wir dancten deinem heiligen namen, und rühmen dein Nob.

48. * Gelobet fen der SERR, der Bott Ifrael, bon emigfeit zu emig-tit; und alles volck fpreche: 21= men, Salleluja, * 31.72,18.

Der 107, Psalm.

Daneffagung zu Gott, für ret: tung auß mannigerley nothen.

tung aus mannigertey mannig. denn 1. Duncket* dem HERRN , denn feine cr ist freundlich; und feine pf. 106/L. 2. Saget, die ihr erlofet fend durch den HENNN, die er auf der noth erlöset hat,

3. Und die er auf den landern qu= fammen bracht bat, bom aufgang, pom niedergang, von mitternacht und bom meer.

4. Die irre gingen in der wuften, in ungehähntem mege, und funden keine fadt, da sie wohnen konten,

5. Sungerig und durftig, und ihre

feele verschmachtet; 6. Und * fie jum hENNN riefen in ihrer noth; und er fie errettete aus ihren angilen. * 31.22,6.

7. Und führete fie einen richtigen wegi dan fie gingen dur fadt, da fie wohnen konten.

8. Die follen dem heren dancken um feine gute , und um feingmunder, die er an den menschenfindern thut.

9. Das er fattiget die durflige fee-le, und * fullet die hungerige feele mut autem. EHC.1,53.

10. Die ba figen mußten im fin Bernif und dunckel, gefangen in dwang und eifen.

11. Darum, das fie Gottes ache ten ungehor fam geweft waren, und das gefet des höchsten geschändet

12. Darum mußte ihr herh mit ungluct geplaget werben', das fie da lagen, und ihnen niemand half,

13. Und fie bum BERMA riefen in ihrer noth; und er ihnen half aub ihren anasten.

14. Und fie auf bem finflernis und dunctel führete, und ihre ban: de zerris.

15. Die sollen dem HERRN dan cten um feine gute und um feine munder, die er an den menschen tin-

dern thut. 16. Daß er zerbricht cherne thu ren und zerschlägt eiferne riegel.

17. Die narren , so geplaget mar ren um ihrer übertretung miffen, and um ihrer funde willen,

18. Daß ihnen eckelte vor aller fpeife; und murden fodt franct.

19. Und fie * jum bennn riefen in three noth, und er thnen half aus ihren ängsten. * Euc. 17, 13:

20. Er fandte * fein wort, und machte fie gefund; und errettete fie, daß fie nicht furben. * Beish. 16,12.

21. Die sollen dem hERRN dans cten, um feine gute, und um feine munder, die er an den menschentin dern that:

22. Und * danck opfern, und erich! len feine wercte mit freuden,

* 31.50,14. Pf.116,17. 23. Die mit Schiffen auf dem meer fuhren, und triebenihren hans del in groffen maffern.

24. Die des hErrn werche erfahren haben, und seine wunder im meer.

25. Wenn er fprach, und * einen Mirmwind erregete, der die wellen hub. * Jon.1,4. Matth. 8,24. 26. Und fie gen himmel fuhren, erhub.

und in abgrund fuhren; bas ibre feele vor angft verzagete.

27. Das fie taumelten und mans cteten wie eintrunckener, und wußten feinen rath mehr.

28. Und fie jum 5 ERSIN. februen in ihrer noth, und er fie auß ihren angften fübrete. * Matth. 8,25.

28. Und fliffete das ungewitter, daß die wellen fich legeten. 30.Und

and allerten mat

30. Und fie fr fille morden than de brachte nach if 31. Die follen & din um feine gie munder, die er a dern thut.

32. Und ihn bet fen, und beg den 33. Die, " melcf trocinet, und die fiegen maren.

34. Das einfru trug, um ber bo diedarinnen mohn 34. Und er das Wafferreich macht lande mafferquelle 36. Und die Bur festhat; bas fie

teten , ba fie wohn 31, that acter borge pfiangen ichelichen frücht

58. Und er fie fast mehreten, hes gab. 39. Die, me

und gefchmacht fen , ber fie get gen hatte. 40. Da bera

fen geichüttety und wufte frund 41. Und er de elend, und fein

beerde mehrete. 42. Golehes men lehen, und i der bosheit wird d marden.

43. Berif thei Go werden fie n modification best

Det 1 8. Davids bandfa um einsegung ins e 1. Ein pialmiked 2. Gott, es ift m meine ehre auch.

3. Wohlauf, pf ich wilfrühe auf fi 4. Ich wil dir

unter den volckerr fingen unter den le 5. Denn beine

weitder himmel i heit, to weit die to (\$6.106.101.) - für titte

Die ba figen mußten in it g und dundel, gefange ig und eifen.

Darum, das fie Battes : ungehor fam gemeft waren gefeg des höchsten gridt en.

Darum mußte ihr bei uct geplaget werden bei n, und ihnen niemand bil . Und sie dum HERM hrer noth; und er ibni bren angffen.

Und fie auf bem fin unctel führete, und ihn rif.

die sollen dem HERRA m feine gute und un r, die er an den menida

Daß er gerbricht chem d zeuschlägt eiserne rim de narren , so geplant m ihrer übertretung m ibrer funde willen, Das ihnen edelte mi

und murden foot frind Und fie " jum dennism rer noth, underibnesself t angften. . Er fantit fen met, un te fie gefunt; und erretteit fic ie nicht finden. Bish.1611 Die follen den henrin to um feine gute, me um fi

er, die er an den menfort but: Und "danck opfern, und in ne werete mit freuden, Die mit Schiffen auf hren, und triebenthem

roffen maffern. ie des hErra werdeteil und feine munder im zu Benn er fprach, and 'a pind erregete, ber bie a * Jon. 1, 4. Matins Und fie gen himmel fal

abgrund fuhren; lift e angft verjagete. daß fie taumelten mi wie ein trunckener, min

nen rath mehr. Und fie jum henn n in three noth, und a een angften fübrete. Matth. 8,25.

Und feillete bas ungenitte meter fich legeten. 30,11 ank allertey nothen. (Pf. 107-109.) Der Pfalter. Vom Berräcker Juda. bit

30. Und fie froh watten, dages Aille worden war : und er fie su fan= de bradite nach ihrem wunfch:

31. Die follen dem hENNIN ban= wunder, die er an den menschen tinpern thut.

32. Und ihn ben der gemeine pret-

fen, und ben den altem ruhmen. 33. Die, welchen ihre bache vertroctnet, und die wafferquellen ber= * 1 Ron. 17,7. siegen waren.

34. Daß ein fruchtbar land nichts trug, um ber bosheit willen berer,

diedarinnen mohneten.

35. Und er das trockene wiederum 35. Und er bas trotten im durren jauchzen. wafferreich machte, und im durren jauchzen. lande mafferquellen.

festhat; dasi fie eine fact jurich= teten , ba fie wohnen tenten,

37. Und acter befåen, und wein= borge pflangen mogten, und bie ichrlichen fruchte trigeten.

38. Und er fie fegnete , daß fie fich fast mehreten, und ihnen viel vie-

hes gab. 39. Die , welche nieder gedrückt und geschwächt waren von bem bofen, der sie geswungen und gedrun= gen hatte.

40. Da berachtung auf die für= fen geschüttetwar, daß alles irrig und wifte frund.

41. Und er den armenschügete por elend, und fein gefchlecht wie eine beerde mehrete.

42. Golches * werden die from: men sehen, und sich freuen; und aller bosheit wird das maul gestopfet * Sivb 22,19. merden.

43. Ber ift meife und behalt diß? So werden sie mercken, wie viel wohlthat der HENNerzeiget,

Det 1 8. Psalm.

Davids bancksagung und gebet um einsetzung ins konigreich.

1. Ein pfalmitied Davids. 2. Gott, es ift mein rechter ernft, * \$ f.16.9. meine ehre auch.

3. Wohlauf , pfalter jund harfen; ich wil frahe auf fenn.

4. 3ch wil dir banden, 5EMM, unter den volckern ; ich wil dir lob= fingen unter den leuten.

5. Denn beine gnade reichet, fo weisder himmel ift, und beine mabr= heit, fo weit die molchen geben.

6. Erhebe bich , Bott , über ben himmel, und beine ehre über alle

7. * Muf daß deine lieben freunde chen um feine gute, und um feine erlediget werden; hilf mit beince rechten, und erhore mich. * 91.60,7.

8. Gott redet in feinem heilig= thum, degbin ich fron; und wil Gi= them theilen, und bas that Guthot's

abmeffen. 9. Bitead ift mein, Manaffe ift auch mein, und Epbraim ift die macht meines hauptes; Juda ift meinfürft,

id, Moab ift mein wafchtopfen ; id) wil meinen fchuch uber Ebom freden; über die Philifter mil ich

36. Und die hungerigen bahin ge= vefte fadt? Ber wird mich leitert * \$1.60,II. in Edom?

12. Wirfidu es nicht thun, Bott der du une verftoffeft, und zeuchft nicht auf, Gott, mit unferm heer?

13. Schaffe uns benfand in der noth; benn * menfchen hulfe ift tein * 201.146,3.4. nüge.

14. " Mit Gott wollen wir tha= ten thun. Er wird unfere feinde unterfreten. *2 3.22,30.91.18,30.

Der 109. Psalm.

Von Juda und der Jaden untreit an Chrifto verübt, und ihrem fluch.

I. Ein pfalm Davide, vorzufingen. (Det, mein ruhm, fchweige nicht: lofes und falfches maul mider mich aufgethan; und reten wider mich

mit falicher sunge. 3. Hud fie reben giftig wider mid und freiten wider allenthalben 3

mich ohn urfacts. 4. Dafür, daß ich fie liebe, find fie

Wider mich ; Ich aber bete. 5. Gie beweifen mir bofes une

gutes, und has um liebe. 6. Gege gottlofen über ibn; und der fatan muffe fleben igu feines rechten.

T. Wer fich denfethen lehren lafft, des leben muffe gottles fenn; und fein geber muffe funde fenn.

8. Geiner tage muffen menig werden; und fein amt muffe ein ans * @efth.1,20.

ber empfangen. 9 Geine tinter maffen manfen

perden ; und fein weib eine witre. 10. Seine tinder muffen in ber irre gehen und betteln ; und fuchen, als die verdorben sind.

Ec 6.

M. Es

612 Judas, der veräther. Der Pfalter. (Pf.109:111.) weiffan. v. Chrifto,

11. Es muffe der wucherer auffaugenalles, was er hat; und fremde muffen feine guter rauben.

12. Und niemand muffe ihm gutes thun; und niemand erbarme fich

feiner manfen.

13. Geine* nachkommen muffen außgerottet werden; ihr name muf= fe im andern glied vertilget werden. * 201.21,11.

14. Geiner vater miffethat muffe gedacht werden vor dem SEANO? und feiner mutter funde muffe nicht außgetilget werden.

15. Der DERR muffe fie nimmer auf den augen laffen; und ihr ge= dachtnis muffe außgerottet werden auf erden.

16. Darum , daß er fo gar feine barmhergigfeit hatte; fondern ber= folgete ben elenden und armen, und den betrübten , daß er ibn todtete.

17. Und er wolte den fluch haben, der wird ihm auch kommen; er wol= te des segens nicht, so wird er auch

ferne von ihm bleiben.

18. Und zog an den Auch wie fein hemd; und ift in fein inmendiges gegangen wie maffer, und wie of in feine gebeine.

19. Go werde er ihm wie ein fleid, das er an habe; und wie ein gurtel,

· da er fich allewege mit gurte.

20. 50 gefchehe benen bom DENNY, die mir zuwider finds und reden bofes wider meine feele.

21. Aber Du, SERR SErr, fen du mit mir, um deines namens wil-Ten; denn beine gnade ift mein troft, erreite mich.

22. Denn ich bin arm und elend; mein berg ift erfchlagen in mir.

23.3ch * fahre dahin wie ein schat= te, der bertrieben wird; und werde verlaget, wie die heuschrecken.

* Hiob 14/2. Pf. 144/4. 24. Meine fnie find schwach von faffen; und mein fleisch ift mager, und hattein fett. * Pf.31,11. 25. Und ich muß ihr fpott fenn;

wenn fie mich feben, * schätteln fie ihren fopf. * Matth. 27,39. thren fopf.

26. Stehemir ben, 5@RR, mein Bott; hilf mir nach deiner gnade; 27. Daß fie innen werden, daß diß

fen deine hand, bag Du, DENN, foldes thuft.

28. Fluchen " Gie, fo fegne Du: fegen fie fich wider mich, fo muffen fie gu fchanden werden; aber bein Inecht muffe fich freuen. * 1 Cor, 4,12.

29. Meine miderfacher * muffen mit schmach angezogen werden; und mit ihrer schande bekleidet wer n wie mit einem rock. * Pf.35,26. 30. Ich wil dem HENNY febr den wie mit einem rock.

dancken mit meinem munde, und thn ruhmen unter vielen. * Pf. 22,23.

31. Denn er fehet dem armen gur rechten; das er ihm helfe von de nen, die fein leben berurtheilen.

Der 110. Psalm.

Weiffagung von Chrifto, unferm esnig, propheten und hohenpriefter. I. Ein pfalm Davids.

Er SERR iprach zu meinem BERRR: Gege bich zu meiner rechten; bis ich deine feince gum fchemel deiner fuffe lege.

* Matth. 22,44. 20. 2. Der SERR wird dag feepter deines reichs fenden aus Bion; herrsche unter deinen feinden.

3. Rach deinem fieg wird dir bein volck williglich opfern im heiligen fchmuck; deine kinder werden die geboren, wie der thau auf, der mor: genrothe.

4. Der SENN hat geschworen, und wird ihn nicht gereuen, *Du bistein priester emiglich; nach der meife Melchiseden. * Ebr. 5, 6.

6.5,20. C.7,17. 5. Der ber ju deiner vechten wird zeufehmeiffen die tonige jur

zeit feines zorns 6. Er wird * richten unter den hen: den , er wird groffe schlacht thung er wird zerschmeirfen das haupt über

groffe lande. 7. Er * wied trincken vom bach auf dem wege; darum wird erdas haupt empor heben. * 1 Sam. 14,27.

Der 111. Palm. Dancefagung für ODites leiblis chen und geiftlichen fegen.

I. Salleluia. Seh dancte bem SERMOI von gangem hergen, im vath der frommen und in der gemeine.

2. Groß * find die wercke des SENAN; wer ihrer achtet, der hat * 201.104,24 eitel luft daran.

3. Was er ordnet, daß ift löblich und herrlich; und feine gerechtigteit bleibet ewiglich.

4. Er hat ein gedamfniß geftif tet feiner munder, der gnadige und barmbergige genit. * Euc. 22,19. Lebn der goffesc

i. Er * giebt f fürchten; er ge feinen bund. 6. Er laffet ve paltige ihaten erihnen gebe das

7. Die werche maheheit und i bote find recht di 8. Gie nerei und emiglich; 4 lich und redlich.

9. Er fendet ei bold; er berhei ewiglich bleiber behr iffein nam

10. Die* fur der meisheit a feine Mugheit des lob bleibet et Epr.1.7.c.

Det I Det gottesf und glückseligt

1.51 Wohl der Bu feinen gebo 2. Des jaar

auferden; be men wird gefe 3. Reichth in threm has rechtigfeitble 4. Den fro

auf im Anfier gen, barmhert 5. Wohldem und gerne leihe fachen auf , das thue.

6. Denner mi des gerechten pergeffen.

7. Wenn eine fo * fürchtet e berg hoffet up DENNI. 8. Gein hert

fürchtet fich nic an feinen feinden 9. Et * ftreuet armen; feine g emiglich; fein mit enren.

10. Der gott wird ihn ber mirder sufamn gehen. Denn gerne molten, ba



1.109:111.) Wriffag. 6.011:001. Merne miderfacher 'ni frimadi angezogen berk nit ihrer fchande betleibe ! temit einem rock. 'Des Ich wil dem Hennen munte ubmen unter vielen. "Pf. Denn er febet den iron ten; das er ihm helfen

die fein leben beruethen Dirio. Plalm eiffagung von Christoin propheten und hobente I. Ein pialm Davids. r HENN ibrach ju n ENNN: Sehedichu:

n; bis ich deine feind

I beiner fuffe lege. . Matth. 23,44. tf der HENN wied du reiche fenden auf he unter beinen feinder lach beinem fieg wied hi williglich optern in will uct; deine kinder werden en, wie der than auf der n othe.

Der SERR bit gefanten wird thu nicht gerenen, 'D in priefic etiglia; matt · Melchischen. Einst 6.5/20.4.1ill

Der Bere ju beinte ten gerfehmeissen bie fange ines jorns. Er wird reichten unter in

re wird groffe fehlachtin erfdimeiffen das hauf ande. * wird trincten bombu ge; darum wird erdes | heben. *1 Sam

Der 111. Palm. cefagung für Gotts nd geiftlichen fegen. I. halleluja.

dancte bem Bennn ngem hergen , im tal en und in der gemeine Bros + find die meth AN; wer three action, le uff daran. Bas er ordnet, das if il perrich; und feine girit eibet ewiglich. Er hat ein gedenfnis gin iner munder, der gnabige

ergige pENN. funn

Lobn der gottes: (Pf.III=115.)Der Pfaiter. fürchtigen und demufbigen. 613

5. Er * giebt speise denen, so ihn fürchten; er gedenctet emiglich an feinen bund. * Pf.34,10. Pf.37,19.

6. Er laffet vertundigen feine ge-waltige thaten feinem volck; bas er ihnen gebe das erbe der henden.

7. Die werche feiner hunde find mahrheit und recht; alle feine ge= bote find rechtichaffen.

8. Gie werden erhalten immer und emiglich; und geschehen treu-

lich und redlich.

9. Er fendet eine erlofung feinem volck; er verheisset, bak sein bund ewiglich bleiben sou. heilig und

behriffein name. 10. Die* furcht tes hErmit ift eine der weisheit anfang; das ift eine feine tlugheit, wer barnach thut; des lob bleibet ewiglich.

Gpr.1,7. c.9,10. Gir.1,16.

Der 112. Psalm.

Der gottesfürchtigen eigenschaft und glückfeligkeit.

I. Halleluja.

I. Halleluja.

Dhi dem, der den HENNO?

fürehret, * der groffe luft hat

pf.1,1.2.

au seinen geboten. Ps. 1,1.2. 2. Des jaame wird gewaltig senn auf erden; das geschlecht ber from=

men mird gesegnetfenn.

3. Reichthum und die fulle wird in threm haufe fenn ; und thre gerechtigkeit bleibet ewiglich.

4. Den frommen gehet bas licht auf im finfernif, bon bem gnabi= gen, barmherfigen und gerechten.

5. Wohldem, der barmbergig ift, und gerne leihet, und richtet feine fachen auß , baber niemand unrecht

6. Denn er wird emiglich bleiben : des gerechten wird nimmermehr

pergeffen.

7. Wenn eine plage tommen wil, fo * furchtet er fich nicht; fein hert hoffet unverzagt auf den 5Ennin. Gir. 34,16. HENNI.

8. Gein hert ift getroft, und fürchtet fich nicht, bis er feine luft

an feinen feinden fiehet.

9. Er freuet auf, und giebt ben armen; feine gerechtigfeie bleibet ewiglich; fein horn wird erhöhet mit ehren. *2 Cor. 9,9. mit ehren.

10. Der gottlofe wirde feben, und wird ihn verdrieffen , feine gahne wird er busammensbeiffen, und bergeben. Denn was die gottlefen gerne wolfen, bas ift verlohren. Der 113. Pfalm.

WOtt giebet den demuthigen gnade.

1. Halleluja. Lebet, ihr inechte des HENNN; Cobet den namen des HENNN.

2. Gelobet fen des hEnnen na= me, von nun an bis in emigfeit.

3. Vom * aufgang der fonnen bis su ihrem niedergang, fen gelobet ber name des SEAMN. * Mal.1/11. 4. Der HERR in hoch über alle

henden; feine ehre gehot, so weit

ber himmel ift.

5 * Werift, wie der SEMR, unfer Soft? Der sich so hoch gesehet hat, * 2 900f.15/11. 31.86/8.

6. Und auf das niedrige fibet, im

himmel und auf erden.
7. Der * den geringen aufrichtet auf dem flaube, und erhoret den ar= men auf dem foth, *1 M.41,40.41.

8. Dagerihn fege neben bie für=

ften, neben die furften feines volcte. 9. Der * die unfruchtbare im haufe wohnen machet , daß sie eine frohlische finder mutter wird, halleluja. 1 Moj. 21, 2. I Gam. 1, 20.

Der 114. Pfalm.

Don aufführung der tinder 3f=

rgel auß Egypten.
1. 21* Frael auß Egypten sog, tas haus Jacob auß bem

fremden volcke, *2 M.12,41. 2. Da ward Juda fein heilig= thum, Jirael feine herrichaft.

3. Das * meer fahe und flohe; der

† Jordan mandte fich duruct; *2 Mof.14/22. 2c. † Jof. 5/13.16. 4. Die berge hupfeten mie die lammer; die hügel wie die jungen

5. Was war dir , du meer , das du Aohen? une du Jordan, das du durict wandten?

iungen schaafe? Ihr hugel, wie bie 6. Ihr berge, daß ihr hupfetet, wi

7. Bor dem Geren behete die er= de, vor dem EDite Jacobs. 8. Der * den fels mandelte in maf=

ferfee, und die fteine in mafferbrun= * 2 Mof. 17, 6.20

Der 119. Psalm.

Verwerfung der abybtferey. 1. Mondern beinem namen gib ehre, um deine gnade und mahrheit-3. Mar:

2. Marum follen die henden fa= gen : Woift nun ihr Gott?

3. Aber unfer Gott ift im hims mel; er fan schaffen, was er wil.

4. Jener gogen aber * find filber und gold, bon menschen handen ge= macht. * P[.135,15.26.

5. Sie haben mauler , und reben nicht; sie haben * augen, und sehen * Weish. 15,15.

6. Gie haben obren und horen nicht; sie haben nasen, und riechen

nicht.

7. Sie haben fande und greiffen nicht: fuffe haben sie, und gehen nicht; und reden nicht durch ihren Dals.

8. Die folche madien, find gleich alfo, und alle, die auf fie hoffen.

Q. Aber Graet hoffe auf ben Deren;

der thickre hulfe und schild. 10. Das baus Naron hoffe auf den SEANN, ber ist thre hulfe und

II. Die ben BERRN fürchten,

hoffen auf den HENNN; ber ift ihrehulfe und schild.

12. Der hEAR bencket an uns, und segnet uns; er segnet das haus Israel; er segnet das haus Naron. 13. Er segnet, die den HERNN

fürchten; bende tleine und groffe. 14. Der DENR fegne euch je mehr

und mehr, euch und eure kinder. 15. Ihr ' fend die gefegneten des HENNIG, der himmet und erde gemachet hat. * I Mof. 26,29.

16. Der himmel affenthalben ift. des HENNNyaber die erde hat er den menfchen tindern gegeben.

17. Die * todten werben dich, SERN, nicht loben; noch die hinun= ter fahren in die fille, * 3f.5,6.

18. Condern Wir loben ben beren von nun an bis in ewigfeit, Halleluja.

Der 116. Psalm.

Wie man fich im creug froften und verhalten foll.

1. Dis ist mir lich, das der HENR meine stimme und mein Aehen horet.

2. Das er fein ohr zu mor neiget; darum wil ich mein lebenlang ihn anrufen.

3. * Stricke des todes hatten mich umfangen, und angst der höllen hatten mich troffen; ich tam in iam: mer und noth. * 2 Eam. 22, 5.

4. Aber ich riefan den namen bes HERRY: Oherr, errette meine fcele.

5. Der SERR ift gnadig und ge: recht;u. unfer & Dtt ift barmherhig. 6. Der SERR behütet Die ein-

faltigen; wenn ich unterliege, fo hilfter mir.

7. * Gen nun wieder gu frieden, meine feele; bem ber SERR that * \$1.42,6.12 dir gutes.

8. Denn du haft meine feele aus dem tode geriffen, mein auge bon den thianen, meinen fuß vom gleiten,

9. 3ch wil wandeln vor bem 5ERRN im lande der febenbigen, 10. Ich glaube, darum rede ich: Ich werde aber sehr geplaget.

II. Ich sprach in meinem zagen; Alle menfchen find lugener.

12. Die fell ich tem SENNN vergelten alle seine wohlthat, die er an mir thut? * Zob.12,2.5.

13. 3ch wil den heplfamen kelch nehmen, und des SERNA namen predigen.

14. 3ch wit* meine geführe dem 5ERNT bezahten, por alle seinem vold. *Pf. 22/26. 15. Der tod feiner heiligen if

werth gehaften bor dem SENAN. 16. D DErr, ich bin bein tnecht; ich bin dein knecht, beiner magd

fohn; du haft meine, bande gerriffen. 17. Dir mil ieh danck opfern , und

des hENNI namen predigen. 18. Ich * wil meine gelübte dem hENNIN bezahlen vor alle seinem volck, "Pf. 50/14. Pf. 104/22. volek, Pr.50,14. Mufe des 19. In ben hofen am haufe des Terufalem, hal-

Serial, in Dir, Jerufalem, ballefuja.

Der 117. Pfalm. Bon dem meffia und fernem reich. 1. ADbet den DENNIN, alle bey-

2. Denn* feine gnade und mahr: heit waltet über uns in ewigfeie, halleluja. * Pf. 100,5. 2 M. 34,9. Der 118. Pfalm.

Danckfagung für die gutthaten, durch Chrifit leiden erworben.

1. D'Uncket* dem DENMA, benn er ist freundlich, und, seine gute währet ewiglich. Pf. 10,7.1. 2. Es sage run "Ifrael: Seine gute mahret ewiglich. "Pf 115, 12.13.

3. Es fage nun das haus 2laron: Seine gate mabret emignich.

Chriffi leiden U

4. Es fagen n fürnten : Geir

s. *In der bernan; uni mich, und troffe 6.Der bEn fürchte ich miel

mir menfchen th Der HERO helfen; und Je ben an meinen fe 8. Es ift gut

berfrauen, und auf menfeben. 9. Es ift aut pertrauen, und guf fürften.

10. Alle hehl aber im namen i fie gerhauen. II. Gie umge

ben; aber im misich fic zerho 12. Gie un nen, fie damp

bornen; aber willid fie zerl 13. Manfie foul; aberder! 14. Der 50

und mein pfal 15. Man fir fege in den die rechte des

16. Die red erhöhet; die behältden fieg. 17. 3ch werbe

tern leben , und ! Berfundigen. 18. Der benn aber er grebt mid 19. Thut mir

gerechtigkeit, ba be, und dem ber 20. Das ift das die gerechten weri Ich bancke

temuthigeft , und 22. Der* frein bermorfen, ift gun · matth

23. Das if von Ben , und ift ein ! augen.

24. Dig ift ber machet ; * laffet frohlichtarinnen



pf.115:318.) Tecftimen Aber ich riefan den nonen. 1991: Oherr, errette no

der sienn fli newst end Der hENR behütet tu gen; trenn ich unterlie

er mir. Gen nun trieder ju fin feele; demi der hemi ites. Denn du haft meine feelt ode geriffen, mein auf nanen, meinen fuß von in ich wil wandeln bor

997 im lande der Homi ich glaube, barum retet rbe aber fehr geplaget. b fprach in meinem p die foll" ich dem hen malle feine wohltbat, hi

hut? th wil den henlfamen la und des HERNN im

ich wit meine gelübte in 19t bezählen , vor alle leite Der tod feiner heiligen if

gehaften bulen hennen. O DErr, ich lindin hindi; n dein tucht beiner mast bu hast meine, bunde percifier die wil ich danck opten in RXM namen prefign. ich * wil meine gelütte h

n bezählen vor alle sim "Picco.14. Pic.1041 i ben höfen am hauft, in bir, Jerufalemit

der 117. Plalm. m treffia und feinem ten

t den BENNIL, die preifer ihn, aue volder. nn * feine gnade und nut tet über uns in enight · 36.100,5.2 m.H

der 118. Ffalm. fagung für die guttbitt briffi leiden erworben. ncet dem hennn, im ift freundlich, und fen bret erhialich Pf. 1911

bret emiglich Milosi fage min "Ifrael: Em hret emiglich. "Pillsills hret emiglich. "Pillsills fage nun cas haus Harre! gate mabret emighth; &

Chrifti leiden u. fies. (Pf. 119.119.) Der Pfalter. Rug Gettl. worts. 615

4. Es fagen nun, die ben hENNI fürriten : Geine gute mahret emtg=

5. * In der angft rief ich den beren an; und der berr erhörete mich, und troffere mich, * Ef. 26,16.

6.Der * hERR ift mit mir barum fürchte ich mich nicht; was konnen mir menschen thun? · \$1.56,5.

7. Der SERRift mit mir, mir zu helfen; und 3ch wil meine luft feben an meinen feinden.

8. Es ift gut auf den DENNI vertrauen, und * fich nicht verlaffen auf menschen. * 31.108/12.

9. Es ift gut auf den hening? vertrauen, und sich nicht verlassen auf fürsten.

10. Alle henden umgeben mich; aber im namen des HERNI willich

fie zerhauen. II. Gie umgeben mich allenthal: ben; aber im namen des HERNN willich fie zerhauen.

12. "Gie umgeben mich wie bie: nen, fie dampfen wie ein feuer in dornen; aber im namen bes BErrn wil ich fie zerhauen. *5 Mof.1,44. 13. Manfioffer mich, daß ich fallen

foll; aberder HEAN bilft mir.

14. Der SERR ift meine macht, und mein pfalm, und if mein bent.

15. Man finget mit freuden bom fiege in ben hutten ber gerechten: bie rechte bes hennn behalt den

fleg. 16. Die rechte des HENNN is erhöhet; die rechte des HENNN behalt den fieg.

17. 3ch werbe nicht ferben, fon= dern leben, und tes HENNI werck verfundigen.

18. Der DEMR züchtiget mich wol; aber er grebt mich bem tode nicht.

19. Thut mir auf die thore der gerechtigfeit, bas ich dahinnein ge-Be, und dem Serendancte

20. Das ist das thor des HERMA; die gerechten werden bakinein gehen.

21. Ich dancke dir, daß du mich demuthigest, und hilfest mir.

22. Der* stein, den die bauleute verworfen, ist dum ecksein worden.

*Matth. 21, 42. ic.

23. Das if vom SENNI gefche=

hen, und ift ein wunder vor unfern augen.

24. Dis ift ber tag, bender DEMA machet; * laffet uns freuen, und frohlichtarinnen fenn. * Off 19,7.

25. D. GERR, bilf, o SERR, lake wohlgelingen!

onigelingen! 30h.12,13. 26. Gelobet fen, der da kommt im namen des 5E919191; wir fegnen the vom hause bes euch, die SERRI seut

27. Der hennift Gott, der uns erleuchtet. Schmudet bas feft mit manen , bis an die horner bes

28. Du bift mein Gott, and ich dancte dir; mein Gott, ich wildich preisen.

29. Dancket * dem 5ERRN, denn ce ift freundlich, und feine gute mahret emiglich. * Pf. 136,1.26

Der 119 Psalm.

Der Chriften gulden U. B. C. vom lobe, liebe, fraft und nug des worts OOttes.

1. M Dhl* denen, die ohne wan. bel leben, die im gesetze des 5ERNN wandeln.
* Pf. I./1.2. Pf. 112/1.

2. Wohl denen, Die feine zeugniffe halfen: die ihn von gangem hergen

3. Denn welche auf feinen megen

mandeln, diethunkeinübels. 4. Duhaft geboten fleiffig au halten deine befehle.

5. Doa's mein leben beine rechte mit gangem ernft hielte!

6. Wenn ich schaue allein auf bei= ne gebote, fo werde ich nicht qu fchanden.

7. 3ch dancte die von rechtem her= gen , bas bu mich lehreft die rechte deiner gerechtigfeit.

8. Deine rechte wil ich halten ; perlak mich nimmermehr.

9. Wie wird ein jungling feinen

meg unsträflich gehen? Wenn ex fich halt nach beinen worten.

10. 3ch luche dich von gangem hergen; lag mich nicht fehlen bei ner gebote.

II. 3ch behalte dein wort in mei= nem hergen, auf daß ich nicht wider dich fundige.

12. Gelobet fenft du, SENN; * lehre mich deine rechte. * 0.26.64. 13. Ich wil mit meinen lippen er= adhlen alle rechte beines mundes.

14. Ich freue mich des weges deiner zeugnwie, als über allerlen reich:

15. Ich rede, was du befohlen daff, und schaue auf deine wege. 16.3南

Der Pfalter. (Pf.119.) bey dent gebete.

39. Wende von mir die fcmach, die ich fcheue; denn deine rechte, find Des worts

stenicht.

61. Der gottli

mich; aber ich

62. Bur mitte

die gebancten f

63.3d halte mi

64. BERRIOT, DE

firenten, und bei

gete; lebre mich

henn, maddei

65. Du thuft g

66. Lehre mich erfantnis; benn

61. Che ich ge

68. Dubift aut

69. Die folg

Ichremich Canes

ider mich; Ich

fem herhen deini

10. Ihrhery Ich aber babe lu

71. Es ist mir

72. Das gef

mir lieber ber

gold und filber

73. Deine f

und bereitet; u

tch deine gebot 74. Die bich

und freuen fich

75. DENO,

gerichte recht fi treulich gedemntl 16. Deine ang

fegn, wiedu bei

77. Las mir bei

Witerfahren, tab

babe luft gu beine

ichanden werden

gen niederdrücker

bon beinem befehl.

79. Ach daß fü halten, die dich fü

jeugniffe tennen.

in deinen rechten,

fchanden werde.

80. Mein bergh

81. Meine fee

* 1 m

beinem bent sich

78. 26 daß bie

set beft.

dein wort.

demurhiget has

telerne.

irrete ich ; nun

moet.

gerechtigfeit.

1

fehle; erquicte mich mit beiner ge: rechfigfeit

41. SERN, las mir beine gnade miderfahren, deine hulfe nach dei-

42. Daß ich antworten moge * mei: nem läfferer; benn ich verlaffe mich auf dein mort. * Pf. 42,4.11. 45. Und nimm ja nicht von mei-

neni munde das mort der wahrhtit; denn ich hoffe auf deine rechte.

44. Ich wildein geset halten alle mege, immer und ewiglich.

45. Und ich mandele frohlich ; benn ich suche beine befehle.

46. Ich rede von deinen zeugnif: fen * vor tonigen , und schame mich * Matth.10,18. nicht.

47. Und * habe luft an deinen ge= boten, nnd find mir lieb.

48. Und bebe meine fande auf du beinen geboten, Die mir lieb find, und rede von deinen rechten.

49' Bedencte deinem fnechfe an dein wort, auf welches du mich latfeft hoffen.

50. Das ift mein froft in meinem elende; benn bein wort * erquictet mich. * Pf. 19,8. mich.

51. Die fiolgen haben ihren spott an mirz dennoch * weiche ich nicht von deinem gesetze. *5 Mos. 17.11. von deinem gefege.

52. HERR, wenn ich gedencte, wie bu bon der welt her gerichtet

haft, so werde ich getroftet. 55. 3ch bin entbrannt über die gottlosen, die dein gefet verlaffen. 54. Deine rechte find mein liel

f im hause meiner wallfahrt. [† Stad. in meinem haufe] 55. SENN, ich gedencke bes nachts an deinen namen, und halle dein gefeg.

56. Das ift mein fchag, daß ich deine befehle halte.

57. Ich habegesagt, HENN, das foll mein erbe sen, das ich beine wege halte.

58. 3ch Aehe bor beinem angeficht von gangem hergen; fen mir gnadig nach deinem wort.

59. Ich betrachte meine wege, und kehre meine tuffe du deinen zeug-

nissen. 60.3ch eile und faume mich nicht, au halten deine gebote.

61.Der

lieblich 40. Gife, ich begehre beiner be

nem worfe.

20. Meine feele ift germalmet por verlangen nach beinen rechten

21. Du schilteft die folgen; ber= flucht find, die beiner gebote fehlen.

verachtung; denn ich halte deine zeugniffe.

23. Es * figen auch die für ften, und reden wider mich; aber dein tnecht redet von beinen rechten. * 2)[.2,2. 24. Idi habeluft du deinen zeug=

niffen, die find meinerathsleute. 25. Meine feele liegt im fraube; erquicte mich nach deinem worte.

26. Ich erzähle meine wege, und du erhorest mich; lehre mich beine

27. Unterweife mich den meg bei= ner befehle 3 fo wil* ich reden von deinen wundern. * Pf 105,2.

28. Ich grame mich, daß mir das hery verschmachtet; kärcte mich nach deinem worte.

29. Wende von mir den falfchen meg, und gonne mir bein gefeg.

30. Ich habe den meg der mahr= heit ermahlet, deine rechte hab ich vor mich gestellet.
31. Ich hange an beinen zeugnif-

HERN, las mich nicht zu fen ; schanden werden.

32. Wenn bu mein berg trofteft, fo lauffeich den meg deiner gebote. 33. Zeige mir, DENR, den meg

beiner rechte, daßich sie bewahre bis ans ende.

34. Unterweise mich, cas ich be= mabre bein gefet, und halte es von gangem hergen.

35. Bubre mich auf dem fleige bei= ner gebote ; denn ich habe luft darzu. 36. Reige mein berg ju beinen zeugniffen, und nicht zum geiß.

37. Wende meine augen ab, daß fie nicht feben nach unnäher lehre; fon= dern ergutche mich auf deinem wege.

38. Lag beinen fnecht bein gebot befiglich fur dein morthalten, daß ech dich fürchte.

(Milly.) by dright Des works . Benbe von mir bie fon ch scheue; denn deine rechul

). Sihe, ich begebredeinn es erquicke mich mit beim

. Sean, las mir teima rfahren, deine halfe na worte.

Daß ich antworten monte benn ich verlagen maut ein mort. . Und nimm je nicht in nunde das wort der wit ich hoffe auf deine redu Ich wildein geset balle immer und emiglich. Ind ich mandele frohlig

je deine befehle. or tonigen , und ichem Und * habe Tuft an deim

nnd find mir lieb. Und hebe meine fante men geboten, diemirlich ju ede von deinen rechten.

· Gebenete beinem fnechie wort, auf weldieds male offen.

Das ift min trof in meinem e; denn bein weit * er puit

Die Aolgen haben ibrit, in is; dennoch * weiche ich m inem gefege. 15mil 5ERR, wenn ich glie von der welt her gen werde ich getroffet. ich bin entbrannt ib n, die bein gefech verlage

deine rechte find men use meiner wallfahrt. Stad, in meinem baufi, de BRR, ich gebende an beinen namen, und la 徐。

das ift mein falag, lift efehle halte. ich habe gefagt, hemm in erbe feen, tas in

ich fiche vor deinem aug chembergen; fennirge 3ch betrachte meine mege

3ch eile und faumenichte en deine gebote.

meine fuffe du beinen in

61. Der gottlofen rotte berauber mich; aber ich vergeffe beines gele= ges nicht.

62. Bur mitternacht fiebe ich auf, dir zu dancken für die rechte beiner * 301.4219. gerechtigfeit.

63.3ch halte mich zu denen, bie bich fürchten, und deine befehle halten. 64. SEMA, die erde ift voll deiner

gute ; lebro mich deine vechte. 65. Du thuft guts deinem knechte,

DENN, nach deinem worte.

66. Echre mich henlfame fitten und erfantniß; benn ich gläube beinen geboten.

67. Che ich gedemuthiget mard, irrefe ich; nun aber halte ich dein mort.

68. Dubift autig und freundlich 3

Ichre mich ikeine rechte.

69. Die folgen ertichten lügen fiber mich ; 3ch aber hatte von gan-gem hergen deine befehle.

70. Ihr hert ift dice mie fchmeer; 3ch aber babe luft an deinem gefege.

71. Es ifimir lieb, daß bu mich ge= demuthiget haft; das ich deine rech :

72. Das geset beines mundes ift mir lieber benn viel taufend fücke * 201.19,11. gold und filber.

73. Deine * hand hat mich gemacht und bereitet; unterweise mich , das ich deine gebotelerne. * Siob 10/8.

74. Die dich fürchten, feben mich und freuen fich; benn ich hofe auf dein wort.

75. HERR, ich weiß, daßdeine gerichte recht find; und haft mich treulich gedemuthiget.

76. Deine gnade muffe mein froft fenn, wie du beinem incchte augefaget haft.

77. Las mir beine barmhergigfeit witerfahren, baß ich lebe; benn ich habe luft gu beinem gefege.

78. Uch daß die flolgen mußten zu schanden werden, die mich * mit lu-gen niederdrucken ; Ich aber rede * 4.86. pon deinem befehl.

79. 21ch daß fich mußten ju mir halten, die bich furchten, und beine zeugniffe tennen.

80. Mein herg bleibe rechtschaffen in beinen rechten, bag ich nicht gu schanden werde.

81. Meine feele verlanget nach deinem hent sich hoffe auf dein wort. *1 Mpf.49/18.

(Pf.119.) Der Pfalter lieblichkeit und nug. 82. Meine augen fehnen fich nach Deinem worte, und fagen: Wenn troffent bu mich?

83. Dennich bin wie eine hauf im rauch ; deiner rechten vergeffe ich

84. Wie * lange foll dein knecht marten? Wenn wilt bu gericht hal= ten über meine verfolger ? Off. 6,10.

85. Die folgen graben mir gruben, Dienicht find nach beinem gefet.

86. Deine gebote find eitel mahr= heit. Gie verfolgen mich mitlugen 3 hilf mir. 30h.17,17.

87. Gie haben mich fehier um-bracht auf erben; 3ch aber verlaffe Deine befehle nicht.

88. Erquicke mich durch beine gnade, babich halte die zeugniffe bet:

nes mundes. 89. 9Ean, dein wort bleibet emiglich, fo weitber himmel ift. 90. Deine mahrheit mahret für

und fur. Du haft die erde jugerich: tet, und fie bleibet fteben.

91. Es bleibet täglich nach deinem worte; denn es muß dir alles dienen.

92. We bein gefeg nicht mein troft gemefen ware, fo maveich vergangen in meinem elende.

93. 3ch wil beine befehle nimmer= mehr vergeffen; benn bu evquickeft mich bamit.

ich damit. 94. Ich bin dein, hilf mir; * denn 94. Ich bin dein, hilf mir; * denn 94. 45. ich fuche beine befehle.

95. Die gotwofen warten auf mich, daß fie mich umbringen ; ich aber mercte auf beine zeugniffe.

96. 3ch habe alles dinges ein ende gefeben ; aber bein gebot maffret. 97. Wie hab ich bein gefeg fo lieb;

täglich rete ich davon.

98. Du macheft mich mit deinem gebot weifer, denn meine feinde find ;

benn es ift elviglich mein ichas.
99. Ich bin gelehrter, benn alle 99. Ich bin gelehrter, benn alle meine fehrer; benn deine zeugniffe find meine rede.

100. 3ch bin * Miger benn bie als ten; benn ich halte deine befehle. * Weish. 8,10.

101. Ich wehre meinem fuß alle bofe mege, das ich bein wort halte.

102. Ich weiche nicht von deinen rechten ; denn Du lehreft mich.

103. Dein * wort ift meinem muns de füffer denn honig. 104. Dein worf machet mich flug;

darum baffe ich alle falsche wege. 105, Dein

105. Dein wort ift meines fuffes keuchte, und ein licht auf meinem wege. * Pf.19,9. 2 Petr.1,19.

106. Jeh fchwere, und wils halten, das ich die rechte beiner gerech: tigfeit halten wil

107. 3ch bin febr gedemuthiget; SERR, erquicke mich nach deinem morte.

108. Las dir gefallen, HERR, das willige opfer meines mundes; und lebre mich deinerechte.

109. Ich trage meine feele immer in meinen handen, und ich vergeffe beines gefegennicht.
IIO. Die gottlofen legen mir ftre-

efe; ich aber irre nicht von beinem befehl. *Pf. 140,6. Pf. 142,4.

III. Deine zeugniffe find mein ewi= ges erbe ; denn fie find meines her= gens wonne.

112, 3ch neige mein herg gu thun nach beinen rechten imer u.ewiglich.

113. * Ich haffe die fladdergeifler, 18 liebe bein gefes. * 36.31.7. und liebe dein gefet. 114. Dubift mein fchiem und fchile;

sch hoffe auf dein work.

115. * Weichet von mirribr boshaf= tigen; ich wil halten die gebote meis nes Gottes. * Pf.6,9.

116. Erhalte mich durch dein wort, das ich lebe; und las mich nicht zu schanden werden über meiner * 35. 25,2.3.

117. Starcte mich, daß ich genefe: fo wil ich fets * meine luft haben an * v. 70.143. deinen rechten.

118. Du jertritteft alle, die beiner rechte fehlen; denn ihre trugeren ift eitel lügen.

119. Du wirfft alle gottlosen auf erden weg mie faflacken; darum lie-

be ich deinezeugnisse. 120. Ich fürchte mich bor bir, das mir bie haut fchaucrt, und entjege

mich bor beinen vechten. 121. Ich halte über bem recht und gerechtigteit; übergib mich nicht benen, die mir wollen gemalt thun.

122. Bertrit du deinen fnecht, und troffe ihn, daß mir die folgen nicht gemalt thun.

123. Meine augen fehnen fich nach deinem keyl, und nach dem worte

beinem neut, beinem fnecht 124. Dandele mit beinem knecht nach beiner gnade, und lehre mich 20143/2.

125. 3ch bin bein tnecht, unter= weife mich, das ich erkenne deine zeugniffe.

126. Es ift zeit, daß der Derr dargu thue; fie haben tein gefeg zerriffen.

127. Darum liebe ich Dein gebof über gold und über fein gold.

128. Darum hatte ich fracts alle deine befehle zich haffe alten falfchen meg.

120. Deine zeugniffe find wunder: bartich ; darum halt fie meine feele. 130. Menn bein wort offenbar

wird, so erfreuet es, und * machet * 21.19.8. klug die einfältigen.

131. Jel thue meinen mund auf, und begehre beine gebote; denn mich verlanget earnach.

132. Wende dich ju mir, und fer mir gnadig, wie bupflegen gu thun benen, die beinen namen lieben.

133. Las meinen gang gewiß fenn indeinem wort; und lag tein unrecht über mich herrschen.

134. Erlofe mich von der menfchen frevel; so wil ich halten deine be-

135. Cab bein antlig leuchten über deinen knecht, und lehre mich deine

136. Meine augen flieffen mit was fer, das man dein gefeg nichthalt.

137. HERR, * Du bift gerecht und * 2 900 6.9,27. dein wort ift recht. 138. Du haft die zeugniffe beiner gerechtigkeit, und die wahrheit hark

geboten. 139. Ich habe mich fchier su tode geeifert, das meine widerfacher beis

* \$1.69,10. ner morte vergeffen. 140. Dein wort ift wohl geläu: tert; und bein fnerht hat es lieb.

141. Ich bin geringe und verache tet; ich vergesse aber nicht beines befehls.

142. Deine gerechtigfeit ift eine emige gerechtigfett, und dein geleg tst wahrheit.

143. Ungft und noth haben mich troffen; ich habe aber luft an deinen geboten.

Die gerechtigfeit deiner 144. Die gerechtigfeit beiner geugniffe ift emig; unterweife mich,

fo lebe ich. 145. Ich rufe bon gangem hergen, erhöre mich, SEAN, has ich deine rechte halte.

146. Ich eufe zu dir, hilf mir, das ich deine zeugniffe halte.

147.3ch tomme fruhe und fchrene; * auf dein wort hoffe ich. * v.114. * 9.114 148. Ich wache frube auf, das ich rede von beinem morte.

149.50

Almilier die bofen. (2)

144 firemeine ftimn namelt; hERR, er million rechten. 150 Meine boshaftig

min mir ju; und fin himm gefette. KI. HERR, du biff no

unbit find eitel wahr 182. Zuvor weiß ich al hint jeugniffe emigli

13. Giebe mein eleni frmid; hilf mir aus, i uffe innis gefehes nich 154. Buhre meine fact nich; erquice mich bar 185. Das hent est fe

gottloim; denn fie achte it nicht. 166.bERR, teine bo ifgroß; erquide mid

rechten 157. Meiner berfolg विकार कि जिल्ले के अन्ति वि

ton beinen zeugniffer 158. 3ch fehe die thut mir webe, de nicht halten.

169. Gibe, ich lie henn, erquicte anabe.

. 160. Dein wort wahrheit; alle rect tigfeit währen emi 161. Die fürfien ve

uxfaches und mein sch vor deinen moete 162, Jeh freue mi morte, wie einer, der

163. Lugen bin ich babe grauel daran; ab

habe ich lieb. 164. Ich lobe bich de mal, um der rechte mi

165. Groffen friede f gefet lieben, und merbe

166.5ENN, ich p henl, und thue noch dei 67. Meine feele ba niffe, und liebet fie faft 168. 3ch halte beine

beine zeugniffe ; benn ge find vor bir. 169. 5599, las m

bich fommen; unterp beinem morte.

170. Las mein flehe men; errette mich nach



ift geit, baf ber hert bu jaben bein geleg geeriffe trum liebe ich bem ga und über fein gold. rum hatte ich fradse

ine zeugniffe find winh arum halt fiemeinem lean dein wort offin rfreuet es, und'mic foltigen. thue meinen mund if beine gebete; demmi

ble ; ich haffe alten fallh

enach. e dich zu mir, und fe wee du pflegen gu th nen namen lieben. inen gang gewiß fer t; und lag fein w herrichen. mich von der mensche

in antifis leuchtenüher in und lehre mich den

il ich halten deinede

ie augen flieffen mit ion dein gefeß nicht hall. 199, * Du bist gerechtun 2 recht. *2 900f.9,2% haft die jeugniffe beiner it, und diemabrheit bari

habe mich fdier jutil meine miberfecherh ergeffen. * 21.69 n wort if woll with ein fnecht hat es lich in geringe und beid geffe aber nicht dem

ne gerechtigkeit iften tigfeit, und being

A und noth haben mi have aber luft ander

e gerechtigkeit bin emig; unterweifend

ufe von gangem him , HERR, Katighia

eufe zu dir, hilf mir, di igniffe halte. omme fruhe und fchen oost hoffeich. wache feube auf, basid nem morte,

119.) behufamerun Rlage über die bofen. (Pf. 119:121.) Der Pfaleer. Der frommen eroft. 619

149. Soremeine ftimme nach bei-nergnade; DENN, erquicke mich nach deinen rechten.

150. Meine boshaftigen verfolger wollen mir ju; und find ferne von deinem gefete.

151. SERR, bu biff nahe, und bei-

ne gebote find eitel wahrheit.

152. Zuvor weiß ich aber, daß bu beine zeugniffe emiglich gegrundet

153. Giebe mein elend , und erret= femich; hilf mir auß, benn*ich ver= geffe beines gefetes nicht. *v.61,141. 154. Führe meine fache, und erlofe

mich ; erquicte mich durch dein wout. 155. Das hent ift ferne bon ben gottlofen; denn fie achten deine rech= te nicht.

156. DERR, *deine barmherfigfeit ift groß; erquicte mich nach beinen rechten. * Gir. 3,23. rechten.

157. Meiner berfolger und mider= facher if viel : ich weiche aber nicht bon beinen zeugniffen.

158. 3ch fehe die verächter, und thut mir webe, das sie dein wort nicht halren.

159. Gibe, ich liebe beine befehle; SERR, erquicte mich nach deiner gnade.

. 160. Dein wort ift nichts tenn mabrheit 3 alle rechte beiner gerech= tigfeit mahren emiglich.

161. Die fürften verfolgen mich ohn uefache; und mein hert furchtet

162. Ich freue mich über beinem morte, wie einer, ter eine groffe beu= te friget

163. Lugen bin ich gramm, und habe grauel daran; aber tein gefes have ich lieb.

164. 3ch lobe dich des tages fieben= mal, um der rechte willen beiner ge= rechtiateit.

165. Groffen friede haben, Die dein gefet lieben, und werden nicht frautheln.

166. SENN, ich warte aufdein hent, und thue nach deinen geboten.

167. Meine feele halt deine jeugniffe, und liebet fie faft.

68. 3ch halte deine befehle, und Deine zeugniffe ; benn alle meine me=

ge find bor dir. 169. SERR, las meine flage bor dich kommen; unterweise mich nach deinem worfe.

170. Las mein fiehen vor dich tom: men; errette mich nach deinem morte.

171. Meine lippen follen loben, menn du mich deine rechte lehreft.

172. Meine junge foll ihr gelprach haben von beinem worte; benn alle deine gebote find recht. 173. Las mir deine hand benfte-

ben; benn ich habe ermablet beine

befehle 174. SERR, mich berlanger nach deinem hepl, und habe luft an deinem

175. Las meine feele leben, das fie dich lobe, und deine verhte mir helfen.

176. Ich bin wie * ein beirret und berlohren schaaf, suche teinen knocht; benn ich vergeffe beiner gebote nicht.

Der 120. Psalm.

Bebet wider falfche lehrer, ber: laumder und tyrannen.

1. Ein lied im höhern chor. 3ch rufe ju dem hErrn in meiner

2. DERR, errette meine feele bon den lugenmaulern , und bon ben fal-

fchen jungen. 3. Was tan bir die falfehe gunge thun? Und was tan fie außrichten?

4. Gieift wie Scharfe pfeile eines Aarcten, wie feuer in machwoldern.

5. Wehe mir, daß ich ein fremd= ling bin unter Mefech; ich muß moß= nen unter den hutten Redar.

6. Es wird meiner feelen lang au wohnen ben benen, bie ben frieden haffen. * Pf. 48,22. Pf. 57,21.

7. 3ch halte friede; aber menn ich rede, so fahen sic trieg an.

Der 121. Pfalm. Bott ein menfchenbutet.

1. Ein lied im hohern chor. Ceh hebe meine augen auf zu ben bergen, von welchen mirhulfe fommt.

2.Meine halfe fommt bom beren, ber himmel und erde gemachthat.

3. Er mird beinen fuß nicht glei: und der dich behütet, lassen 3 schläfet nicht.

4. Gihe, der huter Ifrael ichlafet

noch schlummert nicht. 5. Der BERR behütet bich; der BERR ift bein schatten über deiner rechten band;

6. Daß dich bes tages die sonne nicht fleche, noch der mond bes * Weish.18,5. nachts.

7. Der SERA behate bich vor allem abel, er behute deine feele.

620 Der frommen halfe, Der Pfaller. (Pl.122-126.) hoffnung, freide,

8. Der DENR behüte beinen auß: gang und eingang bon nan anbie in frome gingen über unfere feele. emigfeit.

Der 122. Plalm.

Berrlichkeit der ftadt Jerufalem. 1. Ein lied Davids im höhern chor. Seh freue mich des, das mir gedes beren gehen, 2. Und daß unfere fuffe werden

Reben in beinen thoren, Jerufaleni.

3. * Jerufalem ift gebauer, babes eine fadt fen, ba man sufammen tom= * 2 Chron. 6, 6.

4. Da die flamme hinauf genen |ol= len, nemlich Die famme des hErrn, su predigen dem bolck Ifraeligu dan-ten dem namen der GENKO. 5. Denn bafeloft figen die fichte

jum gericht, bie ftuble bes baufes

Indide.

6. Munfcher * Jerufalem gluct: Es muffe wohl gehen denen, die dich 30的.4.7。

7. Es muffe friede fenn inwendig in beinen mauren , und gluct in bei= nicht bleiben über bem hauftein ber

nen pallaffen.

millen wil ich dir friede munichen,

9. 11m des haufes willen des HEARN, unsers GOttes, willich beinbeftes suchen.

Der 123. Psalm.

Der frommen zuftand und troft. 1. Ein lied im höhern chor.

Ch hebe meine augen auf zu dir,

Jerdu im himmel figeft.

2. Gife, wie die augen der fnechte auf die hande ihrer herren fehen; wie die augen der magd auf die handeih= rer frauen: alfo feben unfere augen auf den SERROi, unfern Bott, bis er uns gnadig werde.

3. Sen uns gnadig, HEMM, fen uns gnabig; benn wir find fehr boll

perachtung.

4. Gehr voll ift unfere feele der folgen fpott, und der hoffartigen berachtung. * Beich. 5,3. perachtung.

Der 124. Ffalm.

Obftes beyftand in der noth. 1. Ein lied Davids im höhern chor. Der henn nicht ben uns mare, fo fage Ifrael.
2. Wo der hENN nicht ben uns

wave, wenn die nienschen fich wider

uns fegen;

3 Go verschlungen fie und lebendig. Wenn ihr born über uns ergrimmete,

4. Go erfauffete ung maffer;

5. Es gingen maffer allzuhoch über

unfere feele.

6. Gelobet fen der SEMM, dager uns nicht giebt zum raube in ihre

7. Unfere feele ift entrunnen, wie ein bogel dem frick des voglers; ber Arict if zerriffen, und Wir find los.

8. Unfere * hulfe fehet im namen des SERRY, der himmel und erde gemiacht hat.

Der 125. Psalm.

soffnung laffet nicht zu schanden werden

1. Ein lied im hohern chor. Die auf den DENNIN * hoffen, bie werden nicht fallen, fondern emiglich bleiben, wie der berg Zion. * Pf. 21, 8.

2. Um Jerufalem ber find berge; und der DERR ift um fein volch ber,

bon nun an bis in emigfeit.

3. Denn der gottlofen fcepter mird gerechten; auf daß die gerechten ih: 8. Um meiner bruder und freunde re hand nicht aubftrecken gur ungerechtigfeit.

4. HENN + thue wohl den guten und frommenhergen. "Pf.112,4.
5. Die aber abweichen auf ihre

frumme mege, wird ber DERR meg: freiben mit den übelthatern; aber friede fen über Ifenel.

Der 126. Psalm.

Der christen traurigkeit foll in freude verwandelt werden

1. Ein lied im höhern ehor. M Enn der DERN die gefangenen Zion erlösen wird, fo werden wir fenn wie bie traumende.

2. Denn wird unfer mund boll Tachens , und unfere gunge voll rub: mens fenn. Da wird man fagen un: ter den benden : Der DERR bat groffes an ihnen gethan;

* hiob 8,21. 3. Der SENN hat groffes an uns

gethan : beg find wird frohlich. 4. SERN, wende unfer gefang: nis, wie du die maffer gegen mittag trocfneff.

octnest. * Jer. 29,14. 5. Die mit * thranen faen, werden mit freuden ernten. *Mafth.5,4.

6. Gie gehen hin und moinen, und tragen edlen faamen; und tommen mit freuden, und bringen ihre gars

bausbaltung und ebe.

Der 127. File Refegnete baushat

Ein lied Galomo in Do der hERR ni Bouet, fo arbeite tuenbauen. 200 ber he fedt behåtet, fo mac ter umfonft.

. Es ifi umfonft / auffichet, und hernat und effet euer boot mit feinen feeunden grebt ei

3. Gibe finder find hennot, und leibes teichende.

4. Die die pfeile i nes facten, alfo gerat Inaben

s. Bohl dem, ber berfelben voll hat; bi wichanden, wenn fier den handeln im thor.

Der 128.3 Srommer ebeleute 1. Ein lied im ho

20 Dhi dem, der 2. Du wirft bie bande arbeit; woh

3. Dein weib m fruchtbarer weinst herum; deine findi ge um beinen tifch h

4. Sibe, also w mann, der den hEN 5. Der hENN wi auf Zion, das du si Jerujalem dein leben! 6. Und fehen deiner friede über Ifrael.

Der 129. F Der firchen fieg wide I. Ein lied im behei Se haben mich von meiner lugen Ifrael.

2. Gie haben mich bon meiner jugend haben mid nicht über 5. Die pflüger hab

ructen geachert, und lang gezogen. 4. Der DENN,

hat der gotelofen feit s. Ach, daß mit merden, und gurud Bion gram find!

ngen über unfere feele. jingen matter allzuhra i

22:126.) boffnung fra

o eriauffete uns mi

obet sen der HEMM, de jt giest sum rauben i

ere feele ift entrunnen dem firick des voglers; eeriffen, und Wirfel re bulfe ftebet imm 201, der himmeland at.

er 125. Psalm. g läffet nicht zu schm

ied im höhern chor. den DEANA haff en nicht tallen, fonde en, wie der berg 3n Pf.26-8. ufalem her find berg ift um fein volage

is in emigfeit. er gottlofen feepter mit n über bem häuftein t auf daß die gerechtent dit aufftreden jur un

A+ thue mohl den gute menhechen. "Plitte,4 aber abmeichen auf ihr ege, wird der DENN mei t den übelthätern; ale über Fekel.

r 126. Plaim. ften traurigfeit foll oandelt werden lied im behern chor. er BENN die gefangn rlosen wird, fo mi e die traumende.

wied unfer mund! nd unfere junge voll i Da wird man fagen oden : Der henn |

hnen gethan; Biob 8,21. GRR hat geoffesenn s find wird freslig R, wende unfer grote u die wasser gegenning

it " thranen faen, min *Matth rernten. ehen hin und moisen, w en faamen; und tomme n, und bringen ihre ger Der 127. Pfalm.

Befegnete baushaltung und re:

gierung. 1. Ein lied Salomo im höhern chov. Do der HERR nicht das haus bauet, so arbeiten umfonft, die daran bauen. Abo der hERR nicht die ftadt behütet, so machet der wach= ter umfonft.

2. Es ift umfonft , bas ihr frahe aufftebet , und hernach lange figet, und effet euer brot mit forgen; benn feinen freunden giebt ers fchlafend.

3. Gibe, tinder find * eine gabe bes SENNI, und leibes = fruchtist ein *19701.3315. geschencte.

4. Wie die pfeile in der hand et= nes farcten, also gerathen die lungen Inaben.

5. Bohl dem, der feinen tocher derfelben voll hat; die werden nicht su schanden, wenn fie mit ihren feinden handeln im thor.

Der 128. Psalm.

Srommer eheleute amt und fegen. 1. Ein lied im hohern chor.

2Bohl bem, der ben herrn fürch:

2. Du wirft dich nahren beiner bande arbeit; wohl bir, bu haft es

3. Dein weib wird fenn wie ein fruchtbarer weinftoct um bein haus berum ; deine finder wie die olymei= ge um beinen tifch her.

4. Sihe, also wird gesegnet der mann, der den HENN farchtet. 5. Der HENN wird bich segnen auß Zion, daß du sehen das glück Jerusalem dein lebenlang,

6. Lind feheft beiner tinder tinder ; * friede uber 3frael. * \$1.125/5.

Der 129. Psalm. Der firchen fieg wider ihre feinde.

I. Ein lied im hohern chor. Se haben mich oft gedranget von meiner lugend auf, fo fage

Ifrael. 2. Gie haben mich oft gedranget bon meiner jugend auf; aber fie

haben mich nicht übermogt. 3. Die* pfluger haben auf meinem ructen geactert, und ihre furchen

lang gezogen. *Ef. 51, 23. 4. Der HENN, ber gerecht ift, hat der gottlofen feile abgehauen. 5. 21ch, daß mußten zu ichanden werden, und zurück fehren alle, die Bion gram fine !

6. 21ch , baß fie mußten fenn wie das gras auf den dachern, welches verdorret, ehe man es aufräufft!

7. Bon welchem der fchnibrer feis ne hand nicht fullet, noch ber gar= benbinder feinen aum voll;

8 Und die vorüber gehen, nieht fprechen: Der segen des HENNY sen über euch; wir segnen euch im namen des HENNY

Der 130. Psaim.

Bebet um vergebung der funden. I. Ein lied im höhern chor.

Allh der tiefen, rufe ich, BERN,

2. SErr, * hore meine fimme, las deine ohren mercken auf die fimme meines flehens. " Pf. 5,1. Pf. 102,1. 3. Co du wilt, SErr, funde que

rechnen; SErr, wer wird bestehen? 4. Denn ben dirift die vergebung,

bağ man dich fürchte. 5. 3ch * harve des DENNY, meine feele harret; und ich hoffe auf fein wort. 35.27,14.

6. Meine feele martet auf ben SERNOR von einer morgenwache bis zur andern.

7. Ifrael hoffe auf den SERRI? ; benn ben bem SERRI! ift die gnade und viel erlofung ben ihm.

8. Und Er word Ifrael orlosen auß allen feinen funden.

Der 131. Pfalm. Spiegel der demuth : Grauel der

hoffart. 1. Ein lied Davids im höhern chor. Senn, mein hern ift nicht hof-fartig, und meine angen find nicht folg; und mandele nicht in

groffendingen, die mir zu hoch find. 2. Mennich meine feele nicht fegte und fillete, fo ward meine feele entwähnet, wie einer bon feiner mutter entmonnet wird.

3. Ifrael hoffe auf den benny, von nun an bis in errigfeit.

Der 132. Ffaim.

Um erhaltung des gottesdienfts, und weltlichen regiments.

I. Ein lied im höhern chov. Gebencte, SERR, an David, und an alle fein leiden.

2. Der dem DENAN fcmur, und gelobete bem machtigen Jacobs;

3. 3ch wil nicht in die hutte mei= nes hauses gehen, noch mich aufs lager meines bettes legen. 4.30

4. * Jeh wil meine augen nicht schlafen lassen, noch meine augenlieder finlummers. Epr. 6,4.

s. Bis ich eine flatte finde für den SEANN, sur wohnung dem mächtis

gen Jaebbs.

6. Sihe, wir horen von ihr in Ephrata; wir haben sie funden auf dem felbe des maldes. 7. Bir wollen in feine wohnung

gehen, und anbeten vor seinem fußschemel. * Pf.95,6 Pf.99,5.

8. 5 ERR, * mache dich auf zu bei= ner ruhe, du und die lade deiner * 4 Mof. 10,35. 1c.

9. Deine priefter laß fich fleiden mit gerechtigkeit; und deine beiti= * 201.32HI. gen * fich freuen.

10. Nimm nicht weg bas regi= ment beines gefalbten; um beines nechts Davids willen.

IL Der SEMR * hat David einen wahren eid geschworen; davon wird er sich nicht menden: Ich wil dir auf deinen fluhl segen die frucht deis * 201.89,4.20. nes leibes.

12 Werden beine tinder meinen bund halten, und meinzeugniß, das ech sie tehren werde, so sollen auch thre finder auf beinem fluhl sigen ewiglich.

13. Denn der HERR hat Zion er: wählet, und hat lust daselost zu woh=

men.

14. Difift meine ruhe ewiglich; hie willich wohnen, benn es gefäut mir wohl.

15. Ich wil ihre speise fegnen, und thren armen brots gung geben.

16. Thre priefter wil ich mit hen! kleiden s und ihre heitigen sollen frahlich senn.

IT. Dafeloft foll aufgehen bas horn Davids; ich habe meinen gefalbten

eine leuchte gugerichtet.

18. Geine feinde wil * ich mit schanden fleiden; aber über ihm foll bluben feine trone. * 31.35,26.

Der 133. Psalm.

Wom guldenen fielnod des friedens und einträchtigkeit.

I. Einlied Davids, im höhern chor. She, wie fein und lieblich ifte,

* Gir.52,4. ander wohnen. 2. Wie der toffliche * balfam if der bom haupt Aaron herab fleufft en feinen gangen bart, der berab Meufft in fein kleid.

* 2 Mes. 29,70

3. Wie der thau, der von hermen herab fallt auf die berge Zion; denn dafelbit verheiffet der dENN segen und leben immer und emiglich.

Der 134. Pfalm.

Dom anif der tirchendiener. I. Ein lieb im bohern chor. She, lobet ben D Errn, alle fnedie te des DESIRN, bie ihr fiebet des nachts im hause des HEANN.

2. Sebet eurehande auf im Beilig: thum; und lobet den 5 ERAM.

3. Der hEMA fegnedich auf Bion, her himmel und erde gemacht bat.

Der 135. Psalm. Danckjagung für Gottes wohls

thaten, 1. Halleluja.

Obet den namen des HENNY Ctobet ihr knechte des hERRI,

Die ihr Rehet im hause bes HERRY, in den höfen des haufes unfere 3Dites.

3. Cobet ben DERRY, benn ber SERR ift freundlich; lobfinget feis nem namen, denn er ift lieblich.

4. Denn der hErr hat ihm Jacob erwählet, Ifrael zu feinem eigen:

5. Denn Ich weiß, daß der hEnn groß ift, und unfer 5EAN vor allen gettern. *2 Mof. 15, 11. Pi. 86, 8. 6. Alles, * was er wil, das thut er,

im himmel, auf erden, im meer, und in allen tiefen. "Weish.12.18.

7. Der* die wolcken laffet aufge: hen vom ende der erden; der die bli= gen sammt dem regen machet; der ben wind auß heimlichen örtern tom= men la Wet. * Jer. 10/13.

s. Der bie erstengeburten schlug in Egypten, bende der menschen und des biebes. *2 Mos. 12,29.

9. Und ließ feine zeichen und wun= der kommen über dich, Egyptenland, über Pharao und alle feine fnechte.

10. Der viel volcker fchlug, und

tobtete machtige bonige.
II. * Gihon , der Amoriter tonig, und Dg, ben fonig ju Bafan, und alle tonigreiche in Canaan. 4 Mof. 21,24. 2c.

12. Und * gab ihr land jum erbe, jum erbe feinem volch Ifrael.

15. HERR, dein name währet emiglich; bein gedächtniß, HENR, währet für und für.

*Pf.102,13.

14. Denn

Air Goifes gate. (Pf 14. Denn ber 5@ wolf richten; und

gnillig fenn. 15. Der henden gi and gold, von mensional, "Pl-1154

16. Giehaben mal nicht; sie haben auger If. Gie haben ohive nicht; auch ift kein

munde, 18. Die folche mark alfor alle die auf fold 19. Das haus 31 hERNOT; lobet ben i

bom haufe Haron.

20. 3be, bom haufe denan; die ihr fürchtet, lobet den SE 21. Belobet fen De Zion, der bu Jeru

halleluja.

Det 136. Dandfagung für

und munderthaten. 1. Duncketdem er ift freund gute währet emial 2. Denctet dem (

benn feine gute mas 5. Danctet bem ren; denn feine gute 4. Der geoffe wu

denn feine gute mal 5. Der bie bim machthat; benn fe emiglich.

6. Der bie erben georettet hat; denn f ret emiglich. .18

1.Der groffe lichter benn feine gute mabre 8. Die fonne, ben hen ; denn feine gute

9. Den "mond uni nachtvorzufteben; be währet eweglich.

10. Der* Coupten f erfen geburten; ber mabret emiglich. * 2 II. Und führete 3

denn feine gate mahret 12. Durch machtige gerechten arm ; benn set emiglich

15. Der bas fdilf amentheile; benn fei thiglich. +2 Maf. 15. Der henden * gogen find filber

und gold, von menschen handen ges macht. *Pi-115,4. Weish.14,8.

macht. *P1.115,4. Weish.14,8.
16. Sie haben mauber, und reden

nicht; fie haben augen u. feben nicht.

nicht; auch ist fein odem inchrem

17. Gie haben ohren, und horen

18. Die folche machen, find gleich

20. Ihr, vom hause Levi, lobet den

HERRN; Die ihr ben SERNI fürchtet, lobet den SERNN;

21. Gelobet fen der hERN auß Bion, der gu Jerufalem wohnet,

Der 136. Psalm.

alfo: alle, die auf folche hoffen. 19. Das haus Irael lobe den HERRN: lobet den BERRN, ihr

132:135.) Lob undda der than, der von herni auf Die berge Bion; ter cheiffet der hERR fen mmer und emiglich,

gnadig fenn.

munde.

Dom haufe Maron.

Halleluia.

et 134. Psalm. mt der tirchendiener, bim bohern dor. bet ben & Eren alle frei DESIRA, bie ibe libe im haute des hEANL eurehande auf im sin

lobet den h ENNY FOI 98 fegne bich auf 3111 ind erde gemacht but 135. Alfolm. is für Odftes wil

imen des HENNN dite des hERRN, Rehet im bause der den höfen des haufes

undlich ; lovfinget für denn er ift lieblich. er HErrhat ihm Jaco Israel du fernem eigen

* 2 Mof. 1, 11 Pf. 86.8. masermil destbutte auf erden, immett, mi * Beich.124 en. ie wolcken laffet aufn eder erden; der die biem regen machet;

heimlichen betern in e erffengeburten ich bende der menichen un 2 Moi. 12/4 feine zeichen und ma

iber dich, Egyptenlei und alle feine fnechtt. itige tonige. n der Amorifer hin n konig zu Bafan, if

de in Canaan. 97201.21/24.2C gab the land junith rem vold Ifrael fof.11,23. c.12,6, R, bein name nibe

bein gedachtais, hem * 對[,102,13,

Danckfagung für GOttes gute n HERRY, bennber und wunderthaten. 1. Duncketdem 5ERROL, benn er ift freundlich; benn feine gute währet ewiglich 2. Danctet dem GDft aller gotter;

ich weiß, das der hEnion

denn seine gure währet ewiglich.
5. Der die himmel ordentlich gemachthat; denn seine gute währet ewialich.
*I Mos. 1,6. 2c. 6. Der * bie erbe aufe maffer auß=

benn feine gute mabret emiglich.

3. Danctet bem Seren aber fer:

ren; denn feine gute mahret emiglich.

gebreitet hat; benn feine gute mah-" 1 900f.1,1.7.9. 2c. vet ewiglich. 7. Der groffe lichter gemachet hat ;

benn feine gute mahret ewiglich. 8. Die * fonne, dem tag borguffe: hen ; benn feine gute mahvet emig-lich. 9. Den mond und ferne, ber lich.

nacht vorzufteben; benn feine gute mahret ewiglich. * Gir. 43,9.10.

10. Der Egypten schlug an ihren erfen geburten; benn feine gate mabret emiglich. *2 Mof.12,29.2c.
11. Und führete Ifrael herauß;

benn feine gate mahret emiglich.

12. Durch mächtige hand und auß= gereckten arm ; benn feine gute mab= ver emiglich.

13. Der das ichilfmeer theilete in swen theile; benn feine gute mahret ewiglith. * 2 906.14,21, Neb.9,11.

14. Und ließ Ifrael durchhin ge= hen; denn feine gute mahret emig=

15. Der Pharao und fein heer ins schilfmeer fieß; benn seine gute wehretewiglich. *2 Mos. 14/28. 16. Der fein volck führete burch die wufte; benn seine gute währet

17. Der groffe konige feblug; benn

feine gute mahref ewiglich. 18. Und eemurgete machtige to: nige; denn seine gute währet ewig= * 31.135,10.

19. * Gihon,ber Umoriter fonig ; denn feine gute wahret ewiglich.

* 4 Mof. 21, 34.35. 20. Une Da, den fenig gu Bafan ;

denn feine gute mabret emiglich.
21. Und gab ihr land gum erbe;

benn feine gure mabret emiglich. 22. Bum erbe feinem fnechte Ifra-els benn feine gute mabret emiglich.

23. Denn er gedachte anuns, da wir untergebruckt waren; benn feis ne gute mahret emiglich.

24. Und erlofete une bon unfern feinden; denn feine gute mahret ewighten.

25. Der allem fleifche fpeife giebt 5 denn feine gute mahret emiglich. (4) 26. Danctet bem BDit vom hims mel; benn feine gute mahret emig= 4. Der geoffe wunder thut alleines lich.

Der 137. Psalm.

Der gefangenen Juden jammers lied.

1. 21 It den maffern su Babel fafe wir an Bron gedachten.

2. Unfere harfen fingen wir an die

menden, die driunen find. 3. Denn bafeibft bieffen uns fin= gen, die une gefangen hielten , und in unferm heulen froblich fenn: Eie= ber, finget und ein lied von Bion.

4. Wie folten wie des DENNIE

lieb fingen im fremben lande?
5. Bergeffe ich bein, Jerufalem, fo werde meiner vechten bergeffen.

6. Meine * junge muffe an meinem gaumen fleben, wo ich bein nicht ge= bencte; wo ich nicht laffe Jerusalem meine hochfte frende fenn.

Esech. 3,26. 7. 5ERN, gedencte der einder &: bom, am tage Jerufalem, bie da fa= gen : Rein abe, vein abe bis auf ib=

8. Da

8. Du* verflorte tochter Babel; wohldem, der dir vergelte, wie du * Ef. 13,19+ uns gethan haft.

9. Wohl dem , der * beine junge timber nimme, und zerfchmettert fie an den ftein. * Ef.13,16. Off.2,23.

Der 138 Diaim. Danckjagung für Gottes gute.

I. Davids. Seh * dancte dir von gangem ferlob fingen. * \$1.9/2.

2. Ich wil anbeten ju deinem hetligen tempel, und beinem namen dancten , um deine gute und treue; denn du hast deinen namen über alles herrlich gemacht durch dein wort.

3. Wenn ich dich anrufe, fo erho= re mich, und gib meiner feelen groffe fratt.

4. Es dancken die, HERR, alle königeauf erden, daß fie hören bas wort beines mundes.

5. Und fingen auf den wegen des SENNI, daß die ehre des SENNI groß fen.

6. Denn * der SENN in hoch, und fiehet auf das niedrige, und kennet * 2) f.113/5. den stolgen von ferne.

7. Wenn ich mitten * in der angft wandele, so erquictest du mich , und frectest deine hand über den zorn meiner feinde , und hilfest mir mit beiner rechten : * Euc. 7.11. sqq.

8. Der DERR wirds ein ende machen um meinet willen. SENR, beine gute ift ewig; bas werct beiner hande wolteft du nicht laffen.

Der 139. Falm.

Von Gottes vorsehung, allmacht und gegenwart.

I. Einpfalm Davids, vorzufingen. Senot, du erforscheft mich, und fennest mich. * v.23.

* v.23. 2. Ich fige oder fiehe auf, fo weif= fest Du es; du * versteheft meine ge-

Jev.17,10. dancten von ferne. 3 Ich gehe oder liege, so bist Du um mich, und siehest alle meine

4. Denn fife, es ift fein wortauf meiner junge, bas du, SERR, nicht alles wiffest.

5. Du schaffest es, was ich vor oder hernach thue, und * halten deine band über mir.

* 2 2001.23,220

6. Goldes ertantnig ift mir gu wunderlich und zu hoch, ich fans nicht begreiffen.

7. 2Bo foll ich hingehen vor deinem geift? und wo foll ich hinfliehen bor beinem angesicht?

8. Suhre*ich gen himmel; fo bift du da. Bertefe ich mir in die holle; fibe, so bist du auch da. * 21m.9,2. 9. Rahme ich flügel der morgenro:

the, und bliebe am aufferfien meer; 10. Go murbe mich boch beine

hand dafelbft führen, und beine rech: te mich halten.

II. Sprache ich : Finfternis mo: gen mich decten; fo muß die nacht auch licht um mich fenn.

12. Denn auch * finfernis nicht finster ist ben dir, und die nacht leuchtet wie der tag; finfternis ift wie das licht. * 3ac. 1,17.

13. Denn Du haft meine nieren in deiner gewalt; du wareft über mit in mutterleibe.

14. Ich dancte dir darüber, das ich munderbarlich gemachet bin; munderbarlich find beine werde, und das extennet meine feele wohl.

* Stob 10, 8.fg. 3) f.119, 73. 15. Es mar dir mein gebeine nicht verholen, da ich im verbougen ge= macht ward, da ich gebildet ward un= ten in der erde.

16. Deine augen fahen mich, da id) noch unbereitek war; und waren * alle tage auf dein buch geschrieben, die nach werden folten, und derfelshau keiner da war. * Hod 14,15,

17. Aber wie cofflich find vor mir, Bott, deine gedancken? Wie ift ihr fo eine groffe fumma :

18. Golt ich fie gahlen, fo murbe * ihrer mehr fonn denn des fandes. Wenn ich aufwache, bin ich noch ben dir. *1 Ron. 4,29. ben dir.

19. 21ch Goft, daß du todteft die gottlofen, und die blufgierigen von mir weichen mußten.

20. Denn fie reden von die laffer: lich; und deine feinde erheben fich ohn urfach.

21. 3ch haffe ia, SERR, Die dich haffen, und verdreufft mich auf fie, daß fie fich wider dich fegen.

22. 3ch haffe fie in rechtem ernft; barum find fie mir feind.

23. Erforsche mich, Gott, und erfahre mein berg; prafe mich, und erfahre, wie iche meyne.

24, Who

14. Und fibe, ob ich getin, und fleite mit

Chafum teffung (%)

Der 140. P Gebet um rettung b mo offentlichen fein bi I. Einpfalm Davide 2. GRette mich, De bofen menfchen Der ben freveln leuten, 5. Die bofes geben

herhen, und to alich fri 4. Gie ichaefen ihr eine fchlange; otterng ihren lippen, Gela. 5. Bewahre nich, 50

hand der gottlosen; bet den freveln leuten, die gebinden umguftoffen. 6. Die hoffartigen de, und breiten mir nege, und fellen mir weg, Gela.

7. Ich aber fage 3 Du bift mein Gott nimm die frimme mei

8. 5ENN 5Err halfe; bu befchirm 9. SEMM, laf di ne begieree nicht; muthwillen nicht; etheben, Gela.

10. Das ungluck feinderathschlagen, topf fallen.

II. Er wird ftraffen tin; er wird fie mit fe erte fchlagen, daß fie auffteben.

12. Ein bofes maul mi heben auf erben; ein menich wird berjagt u

13. Denn ich meif, ba mirb des elenden fache u recht aufführen.

14. Auch werden die nem namen bancten; u men werben bor bein

Der 141. 36 Bebetum bulfe und 1. Ein pfalm Davide Herry, ich eufe pomining Benrich die anruft, 3.139.) GOttes vorfibu thes extanting if mit ch und su hoch, ich te

eiffen. oll ich bingehen vor bein d wo foll ich dinflicten gesicht?

erich gen hemmel ; foid te ich mie in die helle ift ruch da. me ich flugel der morum

bliebe am aufferstenne murbe mich doch in ba führen, und beinem

ache ich : Finsternis n ecten; fo mus die nit m mid fenn. auch * finkernis mi

der tag; finsternis u haft meine nieren !

ennet meine feele mohl. 6 10,8,fq. Pf.119,73.

ar dir meingebeine nich da idj im berborgen ged, da ich gebildet mard unt erbe. ine augen fahenmich i

ibereitet war; und ware suf bein buch gefcheicht erden folten , und ber da mar. wie tofilich find vor e gedancten ? Wie id

ich fie gablen , fo nu te soon denn des fant aufwache, bin ich Bott, daß du tödteil

und die blitgterigen! n müßten. n fie reden von die lieb deine feinde erheben

affe ia, BERR, die d verdreufft mich all wider dich fegen. haffe fie in rechtem tri fie mir feind. riche mich, Gott, ein hert; prüfemichell pie iche niegne,

24. Und fibe, ob ich auf bofem we= ge bin, und * leite mich auf ewigem wege. * Pf. 25,4. 2c. mege.

Der 140. Halm.

Bebet um rettung bon beimlichen und öffentlichen feinden.

I. Einpfalm Davids, vorzufingen. 2. ERrette mich, DERR, von den vor den freveln leuten,

3. Die bofes gedencken in ihrem hergen, und taglich trieg erregen.

4. Gie * fcharfen ihre junge, wie eine fiblange; otterngift ift unter ihren lippen, Gela. "Pf.5,10,

5. Bewahre mich, SERN, vor der hand der gottlosen; behute mich vor ben freveln leuten , die meinen gang gedencfen umzuftoffen.

6. Die hoffartigen legen mir ftriste, und breiten mir feile auß gum t; du warefiuber m nege, und ftellen mir fallen an den

nde dirdarüber dif 7. Ich aber sage zum HERNN: barlich gemacht in Du bist mein SOtt; HERN, vers ich find deine werd nimm die ftimme meines fiehens.

8. 5ERR berr, meine farce fülfe; bu befchiemeft mein haupt 10. Die gottlofen muffenin ihr ei= aur zelt des ftreits. *Df. 78,9. gen nege fallen mit einander ; 3ch

9. 5ERN, lag dem gottlofen fet- aber immer vorüber geben. ne begieree nicht; farcte feinen muthwillen nicht; fie mogten fichs etheben, Gela.

10. Das *ungluct, davon meinn feinderathschlagen, musse auf ihren souf fallen.

H. Er wird ftrahlen über fie fchat-ten; er wird fie mit feuer tief in die erde schlagen, daß sie nimmer nicht aufstehen.

12. Ein bofes maul wird tein gluck haben auf erden; ein frevel bofer menfch wird verjagt und gefturgt werden.

wird des elenden fache und der armen

zecht außführen. mem namen dancten; und die frommen werden bor beinem angesicht fich meiner feelenan. bleiben.

Der 141. Psalm. Bebefum bulfe und erreffung.

5 En pfalm Davids.
SERR, ich eufe zu dir, *eile zu mir; vernimm meine fimme, wennich dich anrus. * 36.40,14.

2. Mein gebet maffe bor bir tugen, wie ein rauchopfer, meiner hande aufheben, wie ein abend-* 2 Mof. 9,29,

3. SERR, behate meinen munde und bewahre meinelippen.

4. * Reige mein herft nicht auf et= was boses, ein gotfloses wesen su führen mit den übelthätern, daßich nicht effe bon dem , das ihnen gelies bet. * Pf.119,36.112.

Der gerechte fchlage mich freundlich, und frafe mich, bas wird mir fo wohl thun, als ein balfam auf meinem haupt; benn ich bete flets, daß fie mir nicht schaden thun.

6. Ihre lehrer muffen geftarge merden über einen fele ; fo mire man denn meine lehre horen, daß sie lieb=

7. Unfere gebeine find zerftreuet bis sur holle, wie einer das land jorreiffet und zerwühlet.

8. Denn auf dich, HERR KErr, feben meine augen,ich traue auf dich; verstoffe meine feele nicht.

9. Bemahre mich vor dem firicte, ben fie mir geleget haben, und vor de falle der übelthater.

Der 142. Falm.

Davide gebet um bulfe und errefs

I. Eine unterweifung Dabids au beten, da er in der holen war.

2. Seh schrepe gum HENNY mit meiner finime; ich fiebe dem BENNY mit meiner fimme.

3. Ich fchutte meine rede vor ihm aus, und beige an vor ihm meine noth.

4. Wenn mein geift in * angfien ift, fo nimmft du bich meiner an ; 13. Dennich weiß, daß der hENR fie legen mir ftricke auf dem wege, Da * \$1.138,70 tig aufgehe.

5. Schaue gur rechten, und fieber 14. Much werden die gerechten dei: Da wil mich niemand tennen ; ich tan nicht entflieben ; niemand nimms

6. 5ERR, ju die schrepe ich , und fage : * Du bift meine suberficht, mein theil im lande der lebendigen.

* 3f.91/2. 7. Mercke auf meine flage, benn ich werde febr geplaget; ervette mich von meinen berfolgern, bent fie find mir ju machtig.

B. Fine

8. Juhre meine feele auf dem ter : cter, daß ich dancke deinem namen. Die gerechten werden fich zu mir fammlen, wenn bu mir wohlthuft.

Der 143. Flaim. Bufgebet um abwendung des üs

Sein pfalm Dabids. ERR, erfore mein gebet, vermahrheit willen; erhore mich um beiner gerechtigfeit willen.

2. Und gehe nicht ins gericht mit beinem trecht ; Denn vor dir ift fein

lebendiger gerecht.

626

5. Deun der foind verfolget meine feele, und zerschläget mein leben zu boten; er leget mich ins finster, wie die todten in der welt:

4. Und mein geift ift in mir ge= Engfter; mein hert ift mir in mei=

nem leibe bergehret.

5. Ich * gedencte an die vorigen geiten, ich rede von allen deinen thaten; und fage von den wereken deis

6. 3ch breite meine hande aus an bir; meine feele durftet nach dir,

mie ein durres land, Gela.

7. SERA, * erhöre mich bald, mein gein vergehet; verbirge dein antlig nicht von mir, bak ich nicht gleich werde denen, die in die grube fahren. Pf.28/1.

8. Lag mich fruhe horen beine ana: de, denn ich hoffe auf dich. Thue mir tund den weg, barauf ich gehen fou; denn mich berlanget nach bir.

9. Errette mich , mein Gott, bon meinen feinden ; zu dir habe ich bu-

Aucht.

10. Cehre mich thun nach beinem mobigefallen , denn Du bif mein Bott; bein guter Beift führe mich auf ebener bahn.

11. SERR, erquicke mich um bei= nes namens willen; führe meine feele auß der noth um deiner gerech:

tigfeit willen.

12. Und verftore meine feinde um Doiner gute willen; und bringe um alle, die meine feele angfien, benn ich bin dein knecht.

Der 144. Malm.

Dancksagung und gebet für ers haltenen und noch fünftigen fieg.

1. Ein pfakm Davids Gelobet fen ber SERR, mein bort, ber meine bande lehret Arciten, und meine faufte kriegen.

2. Meine gate und meine burg, mein fchug und mein erretter; mein febild, auf den ich traue, des mein volckunker mich zwinger.

3. SERR, was ift der menich, das du dich fein so annimmest? Und des menschen kind, bak du ihn so achtes?

4. In boch ber mensch gleich wie nichts ; seine zeit färret dahin, wie ein schaffe. Siehe

s. HENN, neige beine himmel, und fahre herab; take bie berge any das sie ranchen.

6. Lafbligen, und zerfreue fie, schrecke fie,

7. Sendedeine hand von der höht und erlofe mich; und errette mich von groffen maffern, von der bant der fremden tinder,

8. Welcher lehre ift tein nuge;

und thre werete find falla.

9. Gott, ich wil bir ein neues lieb fingen; ich wil bir ipielen auf bem pfalter von zenen fanten.

10. Der bu* ben tenigen fieg gies boft; und erisieft deinen fnecht Da-vid vom morderischen schwert bes bofen. Epv. 21/31.

41. Eriofe mich auch, und errette mich von der hand ber fremden tin-der, welcher lehreift fein nuge; und

thre wercke find falfch:

12. Das unfere fohne aufwachfen in three jugend, wie die pflangen, und unfere tochter, wie die aufge: hauene ereter, gleich wie die pallafte. 13. 21nd unfere tammern voll fenn,

die herauß geben konnen einen vourath nach bem andern; daß unfere fchaafe tragen taufent und hundert taufend auf unfern berfern.

14. Das unfere ochfen biel erarbeis ten; daß tein schade, tein verluft, noch tlage auf unfern gaffen fen.

15. Wohl dem bolck, dem es also Aber wohldem volct, des des gehet. SENA fein Goft ift.

Der 145. Psalm. Cobspruch für das reich Christi und deffen wohlthaten.

I. Ein lob Davids. Seh wil dich erhöhen,mein Gott, bu tonig, und * beinen hamen los ben immer und emiglich.

* \$1.69,31. 2. 3ch wil dich taglich loben, und beinen namen rubmen immer und emiglich.

Detforge Goffes i. Drogenni filia, und leine fredlig.

Rindestinder mente preisen, un

s. Tich wil reber liden fchenen prad am waabeen. *P 6. Das man folle berelichen thaten,

jable beine herrlicht 1. Das man press te, and deine gerecht 8. Enabig und be henn, geduldig

9. In bennift erbarmet fich aker le 10. Es follen dir di alledeine werde, ur bid loben,

ii. Und die ehrede submen, und von dei 12. Das ben men ne gerealt tund roes

lithe prache deines 13. Dein reichti und deine herrscha

14. Der henn fallen, und richt bergefchlagen find.

15. Aller augen und Dut gieben i feiner jeit. 21.104 = 16. Du thuft dein erfülleftalles, was

17. Der HENNIA len feinen megen , un Much Werden.

18. Der DEMRift n im ameufen , allen, di antufen.

19. Erthut, mashi figen begehren, und he en, und hilft ihnen.

20. Der HERR bel ibnlieben; und wird gottlofen. 21. Mein mund foll

lo fagen; und alles f nen geiligen namen im

Det 146. 3 Dom wahren verfro 1, halleluja, ADbe den DERNOR 2. Ich wilden

3. Det

44.145.) Wider die frie ine oute und meine be jug und mein errein id, aufden ich traue, tunter mech einenger. RM, that those menial tin fo annimmeß? Unb

· 31.8/5. boch ber menfch eleich eine geit fägret tahin "Diopid" 191 , neige beine blin herab; tafte bieberg

tind, bas du ibn fo adm

den. ligen, und gerfreun eftrablen, u. schrecht deine hand von derin neds und errettens vassern, von der hu kinder, e lebre ift tein nüge

ke find fallal. susa nie vid lier chi na mleigt vie lier chi oon senen lanten. u* ben konigen sieg! elefeft beinen tnecht De

abeberischen schwert bi le mich auch, und errett eer hand der fremden tie er lehreift teinnüge; und

e find falich: unfere fonn aufwachser igend, wit bie pflangen tochter, wie die aufuter, gleich wie die pulle unfere tammern bollin geben konnen einen dem andern; das un igen taufent und buik unfern derfern.

infere ochfen viel auch ein schade, fein veril uf unfern gaffen fen bem tig er wohl bem volch del ाष्ट्रीस पि.

er 145. Pfalm. ch für das reich Chi wohlthaten. b Davidge

dich erhöhen, mein Gu g, und " beinennann und ewiglich. *Pf.69.31.

oil dich taglich loben, w men rühmen immer m

voeforge Goffes. (Pf. 145-147.) Der Pfalter. Lob Goffes.

3. Der hERRift * groß und febr foblich, und feine gröffe ift unauß: prechlich. * Pf.95,3-fg. sprechlich.

4. Kindeskinder werden beine wercke preisen, und von deiner ge=

walt sagen. 5.* Ich wil reden von debner herr= lichen schönen prache, und von det-nen wundern. *M. 71.17. Pf. 143.5.

6. Daß man folle reden bon deinen herelichen thaten, und dayman er= sable beine herrlichkeit.

7. Das man preise deine groffe gute, und deine gerechtigkeit rühme

8. Enadig und barmhergig ift der 5ERN, geduldig und von groffer gute. 2 Mof. 34,6.1c. Q. Der benRift allen gutig und

erbarmet fich aller feiner wercte. 10. Es follen dir dancken, SEMA,

alle deine wercke, und deine heiligen dich loben,

el. Und die ehre deines konigreichs euhmen, und von deiner gewalt reden.

12. Das den menschenkindern det= ne gewalt kund werde, und die ehr= liche pracht deines konigreichs.

13. Dein reich ift ein emiges reich, und deine herrschaft währet für und für.

14. Der benn erhälf alle, die ba fallen, und richtet auf alle, die nies bergeschlagen find. Pi.146,8. bergeschlagen find.

15. Uller augen warten auf bich; und Dut giebeft ihnenihre fpeife gu feiner geit. Di. 104,27. † Pf. 136,25. 16. Du thuft beine hand auf, und erfullest alles, mas level, mit wohl= gefallen.

gefauen.
17. Der HENNift* gerecht in al-len seinen wegen, und heilig inallen feinen wercken.
*5 Mos. 32,4.

18. Der DEMR ift nahe allen, bie thu ancufen, allen, die ibn mit ernst anvuten.

19. Er*thut, was bie gottesfürch: eigen begehren, und horet ihr schren-en, und hilftinnen. * Spr.10,24. en, und hilft ihnen. * Gpr.10,24. 20. Der DENR behütetalle, die

ehn lieben; und wird vertilgen alle gottlofen.

21. Mein mund foll des HERRN lob fagen; und alles fleisch lobe sei= nen heiligen namen immer und emiglich.

Der 146. Psalm.

Doni wahren verfrauen auf Gott. 1. Halleluja.

ADbe den DENNI, meine feele. 2. Ich milden DENNA loben, fo lange ich lebe, und meinem EDit lob fingen, weil ich bie bin.

3. Verlaffet euch nicht auf fürftens fie find menichen, * bie fonnen ja nicht helfen. * Pf. 118,8.9. 3ct.17,5.

4. Denn * bes menfchen geift muß bavon, und er muß wieder sur erden werden; alsbenn find verlopren alle feine an fchlage. *1 M.3.19. Pr. 12.7. 5. Wohl dem, des huffe ber Ebte

Jacob ift; des hoffnung auf den hENRN, seinen Gott, siehet.

6. Der* himmel, erde, meer, und alles, was drinnen ift, gemacht hat's der glauben halt emiglich.

* 巴西山.14/15. 5年.14,7.

7. Der recht schaffet benen, fo ge= walt leiden : ber die hungerigen fpeifet. Der DERR lofet die ge= fangenen.

8. Der SERR machet die blinden seie niedergeschlagen find. Der BERR liebet die gerechten.

9. Der henn behütet die fremd= linge und manfen, und erhalt bie witiven ; und fehret suruct ben weg *301.68/6. der gottlosen.

19. Der Dennift tonig emiglice, dein Bott, Bion für und für, halleluja.

Der 147. Falm.

Vermahnung zur dancksagung får Bottes vorjorge und wohlthaten. 1. Lebbet ben Beren, benn unfern

ding; folch lob ift lieblich und schone 2. Der DERR bauer Jerufalem, und bringet sufammen bie verjag=

ten in Itrael. 3. Er heilet, bie jerbrochenes fiers fchmergen. · C1. 61. 4. Er'schlet die fternen, und nen= net fie alle mit namen. * Ef. 40,26.

5. Unfer * DErrift greg, und bon groffer traft, und ift unbegreiffliche mie erregieret. Pf.135/56

6. Der DEHR richtet auf Die elenden, und abffet biegottlofen gut boben. Af.146,8.

Singet um einander bem SERNI mit bancten, und lobet unfern Gott mit harfen.

8. Der ben himmel mit wolchen verdecket, und grebt regen auf erden; ber gras auf bergen madifen laffet.

9. Der bem viehe fein futter giebte den jungen raben bie ibn anrufen, 2002

628 Erzählung und lob Der Pfalter. (Pf.147:150.) der wohlt. Gottes. 10. Er hat nicht luft ander fidrete alte mit den jungen, des vosses, noch gefallen an temands M. Der 5ERR hat gefallen an de= mon, die ihn fürchten ; die auf feine und erde ift. quite hoffen. 12 Breife, Jerufalem, ben hEren, Cobe, "Bion, beinen Gott. * \$1.146.10. 13. Denn er macht befiedie riegel Deiner thore, und fegnet beine finder Der 149. Psalm. deinnen.

14. Er fchaffet beinen grengen friede, und fattiget dich mit dem begen weigen.

15. Er fendet feine rede auf erden ; fein wort laufft schnelle.

16. Er giebt schnee wie wolle; er Areuet reiffen wie aichen.

17. Er wirft feine fehloffen wie biffen ; wer fan bleiben vor feinem fron? 18. Er fpricht, fo zerichmelhet es;

er laffet feinen wind wehen, fo thau: ets auf. 19. Er zeiget Jacob fein wort,

Frael feine sitten und verlite

20. Go * thut er feinen henden, noch taffer fie wiffen feine rechte, # 5 mof. 4,7 Halfeluja.

Der 148. Ffalm.

Milgemeine vermahnung an alle exeaturen, Bitt zu loben.

1. Salleluja. Lobet,ihr himmel, den SENAN, 2. Cobet ihn, * alle feine engel; lo= * Euc, 2,13. bet thu, alle fein heer. 3. Cobet ifin fonne und mond ; for

bet ihn, alle leuchtende freene. 4. Cobet ihn , ihr 'himmel allenes Balben; und die waffer, die oben am * 3)f.19,1. hammel find. 5. Die follen loben ben namen des

DENNY; benn*Er gebeut, so wirds * 901.33,9. gefthaffen.

6. Er halt fie immer und emiglich; er ordnet fe, daß fie nicht andere ges hen muffen.

7. Lobet den SERNOl auf erden, the maufifche und alle tiefen.

8. Feuer, hagel, schnee und bampf, feurmwinde, die fein wort aubrich= sen. *Gir.39,35.36.37.

9. Berge und alle hugel, tructit: barebaume und alle cedern;

10. Thiere * und alles viehe, ges murme und vogel,

II. Ibr tonige auf erden, und alle leute, fueften u. alle richter auf erden.

12. Junglinge * und jungfrauen, * Jet.31,13. 13. Gollen loben ben namen bes

Serrn; benn fein name allein ift hoch; fein lob gehet, fo weit himmel

14. Und er erhöhet bas horn feines volcks; alle seine hoiligen sollen lo-ben, die kinder ifract, das volck, das ihm dienet, halleluja.

Dancklied für die auffbreifung bes heiligen evangelii von Chrifis.

1. Salleluia Singet * bem DERNY ein neus

es lied, die gemeine der heiligen soulin leben. * \$1.96/1. \$1.98/1.

2. Ifrael freue sich des, * der ihn gemacht hat; die kinder Zion sepes frohlich über ihrem könige.

Pf. 100/3.

3. Gie follen loben feinen namen im reigen, mit paucken und harfen follen fie ihm fpielen.

4. Denn * der SERR hat mohlge: fallen an feinem volck; er hilft ben elenden hervlich. * 9f.147 H.

5. Die heiligen follen frontich fenn, und preisen und rühmen auf ihren las

6. 3hr mund foll Bott erhöhen; und sollen scharfe schwerter in thren handen haben;

7. Das sie rache üben unter ben

henden frafe unter den volckern. 8. Ihre konige zu binden mit fetten, und ihre edlen mit eifern feffeln.

9. Das sie ihnen thun das recht, davon geschrieben ift. Solche ehre werden alle feine heiligen haben, Salleluja.

Der 150. Plaim. Dermahnung zum lobe Gottes.

I. Salleluja. Pobet den beren in feinem heilig-thum; lobet ihn inder vefte feiner macht.

2. Cobet ihn in feinen thaten ; lobet ian in feiner groffen herrlichteit.

3. Lobet ihn mit vofaunen; lobet ihn mit pfalter und harfen.

4. Cobes thu mit paucken und velgen ; lobet ihn mit fanten und

5. Lobet ihn mit bellen enmbeln; lobet ihn mit wohlklingenden com beln.

6. Alles, " was odem bat, lobe ben HENNIN, Halleluja. Ende des Pfalters.

mond sie meiet

Die

Das I. L wodurch die wi eder gebindert wer

36 find die Imo, des font vide fohnes 1. Bu lernen met Berfrand,

3. Klugheit, gere und failecht. 4. Daf bie'albern

junglinge vernünfte 5. Mer meife ift, &

beliertlich, und we der loffet ihm mather 6. Das er werneh une thredeutung, d fen und ihre benfpie 7. * Des 5EMM

fang zu leinen; b achten weisheit un 1.74.01.0.3*

8. Mein * find, deines vaters, un gebot deiner mutte 9. Denn foldhe

fchmuck beinem bar an deinem halfe. 10. Mein tind, buben locten, fo fol

11. 2Benn fie fag wir wollen + auf bi den unfchuldigen ftellen.

12 Wie wollen fie schlingen, wie die frommen, als die bi gripe fabren.

13. Wir wellen gro me wollen unfere ha

14. Bage es mit un fee aller Ein beutel fer 15. Wein find, wa

nicht mit ihnen; wehr por ihrem prad. 16. Denn ihre fuf bifen, und eilen blut g

17. Denn es ift vergt auswerfen, var den al 18. Nuch lauren fie der auf ihr blut, u

dem andern nach dem 19. 2llfe thun alle ner dem andern das